

Morgen-Ausgabe.

# Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,500 Abonnenten.

Die einpaltige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 297.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Sonntag, den 28. Juni.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1896.

Leichte Haus- und Comptoir-Röcke,  
Lüstre- und Cachemir-Sacco's und Jaquettes,  
Piqué-Westen, Staubmäntel u. s. w.

empfehlte zu billigsten, streng festen Preisen

**Jean Martin, Langgasse 47.**

7209

Die billigste und beste Bezugsquelle für

**Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle**

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze  
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.  
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

163



**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und öffentl. Versteigerungsort:

**3. Adolphstraße 3,**

empfehlte sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulanter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung angebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden. 4470

Tagelohn für vertrieb. Sachen wird nicht berechnet.

Uebrigene Sachen sind gegen Feuer versichert.

Zur Bereitung einer ausgezeichneten Limonade empfehle ich  
meinen

**Himbeer-Sirup**

unter Garantie für Reinheit. 6920

**Chr. Ritzel Wwe. Nachf.**

Telephon No. 399.

Selterswasser, große Krüge 18 Pf., kleine 10 Pf. frei Haus geliefert Schwalbacherstraße 71.

**Eiswaffeln,**

ächte Wiener, pr. Packet 75 Pf.,

Frühstücks-Biscuits

per Pfd. 60 Pf.,

ächte Carlsbader Obladen

empfehlte

7354

**J. M. Roth Nchf.,**

Kl. Burgstrasse 1.

Portemonnaie in größter Auswahl empfehle billigst 1880  
Giov. Scappini, Reichelsberg 2.

**B**orde, Diele, Latten,  
Schalterbäume

in allen gangbaren Längen und Stärken  
empfehlte billigst 6766

**G. H. Nöll, Mauritiusstrasse 4.**

Seგრändel 1852.

Einladung zum Abonnement

13.500 Abonnenten.

auf das

# Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Bezugspreis 50 Pf. monatlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst 8 unentgeltlichen Sonderbeilagen.

## Unentgeltliche Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

Illustrierte Kinderzeitung (alle 14 Tage erscheinend);  
Kerztliches Hausbuch (zwanglos erscheinend);  
Rechtshandbuch (zwanglos erscheinend);  
Haus- und landw. Rundschau (alle 14 Tage erscheinend);

Verloosungsliste (3 mal monatlich erscheinend);  
Sommerfahrplan;  
Winterfahrplan;  
Wandkalender (1 mal im Jahr erscheinend).

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet im Allgemeinen neben Leitartikeln politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts eine politische Tagesrundschau, die wichtigsten Nachrichten aus Reich und Staat, sowie aus dem Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land, eine „Kleine Chronik“ der interessantesten Tagesereignisse und Vermischtes aus allen Weltgegenden. Die Rubrik „Letzte Nachrichten“ umfaßt einen ausgedehnten Depeschendienst eigener Correspondenten, sowie der Depeschens-Bureau „Continental Telegraphen-Compagnie“ und „Herold“. Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ regelmäßige Börsen-Berichte vom Tage und aus der Woche, ein größerer täglicher Coursbericht der Frankfurter Börse, eine Verloosungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M. und anderen Orten.

Täglich 2 Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

—+ Anziehende Feuilletons, oft mehrere in einer Ausgabe. +—

## Als Lokalzeitung

steht das „Wiesbadener Tagblatt“ wegen seiner Reichhaltigkeit und Billigkeit obenan. In Wiesbaden ist das „Wiesbadener Tagblatt“ in jedem Hause, in jeder Familie ein willkommenes Gast, wie seine Abonnentenzahl ziffermäßig darthut. Vom speziell localen Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ seien hier nur angeführt: Die Referate aus maßgebender Feder über Theater und Concerte, die am schnellsten und ausführlichsten gebrachten Nachrichten über wissenschaftliche Begebenheiten aus Stadt und Land, die ausführlichsten Berichte über die Verhandlungen der städtischen Körperschaften, die Mittheilungen aus dem Gerichtssaal, aus den höchsten Gerichtshöfen in Berlin und Leipzig, aus dem Bundes-Amt für das Heimathswesen, aus dem Reichsversicherungsamt etc. etc.

## Als Anzeiger

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das beliebteste der Wiesbadener Insertionsorgane. Die Inserenten Wiesbadens und der Umgegend, sowie solche im übrigen Deutschland und sogar im Ausland kennen in dem „Wiesbadener Tagblatt“ seit Langem schon den geeignetsten Förderer ihrer Interessen, der in nachhaltigster und trotzdem billigster Weise ihren Ankündigungen zu Ergebnissen verhilft, die sie immer wieder zum Nutzen des „Wiesbadener Tagblatt“ als Veröffentlichungsmittel veranlassen. Städtischen und staatlichen Behörden dient das „Wiesbadener Tagblatt“ zu ihren amtlichen Erlassen, und insbesondere in den Fällen, in denen anderweitige Bekanntmachung den Publikationen von Wiesbadener städtischen Behörden nicht die genügende Verbreitung gewährt, wird das „Wiesbadener Tagblatt“ erfahrungsgemäß gegen Bezahlung zur Aufnahme derselben in Anspruch genommen. Indem bringt das

„Wiesbadener Tagblatt“ im öffentlichen Interesse seit seinem 44jährigen Bestehen die für die Allgemeinheit wichtigen Bekanntmachungen des Magistrats, sämtlicher Spezialverwaltungen der Stadt Wiesbaden, der Königl. Polizei-Direction zu Wiesbaden, der Königl. Regierung, der Königl. Staatsanwaltschaft, der Gerichtsbehörden etc. etc.

## Alleiniges Insertions-Organ

fast ausnahmslos für die Geschäftswelt Wiesbadens, für die Vereine und Corporationen Wiesbadens, für den Immobilien- und Geld-Verkehr, für die in jedem Hause unentbehrlichen Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen), für den Arbeitsmarkt (Dienst- und Stelle-Angebote) ist das „Wiesbadener Tagblatt“, weil das „Wiesbadener Tagblatt“ in fast jeder Familie Wiesbadens gelesen wird und weil das „Wiesbadener Tagblatt“ seit mehr als 4 Jahrzehnten stets maßgebend gewesen ist für die gesammten Veröffentlichungen des Geschäfts-, Familien- und Vereins-Verkehrs in Wiesbaden.

## Alleiniger Wohnungsanzeiger

in Wiesbaden, welcher regelmäßig zweimal wöchentlich — Dienstags und freitags — erscheint, ist das „Wiesbadener Tagblatt“. Er wird verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen (jedemal 12 Seiten und mehr), benutzt von allen Vermietern wegen der Billigkeit, des Erfolges und der seit langen Jahren eingeführten Ueberfichtlichkeit der Ankündigungen, welche nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes geordnet sind.

Der besonderen Beachtung des inserirenden Publikums, namentlich aber der anzeigenden Geschäftswelt, sei noch die Thatsache empfohlen, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden mehr als doppelt so stark verbreitet ist als jedes andere Blatt und daß der Anzeigenpreis trotzdem seit Jahren der gleiche, billigste ist.

Hotel und Pension  
**SCESAPLANA**  
in  
**SEEWIS**  
Prättigau Schweiz.

1000 Mtr. ü. M. **Route Landquart—Davos.** 1000 Mtr. ü. M.  
Altrenommirter Luft- und Terrainkurort.  
Beliebter Familienaufenthalt.  
Grosse Terrassen und schattiger Garten.  
Bevorzugtes Touristenhotel. Lohnende Gebirgstouren.  
Saison Mai—October. Broschüren ertheilt:  
Mässige Preise.  
Familie Seiler.

## Vorläufige Anzeige!

Einem verehrl. Publikum zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich nach Auseinandersetzung mit meinem Bruder und Auflösung der Gesellschaft **Gebr. Schellenberg** eine

### Pianoforte-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung

unter der Firma

## Ernst Schellenberg

von Anfang Juli ab in den neu hergerichteten, ausgedehnten früheren **Dams'schen Lokalitäten,**

### Gr. Burgstrasse 9,

weiterführen werde.

Den Tag der Eröffnung meines Geschäfts in den neuen Lokalitäten werde ich s. Zt. noch bekannt geben.

Für das mir als Theilhaber der Gesellschaft **Gebrüder Schellenberg** in so reichem Maasse entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch gütigst fernerhin bewahren zu wollen und werde ich bestrebt sein, dieses in jeder Weise zu rechtfertigen.

7913

Hochachtungsvoll

**Ernst Schellenberg,**  
Pianoforte-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung,  
Gr. Burgstrasse 9.

## Total = Ausverkauf

### fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

wegen gänzlicher Aufgabe zu außergewöhnlichen billigen Preisen.

Sommer-Anzüge für Herren	Mk. 20	Fantasie-Westen	Mk. 3
" " " Knaben	" 10	Staubmäntel	" 3
für das Alter v. 8—15 Jahren.	" 7	Sommer-Knaben-Joppe	" 3
Beinkleider für Herren	" 7		
" " Knaben	" 4		

Sommer-Joppen für Jagd und Haus, sowie sämtliche anderen Sommer-Artikel zu jedem annehmbaren Preise. 7947

Lanngasse 18. **E. Arendt,** Lanngasse 18.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Statenszahlung, Adelhaidstrasse 46 bei **A. Leicher.**

6983

### Mauskartoffeln

per Kumpf 30 Mk. im Centner billiger, zu haben Mauerkasse 17

Spezialität gegen Mägen,  
Blöhe, Stüchungsgeifer, Motten,  
Parasiten auf Hausbieren &c. &c.



# Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

- In Wiesbaden:
- Christian Tauber, Kirchgasse 6.
  - A. Berling, Droq., Burgstr. 12.
  - Fritz Bernstein, Wellrigstr. 25.
  - Wilh. Heb. Birek, Adelheidstr. 41
  - Ed. Brecher, Neugasse 12.
  - E. Brodt, Albrechtstr. 16.
  - J. Brückheimer, Besienstr.
  - J. C. Bürgener Nchf., Hellmundstr. 35.
  - Dr. C. Cratz, Langgasse 29.
  - Jacob Frey, Schwalbacherstr. 1.
  - Willy Gracfe, Webergasse 37.
  - L. Henninger, Friedrichstr. 15.
  - K. H. Köppes, Dogheimerstr. 33.
  - Heb. Kneipp, Goldgasse 9.
  - E. Kräuter, Morigstr. 64.
  - E. Moebus, Droq., Launusstr. 25.

- In Wiesbaden:
- A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
  - Ph. Nagel, Neugasse 2.
  - H. Neef, Rheinstr. 63.
  - H. Roos Nachfolg., Webergasse 5.
  - Fr. Rompel, Neugasse, Ecke Mauergasse.
  - Th. Rumpf, Webergasse 40.
  - Centr.-Droq. (Zud. W. Schild) Friedrichstr. 16.
  - C. A. Schmidt, Helenenstr. 2.
  - Fritz Schmidt, Börthstr. 16.
  - Oskar Siebert, Launusstr. 42.
  - Otto Siebert, Alloth., Marktstr. 10.
  - F. Strasburger, Kirchgasse 28.
  - J. B. Weil, Röderstr. 25.
  - Eduard Weygandt, Kirchgasse 34.
  - Heinr. Schindling, Neugasse 18/20.
- Etville bei Hrn. Martin Nass.

8689

**G. Eberhardt, Langgasse 40, Wiesbaden,**  
Telephon 462,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.

**Messer- und Stahlwaaren-Fabrik. — Reparatur-Werkstätte.**

Versilberte Tafelgeräthe der Berndorfer Metallwaaren-Fabrik (A. Krupp).

**Haushaltungsmaschinen. — Gartenwerkzeuge. — Gelegenheitsgeschenke**

**Wiesbadener Unterstützungs-Bund, gegr. 1876.**

Beste und bestfundirte Sterbefasse im Stadt- und Landkreis Wiesbaden. Gewährt den Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder eine sofort nach Anzeige des Ablebens auszahlende Geldunterstützung im Betrage von 3. Tausend Mark. Ueber 1000 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Reservefonds rund 60,000 Mk. Bis Ende 1896 ausbezahlt 231,498 Mk. — Anmeldungen männl. und weibl. Personen aus dem Stadt- und Landkreis Wiesbaden im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließl., sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorj. des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Vertramstraße 4, 2, und Langgasse 27, 1, ferner bei allen anderen Vorstandsmitgliedern.

7962

F 261

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 297. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

## Bekanntmachung.

Montag, den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Heinrich Martini Eheleute ihre an der Mauergrasse 17 hier zwischen Philipp Lauth und Karl Balthar 1r belegene Hofraithe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 1 a 16,50 qm Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

F 465

Wiesbaden, den 15. Juni 1896.

Der Oberbürgermeister.  
In Vertretung: Körner.

## Holz-Versteigerung.

Montag, den 29. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Nauroder Gemeindevand,

Distrikt Erbenacker:

938 Stangen 1. bis 4. Classe,	} Schäleichen,
76 Amtr. Nugholz, 2,20 Mtr. lang,	
106 " Holz,	
6200 Stück Wellen,	
66 Amtr. gemischtes Holz und	
4100 Stück dergl. Wellen	

F 165

versteigert.

Sehr bequeme Abfahrt.

Naurod, den 22. Juni 1896.

Schneider, Bürgermeister.



## Nähmaschinen

aller Systeme,  
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,  
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1881

Neue Betten, nur gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen. 7338  
Niedelstraße 3, 1. Et.

## Louis Conradi, Kirchgasse 9, nahe der Rheinstrasse.

Telephon No. 467.



Specialität: Compl. Küchen-Einrichtungen.  
Grösstes Lager in Tisch-, Wand-, Hängelampen,  
Lüsters etc., Badewannen und Bade-Einrichtungen.  
Installation. Reparaturen und Veränderungen. 7229

## Locken-Wasser,

unfehlbares Mittel zum Kränlein der Haare, 60 Pf., Man achte genau auf Schutzmarke und Firma Franz Kuhn, Nürnberg. In Wiesbaden bei E. Möbus, Drog., Launusstr. 25; Otto Siebert, Drog., n. d. Rathskeller; W. Schild, Drog., Friedrichstraße 16, und Louis Schild, Drog., Langgasse 3, zu haben. F 65

## Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um den Ausverkauf meines grossen Lagers in **Manufacturwaaren** thunlichst zu beschleunigen, habe ich die Preise sämmtlicher reich sortirten Vorräthe in

**Kleiderstoffen, Haushaltungs- und Aussteuer-Artikeln,  
Weisswaaren und Futterstoffen etc.**

ganz bedeutend herabgesetzt. Da ich nur **erste Fabrikate** führe, bietet sich hierdurch eine **ausserordentlich günstige** Gelegenheit zum billigen Einkauf **wirklich guter und reeller** Waaren. 8144

**B. M. Tendlaw,**  
Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

## Das Restaurant auf dem Bahnhofskopfe

(266 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Kochbrunnen auf schönem schattigem Wege durchs Dambachtal zu erreichen, 15 Minuten vom Herberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle Terrassen.

Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natürliches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee.  
Diners und Soupers auf Bestellung. 2178

## Kirchweihfest „Neudorf“

Zu dem am 28., 29. Juni a. e. stattfindenden Kirchweihfest lade ich alle Freunde und Bekannte höflichst ein. Für reichhaltige Speisen, besonders Enten, Hühner etc., sowie reine selbstgezogene Weine habe bestens Sorge getragen.

Am beiden Tagen großes **Monstre-Concert**, ausgeführt von der ersten ungarischen Nationalkapelle in Costüm. 8175

**August Baum,**  
„Gasthaus zur Krone“.

## Altes Feldberghaus.

Vom 1. Mai an täglich geöffnet.

Empfehle den geehrten Feldbergbesuchern meine bekannte vorzügliche Küche und Keller bei (F a 8/5) F123

ermässigten Preisen.

Lagerbier vom Fass per Glas 15 Pf.  
Weissweine im Glas 35 u. 50 Pf.

**Diners von Mk. 1.20 an.**

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit,  
volle Pension von Mk. 4.— an.

**J. G. Ungeheuer.**

## Hotel z. Kronprinz, Dresden,

Bef. Reinhold Schulze.

In vorzüglicher, gesunder und nach drei Seiten freier Lage. Fünf Minuten nach der Gemälde-Gallerie, dem Hoftheater und grünen Gemälde. Sechs Minuten zum Bahnhof Berlin, Leipzig und Schlefien. Electr. Beleucht. Hydr. Verj.-Aufzug, Bäder, gute Küche und Keller. Preise mäßig. Wird Familien und einzelnen Reisenden an gelegentlich empfohlen. (Dra. 2299) F125

## Kemmrich's Fleisch-Extract

empfehle so lange Vorrath:

per 1/2-Pfund-Lopf	à 6.30 Mk.
„ 1/3 „ „	à 3.50 „
„ 1/4 „ „	à 2.— „
„ 1/8 „ „	à 1.— „
Pepton per Dose (100 Gramm)	1.50 „

**J. C. Keiper,**

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

## Vom Guten das Beste!

Allerfeinstes Oliven-Zafel-Öel, Qualität extra vierge (fog. Jungfernl.) per 1/2-Liters-Fl., incl. Glas, 2.40,  
bei 1.25

bei

**Hermann Neigenfind,**  
Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße. 7887

## Fleisch-Abichlag.

Von heute an kostet prima Rindfleisch 60 Pf., prima Kalbfleisch 60 Pf., prima Hammelfleisch 60—70 Pf. bei 7898

**J. Löwenstein,** Kirchgasse 80.

## Feinstes Olivenöl

in 1-, 1/2- u. 1/4-Liter-Flaschen,

## feinstes Salatöl

per 1/2 Liter 48 und 60 Pf.

empfehl

**H. Zimmermann,** Neugasse 15.

Feinst. vollfakt. Emmentaler per Pfd. Mk. 1.10, bei 5 Pfd. à 1 Mk., bei Mehrabnahme 95 Pf.,

**Ia Schweizer Käse** per Pfd. 80, bei 5 Pfd. 75 Pf.,

**Ia holl. Maikäse**, hochfein, per Pfd. 85 Pf., im Ganzen per Pfd. 75 Pf.,

**Ia Edamer Käse**, hochfein, per Pfd. Mk. 1.—,

**Geh.-Raths-Käse** (holl.) per Pfd. 90 Pf., im Ganzen 85 Pf.,

**Camembert-Käse** per St. 50 Pf., **Sauterbacher** 15 Pf., bei 10 St. à 12 Pf., **Appetitkäse** 10 Pf., bei 10 St. à 8 Pf.,

**Rahmkäse** (Romadour) per Pfd. 70 Pf.,

**Garzer Rimmekäse**, lange, per St. 12 Pf., **Kräuterkäse** per St. 25 Pf.,

**Nieheimer** per St. 6 Pf., **Parmesankäse** per Pfd. Mk. 1.60, **Münsterkäse** per Pfd. 80 Pf.,

**Ia Limb. Käse** per Pfd. 32 im Ganzen,

empfehl

8130

## Hch. Eifert,

Marktstraße 19a,

Haltestelle der elektrischen Bahn.

Telephon 430.

## Neuen Ober Salzhäring

vers. das Postcolli in zarter frischer Waare, mit garantirtem Inh. 40—45 Stück, franco Postnachnahme 3.00. (A 121/6 a) F 125

**L. Brotzen,** Söringsfäzerei,  
Greifswald a. Ostsee.

## Mortein ist das beste

Vertilgungsmittel für alle Insekten: Fliegen, Motten, Schwaben, Rissen, Wanzen, Flöhe, Vogelmilben, Ameisen, Blattläuse etc. Künftig in geschlossenen Packeten und Schachteln zu allen Preisen (1 Morteinspritz 15 Pf.) in Wiesbaden bei **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 34.

**A. Hodurek,** Ratibor, Fabrik chem. techn. Artikel.

## Max Clouth, X

23. Moritzstraße 23,

empfehl

## alle Sorten Brennmaterialien

aus nur ersten Bezugsquellen zu billigsten Preisen.

Bestellung-Aannahme: **H. Reinglass,** Webergasse 16. 6192

## Kaufgesuche

## Altes Gold und Silber

kauft zu realen Preisen

**F. Lehmann,** Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St. 7642

## Altes Gold und Silber

kaufe stets zum höchsten Preis.

**A. Görlach,** 16. Mehrgasse 16.

## Alte Zahngebisse

werden stets gekauft Friedrichstraße 45, Hbbs. 1 L.

## Sch zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für geb. Herren- und Damen-Kleider, Gold- und Silberfachen, Brillanten, einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche Jagdputzartikel, Militäresecten, Fahrräder. 6750

Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.  
**Jacob Fuhr,** Goldgasse 12.

### Wer zahlt am meisten

für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Noebel, Nachlässe zc. zc.?

J. Birnzweig, Goldgasse 15. 6176

Posten Waaren aller Art, sowie ganze Lager werden stets gegen Cassa gekauft. Offerten unter W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag.

### Ich zahle ausnahmsweise gut

und kaufe fortwährend getrag. Damen-Costüme, Herren-Kleider, uniformen, als: Waffenröcke, Hosen zc., Betten, Möbel, ganze Nachlässe, Fracks, Cylinderhüte zc. zc. Bei Bestellungen komme pünktlich ins Haus.

S. Landau, Wegergasse 31.

Frau H. Lange, Wegergasse 35, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Betten, Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung t. pünktl. ins Haus.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Wegergasse 24, für getr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7213

### Fuhrwerk gesucht.

Zum Transport von Milch, Flaschenbier, Spezereiwaaeren, Eis zc. wird ein leichter geschlossener Einpänner-Wagen sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 27760 an D. Frenz in Mainz. F 31

Mittelgroßer Amerikaner Ofen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter N. N. 242 an den Tagbl.-Verlag.

### Verschiedenes

#### Hygienische Gesichtspflege.

Verschönerung des Teints.

#### Manicure (Nägelpflege).

Auf Wunsch im Hause.

Julie Bech, Masseuse, aus Coppenhagen, Louisenstrasse 3, Part.

#### Wagenbeschwerden.

Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern unentgeltlich Rath und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin.

F. Koch, Königl. pens. Förster. Pömbien, Post Nieheim (Westfalen).

#### Fachgewerbe-Ausstellung

für

### Hotel- und Wirthschaftswesen Wiesbaden.

Die Herren Hoteliers, Gastwirthe und Private, welche gesonnen sind, zu unserem hier vom 4. bis 7. August stattfindenden Delegirten-Zimmer zur Verfügung zu stellen, bitten wir, ihre Offerten nebst Preisangabe (Zimmer und Frühstück) schriftlich an den Unterzeichneten gefälligst einreichen zu wollen. F 397

E. Reinecker,

Taunusstraße 42,

Vorsitzender des Wohnungs- und Empfangs-Ausschusses.

Red-Star-Line. 1885



Antwerpen-Amerika. Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

### Täglicher fester Verdienst

wird solchen fleißigen Personen nachgewiesen. Schriftl. Meld. unter N. P. 324 an den Tagbl.-Verlag.

5000 Mark und mehr kann Jedermann durch Uebernahme unserer Agentur (ohne Branchenkenntnis) jährlich verdienen.

Adressiren Sie an A. N. 117, Berlin W. 30. (309/6 B.) F 125

### Weberbildchen,

einzelne und ganze Serien (von Weber's Carlshaber Kaffeegewürz) abzugeben durch Klübezahl No. 8 postlagernd Hannover.

(Manuscr.-No. 14220) F 469

### Wiesbaden-Mainzer

### Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 1882

Umzüge v. Federrolle bel. H. Noll-Russong, Karlstr. 52. 6807

### Umzüge

in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Umladung, sowie mit Federrollen werden unter Garantie billigst besorgt von

Wilh. Blum, 37. Friedrichstraße 37.

Poliren, Wischen, Repar. aller Schreinerarb., Neuanfertig. b. u. solid. W. Karb. Schreinerm., Röderstr. 81, 1. 8807

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt u. polirt bei Ph. Karb. Stuhlmacher, Nerostr. 21. 4578

Costüme, sowie Haus- u. Kinder-Kleider werden schön und billig angefertigt Hellmündstraße 8, Stb. 1. 6099

Perfecte Kleidermacherin sucht außer dem Hause noch einige Kunden. Zum Bestellen genügt Postkarte. Vertramstr. 9, S. 1 r.

Weißstichelei wird auf u. billig besorgt Balramstraße 28, 3. Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 6985

Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federräumen in und außer dem Hause Lina Löffler, Steingasse 5. 1884

Spitzen-, Federn-, Handschuh- u. Wäschelei, Putz in Hüten, Hauben, Coiffuren. Anna Katerbau, Mauergasse 19, 2. 7592

Sandhaube werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 6986

Wäscherei und Gardinen-Spannerei Frau Noll-Russong, Drapierenstraße 25. 2819

Wäscherei, Gardinenspannerei auf Neu, Northstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 1883

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 3358

Frau Staiger, vorm. Hess, Drapierenstraße 15, Stb. Part.

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Spannerei auf Neu in empf. Erinnerung. Fr. Kriek. Bwe., Louisenpl. 1, Thoreing. Eck.

### Grifiren

können Damen rasch und gründlich erlernen nach den neuesten Pariser Modellen. Bleichstraße 4, 2 St. rechts.

### Madame Betty Teschner,

welche 7 Jahre in Karlsbad massirt hat, empfiehlt sich hier den hoch-geehrten Damen als geprüfte Masseuse.

Faulbrunnenstraße 7, 2. St.

Masseuse Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 7083

Pflegerin aus Mainz empfiehlt sich in Wochenbett- u. Krankenpflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8119

Damen finden discrete Aufnahme bei Hebamme Fr. Klomann, Faulbrunnenstr. 7, 2.

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit frendl. Aufnahme bei Frau Wieth, Hebamme, Balramstraße 4, 1. 6982

Damen finden discr. billige Aufnahme bei Frau Anna Hundschenk, Altheim bei Mainz.

### Seirat.

Senden Sie nur Ihre Adresse, sehr große Auswahl reicher Partien senden wir sofort. Offerten-Journal Charlottenburg 2 Berlin. (E. G 150) F 24

500 Mk. gegen gute Sicherheit u. hohe Finsen von einem Beamten auf ein Jahr zu leihen gesucht. Off. unter J. N. 329 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht einem Beamten auf ein Jahr gegen gute Sicherheit und hohe Finsen 2-300 Mark? Offerten unter M. S. 364 an den Tagbl.-Verlag.

Discret 50 Mk. zu leihen gesucht. Off. u. L. A. 166 postlagernd Berliner Hof.



**Berliner  
Polizei**

Revolver, eingeführt bei der Berliner Criminal-Polizei, mit 25 scharfen Patronen Mk. 18.— franco. Illustr. Preisbücher über Waffen aller Art franco.

H. Götz & Co., Berlin NW., Friedrichstr. 154.

(A. Chr. 63183 B.) F 12

**Herber's Weinstuben,**  
Spiegelgasse 5, Parterre u. 1. Etage. 1215  
Bekannt durch vorzügliche Küche.  
**Specialität: Rheingauer Weine.**

Hotel- und Wein-Restaurant  
**„Zauberflöte“**,

**Inh.: Alb. Schäffer,**  
langjähriger Küchen-Chef des „Hotel Block“.  
Vorzügliche Weine der Firma **Wilh. Beckelhier.**  
Reichhalt. Speisekarte. Mittagstisch à Mk. 1.20 u. 1.50.  
Abonnement billiger. Fremden-Verkehr. 7663

**Restauration Wies,**  
51. Rheinstrasse 51. 7031  
**Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.**

**„Zum Stolzenfels,“**  
5. Gerichtsstraße 5,  
vis-à-vis dem neuen Justizpalast.  
Meine reinen Naturweine bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. Bier von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, hell und dunkel, guter **Mittagstisch** von 80 Pf. an, möblierte Zimmer mit und ohne Pension, sowie ein schönes **Colleg-Zimmer** noch für einige Abende in der Woche frei. 7361

**Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.**  
Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es ladet höchst ein  
**J. Fachinger.**

**Saalbau Friedrichs-Halle,**  
2. Rainzer Landstraße 2.  
Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein  
**X. Wimmer.**

**Restauration Georg, 26. Saalgasse 26.**  
Heute und jeden Sonntag:  
**Großes Romiter-Concert**  
der Gesellschaft **Malsi** (zwei Damen und drei Herren), wozu höchst einladet  
**Heinrich Georg.**

**Sommerkur für Nervenfranke.**

Sanatorium Hofheim i/ Taunus. F 84  
**Dr. Schulze-Kahleys,**  
Nervenarzt u. jetziger Besitzer des Kurhauses.

erwirken und verwerten  
**Patente H. & W. Pataky,**  
Patentbüro.  
Berlin NW., Luisenstrasse 25.

**Filialen:** Hamburg, Gr. B. stah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.  
**Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.** Breslau, Ohlauerstr. 28. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.  
Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark abgeschlossen. **Patent-Streitigkeiten** unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekte gratis. (F à 126/10) F 111

**Kein Laden!**  
**F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.**  
Empfehle mein reichhaltiges Lager in  
**Goldwaaren.**

**Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten** von Mk. 25.— an.

Massiv gold. Trauringe Paar	„ „	10.—
Massiv gold. Ringe m. Stein	„ „	2.50
Damen-Ketten (ächt Silber)	„ „	2.50
Herren-Ketten	„ „	2.50
Silberne Brochen	„ „	— .50

Habe auch stets  
**Gelegenheitskäufe am Lager.**  
Gleichzeitig empfehle meine

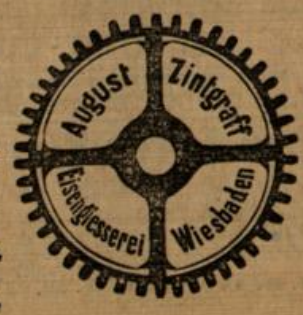
**Werkstätte** zur Anfertigung sämtlicher **Gold- und Silbersachen**, sowie **Reparaturen, Vergolden, Versilbern, Gravirungen** in sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St., zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Ladenmiete, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll  
**F. Lehmann,**  
Goldarbeiter und Graveur,  
Langgasse 3, 1 St.

**Wiesbadener Eisengiesserei August Zintgraf**  
Liefert prompt und billigst:

Veranden,  
Balkons,  
gerade Treppen,  
Wendeltreppen,  
Geländer,  
Geländerstäbe,  
Säulen, glatt und verziert,  
Füllungen,  
Thürgitter,  
Grabeinfassungen,  
Canalbau-  
Gegenstände.



Pferdestall-  
Einrichtungen  
bester Systeme,  
gusseis. Fenster,  
Apfel- und  
Traubenmühlen,  
Kelterschrauben,  
Hebgeschirre,  
Transmissionen,  
Maschinenguss,  
Roststäbe  
etc. etc.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 297. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

## Billige Sommerfrische für Jung und Alt im **Gymnasiasten-Ferienheim** | Vogesen Schweiz der XIV. Kölner Schüler-Reise.

Kinder Mk. 90.—, Schüler Mk. 110.—, Erwachsene Mk. 125.— für 21 Tage. Prospekte durch den **Städtischen Turnlehrer Weidner, Cöln.** (Manusc.-No. 9806) F 469

### Geschäfts-Gröpfung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich am **1. Juli d. J.** am hiesigen Platze **Dambachthal 2** die daselbst befindliche

## Brod- und Fein-Bäckerei

übernehme und halte mich der werthen Nachbarschaft und einem geehrten Publikum bestens empfohlen.  
Zur Herstellung der Waaren findet nur **reinste Naturbutter** Verwendung.

Hochachtungsvoll

**F. Hofmeister.**

### Agent gesucht.

Eine leistungsfähige Dampf-Staubbrennerei sucht für den hiesigen Platz und Umgebung einen tüchtigen gut eingeführten Agenten.  
Offerten unter **R. 534** an **Rudolf Mosse** in Köln.

### Wiesbadener Musik-Verein.

Montag, den 29. Juni cr., Nachmittags 5 Uhr, hält der Wiesbadener Musik-Verein, wie alljährlich, Unter den Eichen (Schützenhalle), Restaurateur **W. Seebold**, dessen Leistungen in Bezug auf Küche und Keller allseitig bekannt sind, sein

### Sommerfest

ab. Die Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins, sowie sämtliche gesellige Vereine werden hiermit freundlichst eingeladen. Das Concert wird von der ganzen Capelle des Musik-Vereins, unter persönlicher Leitung des Königl. Kammermusikers **Herrn H. C. Meister**, ausgeführt. Für Volksbelustigung, sowie Kinder-Polonaise mit Fahnen etc. ist bestens Sorge getragen.  
Der Vorstand.

### Schützen-Verein.



Der Wiesbadener Musik-Verein ladet unsere Mitglieder und deren Angehörige zu seinem morgigen Montag, den 29. Juni, auf unserem Festplatz Unter den Eichen stattfindenden Sommerfeste freundlichst ein.  
F 224

Der Vorstand.

Prima Rindfleisch per Pfund	60 Pi.	
Rindfleisch "	60 "	
Dörrfleisch "	65 "	
Reines Schmalz "	60 "	7951

Abrechtstraße 40.

**Zwei Schlaß-Gur.**, eleg. Ruyb., zu verk. Saalgaße 4/6. 7501

### Billige Weine.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und nöthiger Räumung meiner Keller offerire, so lange der Vorrath reicht, zu folgenden Ausnahmepreisen:

	Sonst	Jetzt	Sonst	Jetzt
No. 1 = <b>Bodenheimer</b> . M.	—,65	—,45	—,70	—,52
No. 2 = <b>Oppenheimer</b> . "	—,80	—,55	—,80	—,63
No. 3 = <b>Beidesheimer</b> . "	1.—	—,75	1.10	—,90
No. 4 = <b>Geisenheimer</b> . "	1.20	1.—	1.25	1.05
No. 5 = <b>Rüdesheimer</b> . "	1.50	1.20	1.70	1.40
No. 6 = <b>Rauenthaler Berg</b> , Regiewein der Stadt Wiesbaden von 1893/95.	3.—	2.25	—	—
No. 7 = <b>Médoc</b> . . . . .	1.10	—,85	1.12	—,92
No. 8 = <b>St. Emilion</b> . . . . .	1.20	1.—	1.30	1.08
No. 9 = <b>St. Julien</b> . . . . .	1.50	1.20	1.60	1.40
No. 10 = <b>Château Lamarque</b> (ärztlich empfohlen).	3.—	2.25	—	—
No. 11 = <b>Cognac</b> . . . . .	3.50	3.—	—	—
No. 12 = <b>Cognac vieux</b> (mild) .	5.—	4.—	—	—

Ebenso offerire meine übrigen Weine und Spirituosen zu reducirten Ausnahms-Preisen. 8072

Alle Aufträge für hiesigen Platz liefere franco und accisefrei. Für Kiste und Packung nach auswärts werden 10 Pf. pro Flasche berechnet.

**P. Wollweber, Weinhandlung,**  
28. Nicolasstrasse 28, Wiesbaden.

„Zu den drei Königen,“  
Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert,  
wozu freundlichst einladet 8188

**Heinrich Kaiser.**

### Miethgesuche

**Möbl. Zimmer** (am liebsten nach hinten), event. mit Pension, Nähe Ringstraße, von geb. ält. Kaufm. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. T. 379** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für sofort, auch später 2 unmöblierte Zimmer für ältere, hier ganz fremde alleinstehende Dame, Lehrerin, pensionirt, Familien-Anschluß erwünscht. Offerten unt. **V. O. 306** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gr. leeres ungenirtes Zimmer zum 1. August gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. J. 40** postlagernd Schützenhofstraße.

Eine größere **Werkstätte** mit Wohnung von 2-3 Zimmern auf 1. October gesucht. Off. unter **A. E. 639** Tagbl.-Verl. 3636

### Fremden-Pension

**Villa Elisabeth, Fremdenpension,**  
 22. Frankfurterstraße 22,  
 vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof,  
 5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen.  
 Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Kapellentrasso 2, 1, Ecke der Geisbergstr., **Pension Albany,** vis-à-vis dem Hochbrunnen, eleg. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension billig zu vermieten.

### Villa Nerobergstraße 20.

In gesunder Lage, dicht am Walde, 10 Min. vom Hochbrunnen entfernt, durch die Straßenbahn in ang. Verbindung mit der Stadt und den Kuranlagen. 3440

Elegant möblierte, nach Süden frei gelegene **Zimmer,** Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordb. Küche), Bad im Hause. Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

**Parkstrasse 9b,** 3. Etage, Family-Pension I. class. Bathroom. Lift.

**Pension Tannusstraße 13,** Ede Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 3504

**Bahnhofstraße 3,** Bel-Etage, schön möblierte Zimmer zu verm. 3241

In feinem Privathause, Elisabethenstraße 21, 1. Et., sind elegante möblierte Zimmer mit Pension preiswerth zu verm.

**Emserstraße 13** Familienpension für In- und Ausländer. 3525

**Emserstraße 19,** Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension excl. B. v. 2 Mk. p. T. an. Garten. 3513

**Pension Tannusstraße 1,** Berliner Hof, schönes großes Zimmer mit Pension frei. Zwei Personen sehr vortheilhaft.

**Wilhelmstr. 18, 2,** möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 3696

### L.-Schwalbach, Villa Concordia,

English spoken. „Pension Internationale“ Best situation. 15. Rheinstr. 15. „unmittelbar“ am Walde. Brunnen u. Bad: 5 Minuten, schatt. Waldweg. 3983  
 Vorz. ganze Pens. I. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

### Lausanne, Villa Sevigné,

Pensionat von Frau Pastorin Mennrich, gegründet 1877,

bietet jungen Mädchen aus höheren Ständen neben angenehmem Aufenthalt gute Gelegenheit, sich in der französischen und englischen Sprache zu vervollkommen. Musik- u. Malstunden, sowie Unterricht in allen wissenschaftl. Fächern durch bewährte Lehrkräfte im Hause. Um persönlich Rücksprache mit den Eltern zu nehmen, wird Mad. Mennrich Anfang Juli in Wiesbaden sein. Referenzen und Prospekte durch Hr. Pfr. Bickel, Wiesbaden. 7944

Spedition Aufbewahrung  
 Verpackung  
**L. RETTENMAYER** Möbeltransport ohne Umladung  
 WIESBADEN  
 Internal Reisebureau

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Alexandrastraße 5**  
 mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad etc., zu vermieten oder zu verl. Näh. Alexandrastraße 10. 3286  
**Villa Vierhöckerstraße 3a** mit allem Comfort zu vermieten oder zu verkaufen Delaspesstraße 6, 2.

**Villa Victoriastraße 16** ganz od. getheilt zu verm. 3523  
 Ein Haus mit Scheuer sofort zu verm. Näh. Hochstraße 13. 4215  
 Eine neue, sehr praktisch eingerichtete Bäckerei sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. unter **H. E. 646** im Tagbl.-Verlag. 3904

### Geschäftsalokale etc.

Saladen in d. Hauptecke Adolphsallee u. Adelhaidstr. 22, mit Wohnung dabei, speciell für **Kusschnittwaaren**, od. **fein Fleischwaarengesch.** etc. geeignet, preisw. zu verm. Näh. daselbst **L. Stof** od. **H. Otto Engel,** Friedrichstr. 26. 4001  
**H. Dohheimerstr.** (Neubau) Werkstat. u. Flaschenbierkeller z. v. 2535

**Laden mit Flaschenbierkeller.**  
 Kellerstraße 11 ist ein Laden mit Flaschenbierkeller auf sogleich zu vermieten. Näh. bei **Johann Sauter,** Nerostraße 25. 3677

**Laden Langgasse 9**  
 mit Ladenzimmer und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. durch Rechtsanwalt **J. Hertz,** Webergasse 31. 3699

**Marktstr. 12** Entresolräume z. v.

**Laden Marktstraße 13**  
 per sofort oder später mit Wohnung zu vermieten. Näh. 3973  
**Fr. Dambmann,** Marktstraße 34.

**Wannergasse 8** ein circa 70 qm. großer Barterre-Raum, für jeden größeren Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung und Comptoir-Räume, auf den 1. October zu vermieten (eignet sich auch sehr zur Möbelhalle oder Versteigerungsalokale). 3706

**Laden**  
 mit Wohnung etc., worin seit vielen Jahren ein **Spezerei-Geschäft** betrieben wurde, per 1. Juli zu vermieten. 3524  
**Fr. Kappler,** Michelsberg 30.

### Laden und Lagerzimmer

mit oder ohne Wohnung in Rheinstraße 55 zu vermieten. Näh. daselbst. 3105

**Römerberg 2/4** Laden mit Wohnung, in welchem 5 Jahre Metzgerei mit Erfolg betrieben wurde, per 1. October zu vermieten. Derselbe eignet sich auch für jedes andere Geschäft. Näh. bei **H. Zboralski,** 3854

**Bäckerei** sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden als Filiale verm. N. Schwalbacherstr. 51, i. L. 3425

Ein Laden mit Ladeneinrichtung, in welchem seit 7 Jahren ein Gemüse- und Spezerei-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, ist Verhältnisse halber sehr preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3852

**Größere Lager- oder Arbeitsräume** ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **F. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 2040

### Wohnungen.

**Adelhaidstraße 6** sehr freundl. Wohn. v. 5 Z., gr. Balkon u. reichl. Zubeh. a. sof. o. sp. zu verm. Näh. b. Hausverw. **A. Marquis.** 3520

**Adelhaidstraße 31** sind 3 herrschaftl. einger. Etagen mit je 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenaufzug, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort oder später zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Part. bei **Max Hartmann.** 3505

**Adelhaidstraße 89** Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und sonst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 3519

**Albrechtstr. 5,** Stb. 1 Et., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort zu verm. Näh. Vbh. Part. 4002

**Bismarckring 13,** Neubau, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern und 1 Part.-Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubeh. zu vermieten. Näh. bei **Ph. Hoog,** Nerostraße 16. 3800

**Dambachthal 6a,** 1. Et., 5 Zimmer mit allem Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2423

**H. Dohheimerstraße** (Neubau) 4 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2515

**Al. Dohheimerstraße** (Neubau) 3 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2516  
**Drudenstraße 5** (nahe der elektr. Bahn), 3 Zimmer  
 mit Balkon, Küche, Mansarde, 2 Keller  
 4008  
 preisw. auf 1. October zu vermieten.

**Elisabethenstraße 5** ist in der Villa eine schöne Wohnung von drei  
 geräumigen Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör zum 1. October  
 preiswerth zu verm. Näh. dafelbst 1. Etage von 2-3 Uhr. 3981

**Feldstraße 17**, Seitenbau, eine Wohnung, neu hergerichtet, von zwei  
 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3832

**Goldgasse 15** Mans.-Wohn., 1 Z. u. Küche, z. verm. an einz. Pers. 3996

**Gellmundstraße 53**, Neub. (u. Emjerstr.), sind Wohn. v. je 4 Zim., K.,  
 Ball., Closet i. Abchl. a. sof. o. sp. z. verm. Näh. dafelbst Part. 3110

**Gellmundstraße 52** (nahe Emjerstraße) Parterre-Wohnung, bestehend  
 aus 3 Zimmern, 1 K. mit Zubehör, auf gleich oder später zu ver-  
 mieten. Näh. dafelbst. 3936

**Gellmundstraße 53**, Neub. (u. Emjerstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., K.,  
 Ball., Closet i. Abchl. a. sof. o. sp. z. verm. Näh. dafelbst Part. 3114

**Zahnstraße 38**, freie Lage, B. Part. hübsche abgeschl. Wohnung, 1 Zim.,  
 Cabinet, H. K. u. Zubeh. (300 M.) preisw. z. v. Näh. P., Geh. 3562

**Zahnstraße 38**, 2. St., freie Lage, hübsche abgeschlossene Wohnung von  
 3 Zimmern, davon 1 großes u. 2 kleinere, Balkon, Küche, Keller, Manf.,  
 u. Zubeh. zu vermieten. Preis 420 M. Näh. Part. bei Mess. 3655

**Ede Kaiser-Friedrich-Ring 12**, 3. St., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller  
 per 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst von 10 bis 12 Uhr  
 Vormittags und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags oder beim Eigentümer  
 Dohheimerstraße 66, Part. 3966

**Kaiser-Friedrich-Ring 17**, Hinterbau, schöne Dachwohnung an kinder-  
 lose Mieter für Reimigen der Straße zc. billig zu verm. Näh. P. 3994

**Kaiser-Friedrich-Ring 108**, neben Adolpfsallee, Hochpart., 6 Zimmer,  
 Bad zc. Näh. Dranienstraße 45, 2. Zu bei 11-12, 3-4 Uhr. 4004

**Kaiser-Friedrich-Ring hochherr-  
 schaftliche Wohnung, bestehend  
 aus 6 großen Zimmern und  
 reichl. Zubehör, jetzt oder später  
 zu vermieten zum Preis von  
 1450 Mark. Näh. Adolpfs-  
 allee 49, Part. 3995**

**Neugasse 3** Wohnung von 3 und 2 Zimmern mit Zubehör  
 an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im  
 Comptoir dafelbst. 3948

**Dranienstraße 11**, Part., ist Verhältnisse halber eine schöne Parterre-  
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per  
 1. October zu dem billigen Preis von M. 550 zu vermieten.  
 Anzusehen Nachmittags von 3-5 Uhr. Näh. dafelbst Parterre. 3942

**Dranienstraße 27**, Sths., eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer und  
 Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 3837

**Dranienstraße 31** ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung  
 von drei schönen Zimmern, Mansarde zc. auf 1. Juli zu vermieten.  
 Näh. daf. Vorderhaus 1. 3507

**Dranienstraße 51**, Gartenh., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zum  
 1. October zu vermieten. Näh. Goethestraße 20, Part. 3962

**Platterstraße 4**, Ecke Philippsbergstraße, 1. Stock,  
 eine Wohnung von 3 Zimmern,  
 Küche, Keller, Waschküche, Mitbenützung des Gartens, Wegzugs halber  
 am 1. October zu vermieten. Näh. im 1. Stock od. beim Eigentümer  
 a. Gürtsch, 16. Metzgergasse 16.

**Platterstraße 10** ist eine kleine Frontispizwohnung im Hinterhaus  
 zu vermieten. 3152

**Platterstraße 30** ist auf 1. Juli 1 großes Zimmer nebst Küche  
 (Parterre) zu vermieten. Näh. 1 St. 3962

**Rheinstraße 76**, 3 St., ist eine elegante Wohnung  
 von 6 großen Zimmern, 3 Kellern,  
 2 Mansarden zc. auf 1. Oct. zu verm. Anzusehen von 11-1 Uhr.  
 Näh. dafelbst Part. 3941

**Rheinstraße 91**, 2. St., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon  
 und reichl. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 3225

**Rheinstraße 93** eleg. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer,  
 Balkon und allem Zubehör, baldigst zu verm. Näh. im 2. Stock. 3522

**Rheinstraße 95** ist Fortzugs halber die Bel-Etage,  
 sechs Zimmer und Zubehör, zum  
 1. Juli d. J. zu vermieten.

**Rheinstraße 107**

4 oder 5 große Zimmer, worunter 1 Frontispizzimmer, incl. Zubehör auf  
 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Part. 4008

**Richtstraße 4** schöne Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 3514

**Röderallee 6** ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche,  
 Mansarde und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 Tr. I. 4005

**Röderallee 6** ist eine schöne Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche,  
 Keller an ruhige Leute per 1. October zu verm. Näh. 1 Tr. I. 4209

**Röderstraße 37** ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und  
 i. Zubehör, sofort zu vermieten.

**Ede der Röder- und Nerostraße 46** ist die 3. Etage mit  
 Balkon, bestehend aus 3 Zimmern und i. Zubehör, auf 1. Juli  
 zu vermieten. Näh. bei  
 Louis Kimmel, dafelbst. 3518

**Schlitterstraße 14** schöne, mit allem Comfort der Neuzeit ent-  
 sprechende Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli c. zu vermieten.  
 Näheres dafelbst Bel-Etage. 3521

**Victoriastraße 15**, gegenüber dem Augusta-Victoria-Bad, nach Süden  
 gelegene hochherrschastliche, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete  
 Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct.  
 zu vermieten. Centralheizung im Hause. Näh. dafelbst 2. St. 2550

**Waltramstraße 17** ein Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten.

**Weilstraße 8**, 1, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Bel-St.  
 auf 1. October zu vermieten.

**Westendstraße 17,**

Neubau, Eckhaus, sind schön eingerichtete Wohnungen von 3 und  
 4 Zimmern, Zubehör, Balkon, Kohlenaufzug, per gleich, eventl.  
 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst oder  
 Gärtnerei **Dambmann**, Scharnhorststraße. 3742

**Zimmermannstraße 3**, Vorderb., sind zwei Wohnungen von je drei  
 Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde u. Kellern auf sofort oder später  
 zu vermieten. Näh. Sths. 1. Stock bei **Werner**. 3113

**Schöne Wohnung**, 5-7 Zimmer (bisher von  
 Herrn **Dr. Abend** bewohnt),  
 ist auf 1. October, eventl. früher zu verm. Näh. **Al. Burgstraße 1**,  
 Porzellanladen. 3564

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder  
 später zu verm. Näh. bei **H. Zboralski**, Römerberg 2/4. 3871

**Bierstadt, Wiesbadenerstraße 4**, Wohnung von 3 Zimmern und K.  
 sofort oder später an r. Leute zu vermieten.

**Möblierte Wohnungen.**

**Goethestraße 1** mehrere Zimmer (auch Küche) möbl. billig. 3864

**Nicolasstraße 1** möblierte Bel-Etage mit eingerichteter  
 Küche auf gleich zu verm.  
 2-3 möbl. Zimmer mit  
**Schwalbacherstr. 57, 1**, oder ohne Küche. 2448

In den 3 Neubauten **Kaiser-Friedrich-  
 Ring—Morizstraße, dicht  
 an der Adolpfsallee, sind  
 hochherrsch. Wohnungen**  
 von 7, 5 und 4 großen Zimmern nebst Küche, Speisek.,  
 Aufzug, complettes Bad, 2 Closets, Balkon, Erker (elektr.  
 Belendigung vorgesehen) und sonst reichl. Zubehör, keine  
 Hinterhäuser, theils per 1. August, theils per 1. October  
 zu vermieten. Näh. Dranienstr. 15,  
 Baubüreau. 4008

**Karlstraße 14**, Ede der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 6 Zim.,  
 2 Kammern und 2 Kellern, zu vermieten. Näh. Nerostraße 10 bei  
**Ph. Moog**. 3799

**Gegenüber dem „Nonnenhof“  
 Kirchgasse 36**  
 Wohnung, drei Zimmer und Zubehör, per 1. Juli 1896 oder  
 später zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Stock. 3503

**Kirchgasse 46** eine Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer zc. im  
 2. Döergeshof, per 1. October 1896 zu vermieten. Näh. bei  
**S. Blumenthal**. 3805

**Kirchgasse 64** Wohn. 2 St., 5 Zimmer mit Zubehör, zu 800 M.  
 per 1. October zu vermieten. 4217

**Gehstraße 27** Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf  
 1. October oder früher zu vermieten. 3954

**Nerostraße 36**, 1 St., abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche  
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4011

**Nicolasstraße 28** herrschastliche 3. Etage, großer  
 Balkon, 6 Zimmer, Bade-Cabinet,  
 Küche, Speisek., Kohlenzug, 2 Mans., 2 Keller eb. auch noch 1-2 große  
 Frontispizzimmer zu verm. Näh. dafelbst o. im Comptoir Part. 3982

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

**Abeggstraße 11** fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension für sofort u. 1. Juli. 3848

**Adelheidstraße 30**, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 3848

**Adelheidstraße 34**, 2. Et., schönes möbl. Zimmer zu v. Näh. P. 3710

**Adelheidstr. 44**, P., möbl. Zim. mit Kasse pro Woche 10 Mt. 3886

**Aderstraße 13**, Hb. 1. St. h., findet ein Arbeiter Schlafstelle.

**Aderstraße 31**, 1. St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Aderstraße 53**, 1. St. l., möbl. Zim. an einen bes. Herrn zu v. 3814

**Adolphstraße 5**, Stb. l., 3 Tr., kann ein j. Mann bill. Logis erhalten. 3881

**Adrehtstraße 10**, Hb. 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 3881

**Adrehtstraße 21**, 1. Et., gr. gut möbl. Zim. m. Balkon zu v. 3861

**Adrehtstraße 23**, 3 Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3116

**Adrehtstraße 31** möbliertes Zimmer zu vermieten. 3658

**Adrehtstraße 32**, 1. Et., sch. n. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 3658

**Adrehtstraße 37**, Part., ist ein gut möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu v. 3881

**Adrehtstraße 38** ein sch. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermieten. 3861

**Bärenstr. 2**, 2 bei **Kahl**, g. möbl. Z. a. e. fol. Herrn (v. Mt. 15 Mt.) zu v. Nachm. einzuf. 3774

**Bertramstraße 1**, 3 l., möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Bertramstraße 14**, P. l., schön möbl. Zim. m. Pension zu verm. 4210

**Bertramstraße 14**, P. l., schön möbl. Zimmer (Balkon) in f. Hause an einen besseren Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3782

**Bleichstraße 13**, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 3975

**Bleichstraße 15a**, 2. Et., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3700

**Bleichstraße 26**, 2. r., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3948

**Bleichstraße 33**, Hb. 1. r., erb. ein a. zwei anst. j. Leute sch. Log. 3948

**Blücherstraße 12**, Hb. 2. Et., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 3927

**leine Burgstraße 8**, 2, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3767

**l. Burgstraße 10**, 2, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3767

**Dambachthal 12**, 1, schön möbliertes fähle Zimmer, eventl. mit Pension zu vermieten. 3037

**Dohheimerstraße 11**, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3839

**Dohheimerstraße 16**, Part. l., ein schön möbl. Zimmer zu v. 3839

**Emserstraße 19** einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-60 Mt. monatl. Gr. Garten. 3527

**Emserstr. 49**, 50 Mt., ev. auch ohne Pension. 3860

**Faulbrunnstraße 6** erb. ein junger anst. Mann schönes Log. 3860

**Faulbrunnstraße 8**, 2. Et., 1 möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Feldstraße 9**, Hb. Frontp. l., schönes Zimmer m. Bett zu vermieten.

**Franckenstraße 6**, 2. Et., möbl. Maniarde billig zu vermieten.

**Friedrichstraße 35**, 2, schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. 3429

**Friedrichstraße 36**, Stb. 2. Et. l., ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 3610

**Friedrichstraße 43**, 1, gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3430

**Goethestraße 1** möbl. Zimmer zu vermieten.

**Goldgasse 9**, Hb. 1. r., erb. ein anst. Arbeiter Kost u. Wohnung.

**Gellmundstraße 3**, Part. rechts, ein möbl. Zimmer mit Kasse für 18 Mt. auf 1. Juli zu vermieten.

**Gellmundstraße 14**, 3, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Gellmundstraße 15** möbl. Mani. mit u. ohne Kost zu verm.

**Gellmundstraße 16**, Hb. 1. St. l., ein ig. Mann Kost u. Logis erb.

**Gellmundstraße 17**, 1. St. l., möbl. Z. m. od. ohne P. zu verm. 3508

**Gellmundstraße 32**, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3917

**Gellmundstraße 33**, 2. Et. r., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 3917

**Gellmundstraße 39**, 1. St. l., ein großes g. möbl. Z. sof. bill. zu v. 3431

**Gellmundstraße 44**, 2. Et., ein gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 3431

**Gellmundstraße 56**, Laden, erb. sof. zwei reul. Arbeit. Kost u. Logis.

**Germannstraße 1**, 2. Etage, ein freundlich möbl. Zimmer mit separatem Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten. 3895

**Germannstraße 20** ein freundl. möbl. Part.-Zimmer zu verm. 4010

**Germannstraße 26**, 1. l., gut möbl. Zim. (Straßenseite), M. 12, z. v. 3768

**Gerngartenstraße 14**, 1, elegant möbliertes Zimmer zu verm. 3768

**Gerrnhühlstraße 2**, 1. Et., ist ein einfach möbl. Nachzimmer a. 1. Juli an einen anständigen jungen Mann billig zu vermieten.

**Girshgraben 6**, 3. Etage rechts, findet anständiges Mädchen Logis. 3167

**Girshgraben 10** erb. reul. Arbeiter billig Logis. 4009

**Girshgraben 23** kann ein reul. Arbeiter Logis haben. 4216

**Gochstraße 13** einfach möbl. Zimmer an ein Mädchen zu verm. 3516

**Gochstraße 2**, 2 rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten.

**Gochstraße 3** gr. fein möbl. Partierzimmer billig zu vermieten.

**Gochstraße 33**, 2. Hb. Frth. l., f. sol. Arb. Kost u. Logis erb. 3856

**Girchgasse 17**, 1, fein möbl. Zimmer an bes. Herrn zu verm. 3442

**Girchgasse 17**, 1, fein möbl. Zimmer an bes. Herrn zu verm. 3442

**Girchgasse 17**, 1, fein möbl. Zimmer an bes. Herrn zu verm. 3442

**Lahnstraße 1a**, der electr. Bahn, gut möbl.

Partierzimmer auf gleich oder später zu vermieten. 2910

**Lehrstraße 12**, 1, schön möbl. Zimmer (sep. E.) an Herrn zu v. 3399

**Lehrstraße 25**, 1 l., schön möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3857

**Lehrstraße 27** ein möbliertes Zimmer billig zu verm. 3863

**Louisenplatz 6**, 1, zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3921

**Louisenstraße 5**, nächst der Wilhelmstraße u. des Kurparks, fein möbl. Zimmer und Wohnungen zu vermieten. 3883

**Louisenstraße 7**, 2, zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 3659

**Louisenstraße 14**, Stb. P., ein fr. m. Zim. (auch wochenweise) zu v. 4214

**Louisenstr. 15**, 1, Marquise, elegant möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 3984

**Louisenstraße 18**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4014

**Louisenstraße 43**, 3. Et. l., gut möbl. Salon u. Schlafz. zu v. 4214

**Mainzerstraße 44**, Part., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 3692

**Mainergasse 3** zwei ineinandergelagerte möbl. Zimmer zu vermieten.

**Mauergasse 14**, 1 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

**Moritzstraße 1**, 2 bei **Schmidt**, möbl. Zimmer zu vermieten. 2719

**Moritzstraße 5**, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3044

**Nerobergstraße 11** Wohn- u. Schlafzimmer (gut möblirt) zu v. 3811

**Nerostraße 3**, 1. St., nahe am Kochbrunnen, sch. möbl. Zimmer zu vermieten.

**Nerostraße 10**, Hb. 3. St. l., ein einf. möbl. Zimmer a. gl. z. v. 3894

**Nerostraße 23** ein freundlich möbl. Zim. in der Frontp. zu v. 3895

**Nerostraße 33**, 1 Tr. links, ist eine möbl. Maniarde mit Pension sof. zu vermieten. 3802

**Nerostraße 41/43**, 1 links, schön möbliertes Zimmer zu verm. 3981

**Nerostraße 42**, 2. Et. l., ein schön möbl. Zimmer (sep.) zu verm. 4212

**Neugasse 2**, mit Pension sof. zu vermieten. 3894

**Draniensstr. 3**, 1. St., d. a. d. Rheinstr., hüb. möbl. Zim. preisw. z. v. unmöblirt auf 1/4 Jahr zu jedem Preis zu vermieten.

**Draniensstraße 4**, 1. St., zw. i. Zimmer Wegzugs halber möblirt oder unmöblirt auf 1/4 Jahr zu jedem Preis zu vermieten.

**Draniensstraße 4**, 1. Stock, zwei Zimmer mit Abschluß, möblirt oder unmöblirt, per 1. Juli oder später zu vermieten.

**Draniensstraße 15**, Hb., l. j. Leute vollst. Kost und Logis pro Woche 9 Mt. erhalten. 3740

**Draniensstraße 16**, 1. St., möbliertes Zimmer zu verm. Preis 12 Mt.

**Platterstraße 4** schön möbl. gr. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 3645

**Platterstraße 14**, Part., ein resp. zwei fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3998

**Rheinstraße 43**, Part., eleg. möbl. Zim. sof. zu verm. 3846

**Rheinstraße 51**, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3988

**Röderstraße 15**, 1. St. rechts, ein möbl. Schlafzimmer zu verm. 3842

**Römerberg 3**, 1. St. r., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten an verm. 3853

**Römerberg 7**, 1 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 3928

**Römerberg 7**, 3. St., erb. ein auch zwei Arb. Logis.

**Römerberg 34**, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2768

**Soalergasse 5**, 2 l., schön möbl. Zim. (2 Min. vom Kochbr.) z. v. 3777

**Schadstraße 6**, 3, kann ein reul. Arbeiter Schlafstelle erb.

**Schillerplatz 1** bei **Barbo** möbliertes Zimmer zu vermieten. 3987

**Schlichterstraße 11** möbliertes Hochparterre-Zimmer zu verm. 3778

**Schlichterstraße 14**, Bel-Etage, zwei schön möbl. Zimmer (Salon mit Balkon und Schlafzimmer) zu vermieten. 4220

**Schulgasse 4**, Hb. 2. St. l., erhalten Arbeiter Logis.

**Schulgasse 5** erhalten solide Arbeiter Kost und Logis.

**Schwalbacherstraße 5**, 2. St. r., möbl. Zimmer zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 27**, Hb. 2. r., erb. bes. Arb. schönes Log. 4213

**Schwalbacherstraße 53**, 1. St., schön möbl. Z. mit Clavier zu v. 3858

**Schwalbacherstraße 63**, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Schwalbacherstr. 63**, H. 2, ein möbl. Zimmer auf sof. zu verm. 2663

**Schwalbacherstraße 65**, Part., ein möbl. Zimmer a. gl. zu v. 3683

**St. Schwalbacherstraße 5**, 1. St. h., kann Mädchen Logis erhalten.

**Sedanstraße 9**, Hinterh. 1. St. l., einf. möbl. Zimmer zu verm. 3910

**Steingasse 1**, 1 Tr. h., schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Auf Wunsch ganze Pension.

**Stiftstraße 22**, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Walramstraße 1**, Part., sch. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu v. 3912

**Walramstraße 3**, 3. Et., möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm. 3991

**Walramstraße 4**, 1. St., möbl. Zim. mit od. o. Piano zu v. 4013

**Walramstraße 8**, Ede Franckenstraße, ein schön möbl. Part.-Zimmer billig zu vermieten.

**Walramstraße 25**, 2. Et. r., sch. m. Zimmer mit Kasse (M. 11 Mt.); ein zweites elegantes (M. 20 Mt.).

**Walramstraße 27**, Bordenb. 1. St. l., ein großes gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3993

**Webergasse 22**, 2, schön möbliertes Zimmer sehr billig zu verm. 3736

**Wehrstraße 5**, Hb. 2. St., erb. Arbeiter oder Mädchen Logis. 3915

**Wehrstraße 16**, 2 Tr., möbliertes Zimmer sofort zu verm. 3999

**Wehrstraße 22**, 2. Et., 2-3 möbliertes Zimmer sofort zu verm. 4218

**Wehrstraße 33**, 2. Et. l. bei **Schneider**, möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten.

**Westendstraße 3**, Part., ein schön möbl. Zimmer, ev. mit Pension zu verm. 3859

**Westendstraße 4**, 3 l., ein schön möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 3738

**Zimmermannstraße 3**, Part., 2 schöne möbl. Zimmer zu vermieten. Zwei Arbeiter erb. Schlafst. m. Kasse. N. Aderstr. 21, Stb. 1 r. 4211

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Näh. Bleichstraße 10, Part. Heintiche Arbeiter erhalten billiges Logis. Näh. Bleichstr. 29, 3 Tr. r. ineinandergelagerte hübsch möbl. Partierzimmer (Sonnenseite) preisw. zu vermieten. Näh. Selensstraße 2, Laden. 3277

**Zwei** hell u. reul. vorz. Bett., bill. z. v. Näh. Louisenstr. 14, H. 3. Frdl. m. Z., auch zu Bureau geeignet, zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Louisenstraße 24, 1. St. 3059

**Salon und Schlafzimmer**, fein möbl., billig zu verm. Schwalbacherstraße 10, 1. Et., nächst Rheinstraße. 3744

**Bei anstehender Dame elegant möblirtes Salon mit Schlafzimmer** sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3526

**Ein großes fein möbl. Zimmer**

(event. zwei) in feinem Hause zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3996

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Bleichstraße 17**, Part., eine große schöne Maniarde zu verm. 3862

**Franckenstraße 19**, 2 Tr., ein geräumiges leeres Zimmer zu verm. gleich oder später zu verm. Näh. Bordenb. 1. St. links. 3199

**Friedrichstraße 33** 2 Mansardenstuben nur an ruhige Leute auf gleich oder später zu verm. Näh. Bordenb. 1. St. links. 3199

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 297. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

## 650 Paar Schuhe, Stiefel u. Pantoffel

aller Art für Damen, Herren und Kinder versteigere ich im Auftrage eines besseren hiesigen Schuhwaarengeschäfts

morgen Montag, den 29. Juni cr.,  
Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr  
anfangend, in meinem Auktionslokale,

28. Grabenstraße 28,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**U** Anprobe ist gestattet. **U**

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Werth.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator u. Taxator.

## Cassaschrank-Versteigerung.

Dienstag, den 30. Juni, Nachmittags 3 Uhr,  
werden in Biebrich, Wiesbadenerstraße 47, im Hofe, 8 Stück  
kleine, mittlere u. große Geldschränke mit Tresor  
meistbietend versteigert.

**Lang.**  
8190

Versteigerung findet statt.

## Vorläufige Anzeige.

Zu Ehren des hohen Geburtstages  
Sr. kgl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg,  
Herzogs zu Nassau,

veranstalten die ehemaligen nassauischen Unteroffiziere und  
Soldaten in Gemeinschaft mit dem Männer-Gesangverein  
„Silda“ am Freitag, den 24. Juli, auf der  
Kronenburg eine öffentliche Feier, worauf wir hiermit  
aufmerksam machen. F 183

Alles Nähere durch spätere Anzeigen.

Das Fest-Comitee.

## Zither-Verein.

Unser Sommerfest mit Volksbelustigung findet heute  
Sonntag, den 28. d. M. (bei günstiger Witterung), in dem  
Garten des Restaurants „Zur Rheinböhe“ (Mitgl. C. Kraft),  
Biebricher Chaussee, von Nachmittags 4 Uhr ab, statt. Der  
Gartenjaal bleibt zum Tanzen reservirt. Wir laden unsere  
Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde des Vereins  
ergebenst ein. F 204

Der Vorstand.

## Turn-Verein Wiesbaden.



Unser Verein folgt einer freundlichen Einladung zur  
Theilnahme an der „50-jährigen Jubelfeier“ des  
Turnvereins Eltville. — Gemeinsame Abfahrt mit  
Sonntagsbillet 12 Uhr 27 Min. mit Fahne vom  
Rheinbahnhof. F 388  
Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein  
Der Vorstand.

# Cumberland!

Letzte Soirée  
heute Sonntag

im

Reichshallen-Theater.

Dimitrino.

Club „Rheingold“.

Heute Sonntag:

Ausflug nach Biebrich, „Stadt Wiesbaden“,  
wozu frdl. einladet

Der Vorstand.



Korbmacherei

**L. Korn Wwe.,**

jest Ellenbogengasse 16.

Frische Sendung Kinderwagen.

Specialität: Reiseförbe. 8222

Reparaturen gut und billig.



## Für Brautleute.

Möbel, Betten, Spiegel, stets große Aus-  
wahl, zu den billigsten Preisen im Möbellager  
Mauergasse 15. 8207

Transport frei.

**Brauselimonade,**

die allseitig anerkannt vorzügliche, empfiehlt

8206

**Jos. Huck, Römerberg 12.**



**Mieth-Verträge** vorrathig im Verlag,  
Langgasse 27.

**Verkäufe**

**Sichere Existenz!**  
Nachw. gut gehendes Colonialwaaren- und  
Victualien-Geschäft in gut. Lage mit tägl. Caffee von  
Mt. 50 u. mehr ist Krankheit halber sehr preisw.  
zu verk. ev. sogar mit dem sehr rent. werthv. Haus,  
Eckhaus, Koffenst. Auskunft bei der Immod.-Agentur  
von **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 7713

Ein schw. **Hammgarn-Gehrock-Anzug**, fast neu,  
wegen Sterbefall billig zu verk. Schwalbacherstraße 37, 3. St. links.

Ein gut erhalt. **Frackanzug** bill. zu verk. Hermannstraße 4, Part.

Ein feiner schw. **Gehrock**, Schlafrock, Cylinder, Rinder-  
Bett billig zu verkaufen Vertramstraße 1, 3. Etage 1

Lehrstr. 2 **Bettfedern**, Däunen u. Betten. Bill. Preis. 151b

**Delgemälde,**

worunter eine **Venus**, billig zu verkaufen Stiffstraße 10, 1 St.

Zwei gebr. gute **Pianos (Hiesc)**, wie neu her-  
gerichtet, äußerst billig zu verkaufen. 8034  
**Hugo Smith**,

Anstalt für Pianoortebau, Taunusstraße 55.

Einige a. d. **Mithe** zurückgekommene fast neue freuz-  
sattige **Pianos** aus der Fabr. werden sehr preis-  
werth abgegeben. **Heinrich Wolf**, Wilhelmstraße 30. 7875

Ein **Clavier**, für eine **Wirthschaft** geeignet, staunend bill. abgegeben.  
**S. Landau**, Neßgergasse 31.

Ein **Zither** zu verkaufen Adelhaidstraße 49, Seitenb. 2.

**Wegen Anzug** zwei neue pol. **Muschelbetten (Kösch)** versch. lach.  
Betten, versch. Garnituren u. Divan einz., **Sopha** u. **Chaiselongue**, **Sessel**,  
3 neue **Kophaarmatrasen**, **Kleiders**, **Bücher**- und **Küchenschrank**, **Nachts**,  
**Blumen**- und **Aussichtstische**, **eigener Salonschrank**, **Wand**, **Stand**- und  
**Aufschubuhren** mit **Musikwerk**, versch. **Spiegel** mit und ohne **Trümeaux**,  
**Leppide**, **Bilder**, **Gallerien**, **Stühle**, **Accord-Zither** etc. sofort zu verkaufen  
**Karlstraße 14, Part. r., Ecke der Rheinstraße.** 8027

Vier gebrauchte **Matrasen** abzugeben **Bachmeierstraße 10.**

**Bettstelle** (noch sehr gut) mit **Mahme** f. 18 Mt. **Neßstraße 15, Oth.**

**Antike Kommode**, große **Bronze-Uhr** mit **Candelaber**, **geschl. Krystall**-  
**schalen**, vollst. **Kaffee-Service (Rococo)**, versch. **gemalte Tassen** u. **Porzellan**-  
**Delgemälde**, **Empire-Nachtisch** etc. zu verkaufen **Karlstraße 14, Part. r.,**  
**Ecke der Rheinstraße.** 8026

Gute **rothbraune Plüsch-Garnitur** für 200 Mt. zu verkaufen bei  
**A. Leicher**, **Adelhaidstraße 46.** 8145

Neues **Sopha**, **u. Divan**, **Chaiselongue**, **Ottomane**, 6 **Stuhl**  
gut erhaltene **Polsterstühle** 30 Mt. **Nichelsberg 9, 2 St. l.** 8063

**Kleiderschränke**, **Kommode**, **Stühle**, **Nachts**, **Küchen**- und **Wahntische**  
**Waschconsol** zu verkaufen **Wellerstraße 47, Oth. 2 St. l.**

**Küchenschr.** (neu), ein **fl. Ladenschrank**, zwei **Tische**, **Küchen**- u. **Ablauf**-  
**bretter**, 1 **fl. Kreisäge** m. **Tisch** (f. **Dampfbetr.**) **Helenestr. 28, S.** 7784

**Zwölf** oder **weniger** **eichene Stühle** bester Arbeit  
(Bezug dazu kann gewählt werden) zu verkaufen  
beim **Lapegirer Lewald**, **Schwalbacherstraße 25.**  
**Vortheilhafte Gelegenheit.** 8154

Eine sehr gute **Singer-Nähmaschine** sofort billig zu verkaufen bei  
**S. Landau**, **Neßgergasse 31.**

Zwei **Fenstergalleriestangen**, **polirt**, fast neu, wegen **Ueberstus**  
billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 37, 3. St. links.**

**Material- und Farbwaaren-Einrichtung**, gut erhalten, **sofort**  
zu verkaufen, **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 2295

**Bis 1. Juli**

Verkauf: **Beale**, **Schränke**, **Laden**-  
**lampe**, **Erker-Einrichtung**, **Küchen**-  
**schub**, **Delgefäße** und **Weschle**, **Leppische** u. s. w. **Schwal**-  
**bacherstraße 17, 1.**

**Gelegenheitskauf für Wirth**  
**und Brauerei.**

Ein fast neues **Büffet** und **prima Bistard** zu verkaufen. **Näh. 8122**  
**Heinrich Floeck**,  
**Restauration Stadt Wiesbaden, Rheinstraße 23.**

**Wegen Mangel an Raum** ist eine fast neue **Thete**, sowie eine neue  
**Waage** billig zu verkaufen im **Laden Goldgasse 10.** 8102

**Wäschemangeln** billig zu verkaufen **Wellerstr.**  
**straße 6, Part.** 7554

Eine große **Bütte** billig abzugeben **Feldstraße 24.**

Zu verkaufen eine **Badelwanne**, wie neu, 16 Mt., 1 einfache **Wett-**  
**stelle** 3 Mt., 1 **Holzboffer** **Friedrichstraße 45, Oth. 1 l. Thoreingang.**

Ein noch gut erb. **Landauer** ist billig zu verk. **Rheinstr. 24.** 7818

Ein gut erhaltener **Landauer Wagen** zum **Ein**-  
und **Zweispännigfahren** ist billig zu verkaufen.  
**Näh. Moonstraße 6, Part.**

Ein **Landauer**, 1 **Halbverdeck**, 1 **Pferd** (ein- u. zweisp.)  
zu verkaufen **Victoria-Hotel**, **hinterer Eingang.** 8170

**Victoria-Wagen** (vis-à-vis) zu verkaufen. **Näh.**  
**Norikstraße 28.** 7939

**Halbverdeck** und **Break** zu verkaufen **Schachtstraße 5.** 7661

Ein neues **Satverdeck** mit **Coupeanlass** und ein **Break** billig zu  
verkaufen **Helenestraße 3** oder **Sedanstraße 11.** 8184

**Benzin-Motor-Wagen.**  
System **Benz**, **zweispännig**, so gut wie neu (**Anfang 2000 Mt.**), ist  
wegen besonderer **Umstände** mit **entsprechendem Nachlass** abzugeben.  
Der **Wagen** ist in der **Nähe Wiesbadens** im **Gebrauch** und  
werden **täglich Fahrten** damit gemacht, an **welchen Reflectanten**  
theilnehmen können.  
Gefl. **Anfragen** v. **Ref.** unter **E. S. 357** bef. der  
**Tagbl.-Verlag.** 8159

**Handfarren**, ein großer, fast neu, billig zu verk.  
**Nichelsberg 12.** 7870

**Bleichstraße 35, 1 Et. l.**, ein gut erb. **Kinder-Schwagen** zu verk.

Ein g. erb. **Kinderwagen** bill. zu verk. **Sedanstraße 13, P.** 8025

Ein gebr. **Kinderwagen** zu verk. **Näh. im Tagbl.-Verl.** 8178

**Zwei** fast neue **Kinderwagen** zu verkaufen **Karlstraße 14,**  
**Part. r., Ecke der Rheinstraße.** 8205

**Fahrrad** (neu) billig zu verkaufen. **Antbes**, **Walramstraße 12.** 5803

**Gutes Fahrrad**, **Rissenreit**, zu verkaufen **Herzthal 27.**

Ein **Russeurad** billig zu verkaufen **Frauentstraße 8.** 8195

**Pneumatik-Rad,**

neu, **Modell 96**, **hochlegant**, mit **allem Zubehör** ausgestattet, zu verkaufen,  
**Preis 220 Mt.** **Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.** 8194

**Zu verkaufen**  
ein elegantes, **beinahe neues** **amerikanisches Pneumatik-Zweirad**. **Neuestes**  
**Modell**. **Halbrenner**, **Kopellstraße 63.**

**Fahrrad**, **Rissenreit**, zu verkaufen **Hermann-**  
**straße 21, 2.**

Ein **Accumulator** und ein **gr. Elektr.-Apparat** billig zu  
verkaufen. **Näh. Norikstraße 21, Part.**

**Alte Gas-Einrichtung,**

bestehend aus **Zuglampen**, **Wandarmen**,  
**Stehlampen**, **Schirmen** in **Blech** u. **Glas**,  
**Glocken**, **Rauchfängen**, **Schirmhalter**,  
**Augenschützern** u. **U. m.** im **Ganzen** oder  
einzeln hat zu verkaufen die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**  
**Langgasse 27.**

Eine gut erhaltene **Wirtschlampe** billig zu verkaufen. 8117  
**Peter Quint**, am **Markt.**

**Fensterläden**, sehr gut erhalten, zu verk. **Näh. bei**  
**w. Michel**, **Taunusbahn.** 8199

Größere Anzahl konischer, emaillirter

### Blech-Schirme für elektrisches Licht

verkauft billig, insgesamt wie einzeln, die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.**

Römerberg 14 ein Eisenblech, 1 Kartoffel, 1 gr. Siegfels, 1 gr. Kiste. Altes Eisen und Zink zu verkaufen. Anzusehen Montag von 8 bis 4 Uhr Barstraße 5.

Silberstraße 24 zwei transportable Herde und verschiedene Dosen zu verkaufen. 8146

Wegen Anschaffung eines feineren Herdes steht ein eiserner, noch in gutem Zustande sich befindlicher, billig zu verkaufen. Näh. bei **J. Mohlwein, Selenenstraße 23.** 8212

Ein großer, noch wenig gebrauchter Regulirofen preiswerth zu verkaufen. **Restaur. Engel, 8049**

Ein Paar gebr. Gärtner-Gießkannen zu verk. Gärtneri **Bien, 7691**

Zwei Morg. Korn aus dem Halm zu verk. Näh. Langg. 5. 8124

Diwurzpflanzen, starke, sind zu haben Bellrichstraße 20. 8173

Diwurzpflanzen a. h. bei **W. Kraft, Dogheimstr. 18.** 8226

Zwei schöne Oleander zu verkaufen Mauerstraße 13, Bari.

In **Sonnenberg, Langgasse 22,** ist eine hochtrachtige, sehr gute Kuh zu verkaufen.

Naurod No. 59 ist eine junge gute hochtrachtige Kuh zu verkaufen.

**S. Kanarien** mit lang. hef. Dohltouren u. sch. voll. **Parac** abzug. Schützenhofstr. 14, Souterrain. 7665

Ein Schlag Tauben wegen Umzug zu verkaufen Marktplatz 3.

**Spottische Schäferhunde,** Buchhändlin nebst 2 Jungen, zu verkaufen Kapellenstraße 66.

Glatte Herrschaftswäsche wird sauber gewaschen und gebügelt bei billigster Berechnung Hebergasse 42, Dach.

### Eine Dame sucht Radfahrerin

zu gemeinschaftl. Fahren.Adr. unter **G. T. 391** a. d. Tagbl.-Verl.

**Junger geb. Kaufmann** (Anf. 30er), völlig alleinst. fremd, sucht gemüthl. Anschluss. Freundl. Anerbietungen unt. **E. T. 379** an den Tagbl.-Verlag.

**Heirathen** besserer Stände werden vermittelt. Offerten unter **J. E. 617** an den Tagbl.-Verlag.

### Heiraths-Anträge.

Zwei Bienen-Rädchen mit ö. fl. 200,000, 120,000 Mitgift, drei Wittiven mit ö. fl. 800,000, 150,000, 60,000 Vermögen wünschen sich baldigst zu verheirathen mit Offizieren, Staatsbeamten oder Gutsbesitzern. Anfragen werden unter strengster Discretion durch **A. Fellner,** behördl. conc. Agentur, Budapest, Besselsingasse 46, beantwortet, wo noch über 600 Damen-Anträge mit Vermögen von fl. 2000 bis 1 Million für jeden Stand und Character vorgemerkt sind.

Ein schöner j. Herr, Fabrikbesitzer, sucht sich mit einem Fräulein oder kinderloser Wittive zu verheirathen. Offerten unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

### Ein anständiger solider Mann

bittet edel denkenden Herrn um ein Darlehen von 50 Mk. Offerten unter **F. H. hauptpostlagernd.**

Welch' edel denkende Menschenfreunde würden einer Wittive 30 Mk. leihen gehen Sicherheit? Offerten unter **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verlag.

### Verloren. Gefunden

### 30 Mark Belohnung.

Ein **Diamant-Ring** verloren. Näh. bei Herrn Gastwirth **Ph. Fuhr,** Hotel zum „Grüner Wald“.

### Ein schwarz-seidener Regenschirm

mit silbernem Griff verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hotel und Badhaus zum Engel, Zimmer No. 35.

Dienstag im Kaiserbad eine goldene **Halbkette** in der Schublade liegen gelassen. Dem Finder eine Belohnung. Abzugeben Kapellenstraße 49. Ein **Kanarienvogel** entflohen. Abzugeben Häfnergasse 10, 8 L.

**Angemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction.**

**Verloren:** Portemonnaies mit Inhalt, Schlüssel, 1 silb.-oxyd. Broche (Speer), 1 schwarzer Mantel und Wäsche, mit Riemen zusammengebunden, 1 gold. längl. Broche mit Tigeraugen, 1 weißer Federfächer, 1 weißes Taschentuch, gez. H. R., 1 schwarzes Bistitenkartentäschchen, enth. Abonnement für Eisenbahn und Straßenbahn, 1 Opernglas mit Etui, eine schwarze oxyd. Damen-Rem.-uhr mit schwarzer Kette, 1 gelbe Brieftasche mit versch. Papieren, 1 Regenschirm mit bronziertem Griff, 1 Regenschirm mit langem silb. Stiel und Krücke, 1 Regenschirm mit silb. Knopf, eine Pferdebede, blau und weiß gewürfelt, 1 schwarzes Tuch mit Riemen, 1 mattgold. Broche (Knoten), 1 silb. Damen-Rem.-uhr mit Nidelkette, 1 fl. gold. Medaille, i. d. Mitte Rensée, 1 schwarze Tasche, enth. 100 Mk., 1 gold. Gravatten-Nadel mit Brillant, 1 Quittungskarte No. 5, lt. auf Gervas Stoll, 1 silb. Damen-Rem.-uhr mit Stüdchen Kette, 1 Contobuch für Wurstwaaren, 1 gold. Ring mit lila Stein, 1 Paket Baupläne, 1 gold. Broche (3 Ringe) mit weiß-roth-blauen Steinchen, 1 Regenschirm mit bräunlichem Kugel-Achatgriff, 1 schwarz. Ohrring mit ein. Diamant, 1 Regenschirm mit gelb. Beschlag, 1 schwarze Herren-Beife, 1 gelbe Herren-Gl.-uhr mit silb.-vergold. Chatelaine u. gold. Medaillen mit ausge schnittenem Kopfe (Krieger), 1 schwarz. Tuch, 1 gold. Halbkette, 1 blauer Zwicker, 1 Regenschirm mit silb. Knopf und eingrab. Krone, gez. S. M., 1 Spartassenbuch, lt. auf Hienendorf, vom Vorschuh-Verein, Quittungskarte, lt. auf Paula Hürzel. **Gefunden:** 2 Broche, 1 grauer carrirter Staubmantel, 1 fl. Taschenmesser, 1 Regenschirm mit weißem Griff, 2 Schürzen, 1 Manichette mit Perlmutternopf, 1 gold. Vincenez mit Kette, 1 gold. Ring mit roth. Stein, 1 Spazierstock mit eingrab. Namen, 2 Koppfeile für Kinderbetten, 1 Vincenez, 1 gold. Ring mit 9 Brillanten, Quittungskarte, lt. auf Magdalene Kammann. **Entlaufen:** 1 Hund, **Zugelassen:** 1 Hund. **Entflohen:** 1 Papagei. **Zugeflogen:** 1 Kanarienvogel.

### Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht elegante gut erb. Garnitur (kleines Sopha, 2 oder 4 Sessel). Offerten mit Preisangabe unter **A. T. 375** an den Tagbl.-Verlag.

Das Eisenwerk von einem Break, Messer- oder Milch-wagen zu kaufen ge. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8189

### Ein gebrauchter Fahrstuhl

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten Frankfurterstraße 6.

### Leere Mineralwasserkrüge zu kaufen gesucht

Abelbadstraße 58, 2. Gesucht sofort zu kaufen ein schwarzer Awergrispiz (reine Rasse). Offerten mit Preisangabe an **Heinrich Berg, Hermannstraße 21.**

### Verschiedenes

### Achtung! Stillgestanden!

Wann findet der längst projectirte Ausflug des „Turn-Vereins **Kannenberg**“ statt? Oder ist keine Einigung zu erzielen, daß dieser per Schiff oder per Bahn gemacht wird?

Ein langjähriges Ehrenmitglied.

### Architekt oder Bauunternehmer

Kann sich an einem lohnenden Unternehmen (ohne Concurrenz) **neuer Kunstartikel** mit dem Sitze in Wiesbaden mit etwas Capital theilhaben. Näheres unter **A. Z. 120** postlagernd **Biebrich.** 8193

### Capital-Gesuch.

Eine hiesige in gutem Aufschwung befindliche industrielle Firma wünscht bei Umständen halber mit einem Bankhaus oder Capitalisten wegen Ueberlassung eines gut verzinsten Capitals von 10-20,000 Mk. in Verbindung zu treten. Sicherheit verbürgt. Gefl. Offerten unter Chiffre **A. H. Postamt 2.**

### H. Sereisky, Kammerjäger,

empfiehlt sich zur radikalen Vertilgung von **Ratten, Mäusen, Wanzen und Käschkäfern,** wie auch sonstigen **Ungeziefern** unter bester Garantie. 3. St. Schwalbaderstraße 3.

L. Herrenschu. e. sich in u. auß. d. D. Friedr. str. 14, d. 1. 8220

### Damen-Costüme

elegante, nach Pariser Mode werden angefertigt Gr. Burgstr. 3, 1. Et. 8217

**Erfahrene Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Selenenstraße 2, Bari.

Eine tüchtige **Ausbesseerin** sucht Stunden. Heimath, Lebrstraße 11.

**Bügerin** sucht noch einige Privatstunden. Näh. Feldstraße 1, 2 St.

# Bierstadter Felsenkeller.

Sonntag, den 28. Juni, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

## Grosse Concerte

der  
**Koschat'schen Quartettsänger**  
(D' Rosenheimer Singvögel).

Auftreten im Nationalcostüm. Geschulter Gesang, Schuhplattlerlänze etc  
**Entree 10 Pf.**

Es ladet ergebenst ein

**G. Scheller.** Restaurateur.

Bestellungen auf unsere

## acht bayrischen Export-Biere

(hell und dunkel)

bitten wir an unser

## General-Depot

**A. Zorn,** Jahnstrasse 24,

zu richten. Dieselben werden in Gebinden, sowie in Flaschen à  $\frac{1}{2}$  Ltr. und  $\frac{3}{4}$  Ltr. franco Haus geliefert. Die Preise sind die gleichen der Wiesbadener Brauereien. 8198

Gesellschaftsbrauereien Aschaffenburg  
(Bayern).

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, Nachbarschaft und Gönnern die Mittheilung, daß ich meine **Brod- und Feinbäckerei**, verbunden mit Conditorei, von **Dambachthal 2** nach

## Rheinstraße 81

mit dem Heutigen verlegt habe. Für das in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, daselbe auch fernerhin in mein neues Lokal folgen zu lassen. 8191

Hochachtungsvoll

**Karl Autor.**

## Geschäfts-Verlegung und -Erweiterung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie den Herren Baumeistern zur Mittheilung, daß ich vom 1. Juli ab meine **Werkstätte** nach

## Sedanstraße 13

verlegt und neben meiner Schreinerei auch noch **Glaserei** eingerichtet habe.

Ferner bemerke, daß sich meine Wohnung **Röderstraße 6** befindet. 8201

Mit aller Hochachtung

**Carl Gilles.**

## Cassaschrank

(1 großer u. 1 kleiner) mit Doppel-Treter, sowie eine **Copypresse** billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8809

## Grösstes

## Pianoforte- u. Harmoniumlager

(ca. 80—100 Instrumente).

Alleinvertretung von **Blüthner**, Leipzig.

Niederlage von

**Bechstein, Steinweg Nachf., Schiedmayer, Ibach, Rosenkranz, Francke, Spinnagel** etc.

## Pianoforte- u. Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente

in allen Preislagen stets auf Lager.

Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

## Musikalien- u. Instrumentenhandlung

nebst Leihinstitut.

↳ Eigene Reparatur-Werkstätte. ↳

## Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),  
Kirchgasse 33.

Bitte genau auf Firma u. Strasse zu achten. 8229

Weitgehendste Garantie!

Zahlungs-Erleichterungen!

## Wiener Modellhüte,

## Blousen und Capes

(Reisemuster),

vornehme u. nice Neuheiten, werden nur kurze Zeit fabelhaft billig ausverkauft bei einer preisgekrönten Wiener Modistin.

Nerothal, Stiftstraße 28, Hoch-Part.

## Zum Schweizergarten

Dambachthal.

Besitzer: Fr. Höfner.

Sonntag, den 28. Juni:

## Grosses Militär-Concert.

Bei eintretender Dunkelheit:

## Grande Illumination.

Schluss-Tableau oder ein Spass für die Damen.

**Eintritt 10 Pf.!**

Programm gratis.

Kinder frei.

Rohtannenslangen, Apfelsträßen, Fahnensträngen.  
Schlachthausstraße 13, 1. Näh. 8208

# Kaiser-Friedrich-Denkmal.

## Fünftehntes Beitrags-Verzeichniß.

Durch L. B. Kurz von:	Mk.	5.—
Frau L. Bürmann		
Durch J. Schaab von:		1.—
Schmidt aus Weklar		1.—
Adolf Ringsdorf		1.—
G. Schöneier, Diebrich		1.—
Benefing in Mainz		3.—
W. Anader		
Durch Herrn Landrath Steinmeister, Höchst:		42.55
Nachtrag der Sammlungen im Kreise Höchst		
Von Herrn Landrath Grafen von Schlieffen in Wiesbaden:		30.—
von ihm selbst		
Durch denselben: Beiträge von Bewohnern der Gemeinden		
des Landkreises Wiesbaden und zwar aus:		58.—
Muringen		28.—
Bierstadt		29.50
Bredenheim		20.80
Delfenheim		20.—
Diedenbergen		144.40
Dohheim		5.30
Eddersheim		109.—
Erbenheim		61.—
Flörsheim		7.—
Frauentein		8.10
Georgenborn		12.60
Höhlch		7.75
Hochheim		52.60
Isstadt		122.20
Kloppenheim		28.20
Massenheim		15.90
Nedenbach		16.—
Naurod		31.05
Nordenstadt		52.50
Rambach		325.75
Schierstein		25.70
Wallau		6.—
Weilbach		16.—
Wicker		15.90
Wiblich.		

(Die Namen der einzelnen Spender sind im Kreisblatt veröff. u. d. t.)

Bei Herrn Marcus Berle & Co. von:		15.—
Joh. Geier, Hoflieferant		3.—
S. S.		20.—
Herrn Landrath Berg, St. Goarshausen		
Durch Herrn Landrath Steinmeister, Höchst:		5.—
nachträglich eingegangen		
Durch Frau Winter, Bwe., Nauenthal, von:		2.—
Adam Wagner		2.—
Jacob Wagner		2.—
Chr. Neuter		10.—
Gäste		
Durch Canzleirath W. Flindt von:		20.—
Neuter S. Schüler, Berlin		3.—
Portier J.		

Der geschäftsführende Ausschuss: F 206  
J. A.: W. Flindt, I. Schriftführer.

Für das Grabmal Franz Bethge's sind bei dem Unterzeichneten weiter eingegangen: Von Herrn Louis Lüstner, Städt. Capellmeister, 6 Mk., Frau Dr. Schick 3 Mk., Herr Consul Glade 3 Mk.; durch Herrn Canzleirath Flindt von Frau W. Elbers 20 Mk., von Herrn H. Albert, Biebrich, 10 Mk., Herrn Heinrich Leicher 3 Mk.; durch Herrn Carl Wallauer von Herrn Aug. Momberger 3 Mk., Herrn C. Schaus 1 Mk., R. F. 1 Mk., Herrn Phil. Ries jr. 5 Mk., Frau Merz, Idstein, 1 Mk. Summa Mk. 56.—, zusammen mit den bereits quittirten Mk. 1342.— = **Mk. 1398.—**, was mit der Bitte um weitere Gaben herzlich dankend bescheinigt  
Wiesbaden, den 26. Juni 1896. F 397  
J. Chr. Glücklich.

# Speisehaus 1. Ranges,

Dranienstraße 3, 1 St. Dranienstraße 3, 1 St.  
Nur anerkannt gute Küche.  
Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause, Abonnenten billiger. Auf Wunsch werden während der Mahlzeiten Getränke verabreicht.  
Martini, perf. Kochfrau.

# Lebende Krebse,

Salm, Schleie, Soles, Zander, Turbot, Limandes, Cabliau, Schellfische und Radies-Färinge empfiehlt  
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

# Museum-Restaurant

(früher Central-Hotel).

Museumstrasse 4, nächst der Wilhelmstrasse.

**Böhmisches Bier** (hochfein, hell) aus der Wiesbadener Kronen-Brauerei. **Salvatorbier** (dunkel, vorzüglich) aus der Münchner Salvator-Brauerei. **Garantirt naturreine Glas- u. Flaschenweine** erster Firmen. **Geräumige u. schönste Lokalitäten** **Wiesbadens**. Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte zu mässigen Preisen. **Diners von Mk. 1.— an, im Abonnement von 80 Pf. ab.**

Die so beliebten und bequemen Dutzend-Abonnements zum Vorzugs-Preis von Mk. 9.60 bezw. Mk. 15.60 sind eingeführt. Dieselben be-rechtigen zu Dinern und Abendessen à la carte in vollem Werthe von Mk. 1.— bezw. Mk. 1.50 und sind auch gültig für den „**Römischen Kaiser**“ in Frankfurt a/M.. Zeit 32, ebenso umgekehrt. Gültig-keitsdauer der Abonnements 3 Monate. 7245

## Menus für heute Sonntag:

zu Mk. 1.—, im Abonnement 80 Pf.	zu Mk. 1.50, im Abonnement Mk. 1.30.
Bouillonsuppe mit Butterschwämmchen.	Bouillonsuppe mit Butterschwämmchen.
Kalbsfricandeau mit neuen grünen Bohnen und geröst. Kartoffeln.	Salm-Mayonnaise.
Taube, gefüllt, verschied. Salate.	Kalbsfricandeau mit neuen grünen Bohnen und geröst. Kartoffeln.
Sandkuchen.	Taube, gefüllt, verschied. Salate.
	Sandkuchen. 8214

## Den besten Kuchen der Welt

bäckt **Blitzback** pulver, gesetzl. geschützt.  
Preis pro Päckchen 10 Pf.

## First rate baking powder

zu haben bei Herren C. Acker, Hoflieferant, Marktplatz,  
A. Cratz, Langgasse, August Engel, Taunusstrasse,  
Otto Siebert, Marktstrasse, **Strasburger Nachfolger**,  
Kirchgasse. (Manuscr.-No. 11908) F 16

## Prima gelbe Kartoffeln

per Stumpf 22 Pf., im Centner billiger, sowie sämmtliche Colonial-waren billigt bei

Julius Birek, Roonstraße 1.

## Unterricht

### Nleidermachen und Zuschneiden.

Quartalskurs 30 Mark, Zuschneiden allein 15 Mark. Beste Methode; sehr leicht, absolut zuverlässig und elegant. **Victor'sche Frauen-schule**, Taunusstraße 13. 2401

Unterricht in allen Fächern (auch f. Ausl.), m. u. o. Pension!  
**Arbeitsstunden bis Prima incl.!** Vorbereitung f. all. Class. u. **Gramina!** Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!  
**Worbs.** staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

**Altphilol.** mit besten Empf., längere Zeit Hauslehrer  
gem., erteilt Unterricht in allen Gymn.-  
Fächern. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8057

**Primaner** erteilt gründl. Unterricht im Engl. und Franz.  
Adressen sub **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag.

**Französische Stunden** von einer Pariserin diplômée.  
Adresse: Fr. Martin, Kapellenstrasse 7.

**Demoiselle fr.** offre leçons de conv. fr. en échange de la  
pension ou logement. Ecr. s. **L. B. 20** poste restante.

**Delle Parisienne** dispose encore de quelques heures  
pour Leçons de Conversation. Adr.  
sus **L. W.**, Wilhelmstrasse 18, II.

**Engl. Unterricht** gegen Austausch von Deutsch  
von einer Dame gesucht.  
Off. unter **C. T. 377** an den Tagbl.-Verlag.

**Buchführung.** Unterricht wird erteilt. Näb. im  
Tagbl.-Verlag. 7016

An einem Kursus im **Goldschmitten** können noch eine oder zwei  
Damen Theil nehmen. Näb. bei **Oswald Krebs**, Roonstr. 7. 8056  
**Gründlichen Zither-Unterricht** erteilt zu mässigen Preisen  
Fr. M. Glöckner, Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. I. 1877

**Privat-Institut für Musik**  
**von Hans Georg Gerhard.**  
 Prospective. — Sedanplatz 6. 2. 4553

**Gründlichen Flöten-Unterricht**  
 erteilt **A. Richter.** 1. Häftist des städt. Kurz-Orchesters,  
 Drudenstraße 7, 3. 5647

**Immobilien**

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**  
 Fernsprech-Ausschluß No. 150. Verkauf von Im-  
 mobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen  
 und Geschäftslokalen. **Kostenfreie Vermittlung.** 6069

**Immobilien zu verkaufen.**

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke 2c.  
**Jos. Imand, Immob.-Agentur, Kl. Burgstr. 3. 7224**

**Haus** mit Hofraum und Garten in der vorderen Siifstraße sofort  
 zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 7789

**Villa in Schierstein,**

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, mit großem Garten u. herrl.  
 Aussicht auf den Rhein und Taunus, zu verkaufen oder zu vermieten,  
 auch getheilt. Näh. Viebrücker Landstraße 19 in Schierstein.

Ein solid gebautes, in der Adelhaidstraße  
 gelegenes Stagenhaus ist für die Lage zu  
 verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3104

Schönes Landhaus, 3 x 6 Zim.-Wohn., Bad 2c. enth., mit  
 über 60 Ruthen Garten, wovon sof. ein Baupt. abzut.,  
 preisw. mit. günst. Bed. weg. Sterbefall zu verk. 7726  
**Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26.**

**Villa im Nerothal,** Langstraße 5, in der Nähe  
 des Waldes und der Halte-  
 stelle der Dampfstraßenbahn, zu verkaufen. Näh. im Bauverein,  
 Taunusstraße 49. 7529

**Villa**  
**Leffingstraße 14,**

zwischen Mainzer und Victoriastraße, unweit des Augusta-  
 Victoriaabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 20, 1. 6062  
**Villa Grünweg 1,** in bester Surlage, zu Pensionszwecken besonders  
 geeignet, ist im jetzigen Zustand oder mit Anbau sofort zu verkaufen  
 durch den Weinger 5533

**Max Hartmann, Adelhaidstraße 51.**

**Schönes klein. Stagen-Rentenhaus,**

4-Zimmer-Wohnungen, in vorz. Lage, mit kl. Garten, ist  
 für 64,500 Mk. zu verk. Anfr. w. bef. unt. G. P. 315  
 durch den Tagbl.-Verlag.

Sehr rentables Stagenhaus mit Doppelwohnungen, im  
 südlichen Stadtheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten  
 kl. N. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 3249

**Haus mit Bäckerei** in prima Lage (Kurviertel) sofort zu verkaufen,  
 event. zu verpachten. Näh. bei 5578  
**Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Kleines Haus in schön. Lage, speziell für Einzelstellen oder  
 Lehrer geeignet, Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. u. kl.  
 Garten, nach 5 % Verzinsung des Kaufpreises frei  
 rentierend, ist mit 5-6000 Mk. Anz. zu verk. 8160  
**Otto Engel, Friedrichstraße 26.**

Klein. rentabl. Haus mit Wirtschaft, in der Nähe der Stadt,  
 auch pass. f. ein zweites Geschäft, da Laden u. Nebenräume  
 vorhanden, per gleich od. später mit 2500-3000 Mk. Anz.  
 verkäuflich. Näh. P. G. Rück, Louisestraße 17. 8219

**Bäckerei**

mit sehr gut rentirendem Wohnhaus, completer Einrichtung, in bester  
 Lage der Altstadt von Mainz, unter günstigen Bedingungen zu ver-  
 kaufen. Näh. bei Petry, Seugasse 16, Mainz. (No. 27780) F 31

Das Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats  
**Cremer, Adolphsallee 55,** zum Alleinbewohnen,  
 mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen, 4468  
**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 26.**

Kl. Landhaus n. der Stadt, ca. 50 R. Garten, event. 2 Bau-  
 blöcke, mit fert. Straße, per gleich f. 36,000 Mk. verkauft.  
 Der Alleinbeauftragte **P. G. Rück, Louisestraße 17.** 5398  
**Schöne Villa** mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage  
 für 45,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Anfr. unter  
**C. E. 621** an den Tagbl.-Verlag. 6051

**Villa Mainzerstraße 22,** zunächst der Rhein- und Wilhelm-  
 straße, vollständig neu und elegant hergerichtet, mit großem  
 Garten (ca. 50 Ruthen) und schönen schattigen Bäumen, zu verk.  
 Einzusehen 10-12 Uhr Vorm., 4-6 Uhr Nachm. 7242

Neu. neues Gehaus mit voller Wirtschaftscouc., in guter Stadtgegend,  
 verkäuflich. Käufer hat die Wirtschaftsräume frei. Anz. 8-10,000 Mk.  
 kostenfreie Auskunft durch **P. G. Rück, Louisestraße 17.** 7503  
**Neue schöne Villa** in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer  
 und reichliche Nebenglässe, zu verkaufen. Preis 24,000 Mk. Anfr. unter  
**B. E. 610** an den Tagbl.-Verlag. 6052

**Villa-Verkauf.**

In nächster Nähe und in Verbindung mit den Kuranlagen  
 ist eine Villa zum Alleinbewohnen Verhältnisse halber zu dem billigen  
 Preise von 54,000 Mk. zu verkaufen und sofort zu beziehen. Näh.  
 Philippsbergstraße 8, Bavi. 8183

**Bauunternehmung.**

In unmittelbarer Nähe des Warmen Damms ist ein an zwei  
 Etagen belegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei  
 Stagenhäuser nach bereits genehmigten Bauplänen  
 errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser,  
 mit Haupt- und Neben-Treppe, besteht aus 3 Etagen mit je  
 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben,  
 Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personen-  
 und Kohlen-Aufzug. 7978  
**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.**

Zu verkaufen eine Mühle mit Wasserbetrieb, Ackerbau u. Wirtschaft,  
 in Thüringen, nahe der Bahnstation, für 4000 Thlr., mit Einheirathen  
 1000 Thlr. billiger. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8156

**Gelegenheit. Ein Weingut Gelegenheit.**

von über 9 Morgen, nur allerbeste Lage in Bingen, ist  
 en bloc oder einzeln preisw. zu verk. Näh. Ausf. b. dem  
 Beauftragten 7961  
**Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26.**

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

**Ein kleines Haus** mit Stallung und Remise für  
 5-6 Pferde im südlichen Stadt-  
 theil zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten unter **G. S. 360**  
 an den Tagbl.-Verlag.

**Grundstück**, für Lagerplatz geeign., sofort  
 zu kaufen gesucht. 8008  
**Otto Engel, Friedrichstraße 26.**

**Geldverkehr**

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnis-  
 bank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken  
 an 1. Stelle bis 60 % der selbstgerichtlichen Lage. Für Mit-  
 glieder der Bank provisionsfrei. 702

**Hypotheken-Capitalien**

jeder Höhe werden per sofort oder zu beliebigen Terminen zuver-  
 lässig und kostenfrei auf nur hochsine Objecte placirt.

**Bank- u. Privat-Capitalien**

für 1. u. 2. Hypotheken jederzeit zu billigem Zinsfuß erhältlich.  
**Hypotheken- u. Kohlen-Comptoir Weiss, Taunusstraße 19.**  
 Sichere Bür.-Stunden 11-1 Vorm., 5-8 Nachm.

Capitalien zu verleihen.

**Hypotheken** Gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 5180

**Bau-Darlehen bis 60 %** der Taxe während der Bauzeit zu 4 1/2 - 4 %, **Hypotheken-Capital bis 70 %** der Taxe zu 4 - 3 1/4 % unter den günstigsten Bedingungen durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 7596

**Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2 - 4 1/2 %** erhältlich. 7222

**Mk. 30,000** Mündelgelder, ganz oder getheilt, auf 1. Hypothek sofort auszuleihen. Näh. bei **Dr. Loeb**, Rheinstraße 30. 8012

**70-90,000 Mk.** auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/4 % für jetzt od. Oct. auszul., auch getheilt. Gesf. Off. unt. **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag. 8129

**15-16,000 Mk.** auf gute Hypothek zum 1. August auszuleihen. Offerten unter **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

**50,000 Mk.** vorzügl. 1. Hypothek à 3 1/4 %, **30,000 Mk.**, noch nicht 50 % der Taxe, à 4 %, **26,500 Mk.**, 1. à 4 %, **20-22,000 Mk.**, 1. à 4 - 4 1/2 % gef., ferner **25,000 Mk.**, **12,000 Mk.**, **10,000 Mk.**, zweimal **5000 Mk.** u. **1000 Mk.** zur 2. Hyp. à 4 1/2 - 5 % gef. Auszüge und Näheres durch **Lud. Winkler**, Elisabethstraße 7. **100-130,000 Mark** als 1. Hypothek zu 3 1/2 % (längere Jahre unkündbar) auf prima Object gesucht. Offerten sub **E. E. 643** an den Tagbl.-Verlag. 7471

**Mk. 32,000, Mk. 21,000** erste Hypoth. à 4 1/2 % auf vorzügl. Object, Nähe v. hier, **Mk. 25,000 Mk. 33,000** zweite Hypoth. à 4 1/2 % und 5 % auf hies. vorz. Obj., **Mk. 12,000** zweite Hypoth. nach Landesb. auf Haus u. Land p. bald. gef. **Kostenfreie Auskunft u. Placierung d. d. Hypoth.-Bür.** von **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 8002

Suche auf mein schön gelegenes Haus in der Rheinstraße zum 1. Oct. **70,000 Mk.** als 1. Hypothek, Taxe **108,000 Mk.** zu billigem Zinsfuß. Gesf. Offerten unter **F. E. 644** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7840

**18,000-20,000 Mk.** als 2. Hyp. à 5 % auf gut. Unterpfand und beste Sicherung hier gesucht, event. könnte einem Kaufmann auch Thätigkeit gegen Fixum in dem Geschäft gebot. werb. Off. erb. unter **J. S. 361** an den Tagbl.-Verl.

**8000 Mk.** als Nachhypothek mit doppelter Sicherheit zu höh. Zinsfuß auf rentables Object sofort gesucht. Offerten unter **V. R. 349** an den Tagbl.-Verlag.

**Restkaufschilling** von **Mk. 14,000** zu cediren gesucht. Offerten unter **F. S. 367** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Vorzügl. Restkaufschill., Mk. 14,000**, mit dopp. Garantie anderweit. Unternehmen wegen zu cediren gesucht. Offerten erb. unter **F. P. 313** an den Tagbl.-Verlag.

**50,000 Mk.** auf sehr gute 2. Hypothek u. der Landesb. von vermög. Manne zu 4 1/2 % gef. Off. u. **S. M. 259** an d. Tagbl.-Verl. 7921  
**30,000 Mk.** zu 3 1/2 % per 1. Oct. od. früher als erste u. einz. Hyp. auf prima Landhaus ges. Vermittler verb. Off. u. **K. E. 648** an den Tagbl.-Verlag. 8221

**200 Mk. geg. hohe Zinsen** und gute Sicherheit auf ein Jahr zu leihen gesucht. Gesf. schriftliche Offerten unter **F. T. 380** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**30-32,000 Mk.** auf 2. Hypothek (hinter der Landesbank, die amortis. wird) gef. Offerten unter **H. T. 382** an den Tagbl.-Verl. 8227

**10-12,000 Mk.**, Theil eines zu 4 1/2 % verzinsl. Restkaufschillings mit Prioritätseinräumung von dem Reste, zu cediren. Offerten unter **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag. 8228

Miethgesuche

Ge sucht

zum 1. October 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **C. V. C. 1076** an den Tagbl.-Verlag. 3532

**Eine Wohnung** in Kurloge, 6-8 Zimmer nebst Zubehör, im Preise nicht über **1800 Mk.**, ver 1. October zu miethen gesucht. Näh. unter **Schliffe N. P. 321** an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht von einem auswärtigen Pensionär zum 1. October Wohnung im **Milten-Biertel**, 5-6 Zimmer und Zubehör, Gartenbenutzung, Kochpartierre oder 1. Etage. Preis bis **800 Mk.** Angebote u. **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag. 4007

Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit Garten p. 1. Oct.

zu miethen gef. Off. mit Preisangabe unter **H. T. 376** a. d. Tagbl.-Verl. im südlichen Stadtheil in möglichst neuem ruhigem Hause ohne Hintergebäude, Front nach Süden, im

2. oder 3. Stock eine **Wohnung** von 4 Zimmern zc. zc., wovon ein großes nach Norden sich als Atelier einrichten ließe, auf October oder später von zwei ruhigen Damen. Gesf. Off. mit Preis unter **S. 3839** an den Tagbl.-Verlag. (Mo. 1935) F 126

**Im Entresol oder 1. Stock** eines Hauses im Mittelpunkt der Stadt werden zum Herbst 2-4 helle Räume mit gutem Ausgang zu miethen gesucht. Offerten unter **J. P. 317** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 3922

Ge sucht für sofort oder zum 1. Juli für einen Herrn gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer im südlichen Stadtheil. Angebote mit Preisangabe u. **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag erb.

**Junger Herr** sucht möbl. Zimmer dauernd zu miethen. Offerten unter **P. M. 257** an den Tagbl.-Verlag.

**Offiziers-Wohnung**, best. aus 2 möbl. Zimmern, zum 15. September gesucht. Offerten unter **V. S. 371** an den Tagbl.-Verlag erb.

Suche für meinen Sohn, 10 Jahre alt, bürgerl. Kost und Logis im Wellrig-Biertel. Offerten unter **W. S. 373** an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Ein besseres Restaurant

oder eine flotte Bierwirthschaft wird von einem cautionsfähigen firebsamen Manne sofort zu pachten gesucht. Näh. durch **Haasenstein & Vogler A.-G.** Frankfurt a. M., unter **T. 2296**. F 480

(Nachdruck verboten.)

Särge.

Ein Straßenschild von Bettina von \* \* \*

Berlin NW. — Herbstnachmittag.

Ein Sargmagazin. Särge in jeder Ausführung, jeder Größe sind ins Schaufenster gestellt.

Auf der Straße vor der großen Spiegelglascheibe in armlischer Kleidung — ein Mann. Müde, verarbeitete Züge, ein blöder, ausdrucksloser Blick; der Rücken gebogen von dem harten Gewöhnen, schwere Lasten zu tragen. Seine Gedanken sind nicht bei den Todtschreinen, die seine Augen unbewußt schauen, sondern bei ihr — ihr . . .

Er schauert zusammen. Er sieht sie vor sich, das herbverzogene Antlitz steinern, blaß. Weißer, als das Latex, auf dem sie ruht, das den Todeschweiß des ermatteten Körpers auffing. Kalt — todt.

Und er kannte sie lebend, rosig und blühend noch vor so kurzer Zeit. Aber dann die gefährliche Erkrankung. Und dann das Fieber. Der Tod. Ja, der Tod!

Und das, was er dort vor sich sieht, sind Särge: das letzte fähle Bett, in das der Mensch den Menschen legt zu traumlosem Schlummer.

Schlummer? Ja, armer Frager; nur daß es kein Erwachen giebt. Einmal geschlossen öffnet sich der düstere Schrein nie wieder.

Doch! Er zerfällt, vermodert mit dem, was er birgt. Staub zum Staube. Aber vorher die Würmer.

Nein! schreit es in des Mannes wunder Brust. Er kann, er will Das nicht ausdenken.

Da — unwillkürlich zuckt er zusammen — ein Lichtreflex trifft sein von Thränen geschwächtes Auge. Es ist der Metallbeschlag eines Sarges, auf den ein Sonnenblitz fällt. Wie das funktelt und gleißt!

Und der Sarg selbst. Grelles gelbes Holz; ihm schmerzen die Augen, wie er darauf blickt . . . Ach, nicht da hinein sie betten: das ist das Leben, das farbige, helle — so meint er —, das aus dem lichten Schrein ihn höhnend anlächelt. O netz.

Nicht da hinein. Sie ist ja todt. Und der Tod ist düster, nachtschwarz, ohne einen schimmernden Hoffnungsstrahl.

Der Tod: — der stumpfschwarze, jämmerliche Sarg dort, sie gleichen einander. Wenn der Mann erst sein bleiches Weib zwischen jene düsteren Bretter gelegt hat, und der Deckel sich über der Todten schließt, wird er nie sie wiedersehen. Nicht hier auf Erden, nicht dort.

Es giebt kein Dort. Einst glaubte er daran, an Gott, an Jenseits. Man glaubt als Kind so manches Märchen, das uns die Mutter im Zwiellicht erzählt. Doch es zerrinnt vor der Tageshelle, der Arbeit, der Noth des Lebens. Aber gestern, als er jene gebrochenen Augen schloß, an der erkaltenden Leiche kniete. Da hat er gewünscht — o nein, mehr als das: er hat ersehnt, gefordert.

Von Wem? . . . Er weiß es nicht. — Wohl von einem Allmächtigen, Namenlosen, den er lang vergessen hatte: Den Glauben meiner Kinderzeit! . . . Gieb ihn mir zurück! Den Glauben, der ein Jenseits, ein Wiedersehen den armen getrennten Menschen verspricht.

Wiedersehen!

Ihm ist, als ob Zukunft, Dasein, Lebensmöglichkeit, Alles für ihn an diesem Worte hängt. Kann das alte tröstende Märchen nicht Wahrheit sein? —

Wahrheit!

Wer wagt sie zu heißen? Himmelswahrheit in Erdenlüge, Erdenfalsch. Ist nicht der Traum von Gott und Jenseits die tiefste, feinste Erdenlüge? Das geheimnißvolle Narkotikum für menschliches Gelnb und alles Erdenweh?

Dennoch Lüge!

Sie spricht den ewigen Gesetzen Hohn. Und doch, die Menschen wähen, träumen, glauben weiter. Es ist so süß! . . .

Lüge? — Wer dürfte es so nennen!

Es giebt nicht Wissen. Und die Todten? — Noch kein erstarrter Mund kündete denen, die auf der Erde an den Gräbern zurückblieben, was danach sei.

Wiedersehen!

Er schaut von Neuem auf den hellen Sarg, der einsame, zweifelnde Mann. Kann der ihm Antwort geben? . . . Eine warme Helle geht von dem glänzenden Gefüge aus und ergleht sich jäh in sein umdüstertes Innere. Seliges Verheißeln lächelt daraus ihn an. Ihm scheint der stille Todtenschrein die Erfüllung, Bejahung des Kinderglaubens zu künden, mit seiner gelben, sonnigen Lebensfarbe und den mond hellen, flimmernden Beschlägen.

Fata Morgana! . . . Wir Alle glaubten einmal Dir! Aus Schmerz, Schwachheit und Sehnen heraus . . .

Seine Blicke umfassen den Sarg noch immer. Und auf einmal fühlt er, daß nur dort hinein er sein Weib betten kann. Das Wort vom einstigen Wiederfinden, das durch Jahrhunderte aus mythischen Fernen zu uns klingt und über Menschenwissen und Verstehen blinden Glauben fordert, leuchtet ihm daraus entgegen. Die, die in dem hellen Gefüge ruhen soll, schlummert nur. Er wird sie wiedersehen. Einst, wenn auch sein Tagewerk zu Ende ist . . .

Und nun, — es muß sein —; mühsam die Stufen zu dem Eingang hinan. Er tritt in den Laden.

Was er wünsche?

Einen Sarg; so einen; hier sind die Maße. Den und den Preis kann er zahlen. Nicht darüber.

Was der Händler fordert, ist mehr als das Doppelte dessen, was er geben kann. Man zeigt ihm einen einfachen, schwarzen Sarg. Der wird sicher seinen Ansprüchen und auch dem gefekten Preise entsprechen.

Nein, nicht den! Einen hellen Sarg mit blankem Beschlag, daß er nicht so todt aussteht.

Man schaut ihn verwundert an. O, gewiß, warum nicht; wenn er den Preis zahlt.

Er schüttelt den Kopf. Er kann nicht . . . Schon die Krankheit der Frau hat ihm alles Ersparte aufgezehrt. . . Woher soll er Geld nehmen? . . . Heute der versäumte halbe Tag und übermorgen zum Begräbnis wieder . . . Sein Brod-herr gab ihm die Stunden frei. Aber er verdient auch Nichts, and Schulden machen will er nicht . . . Nicht für sie, die ihn ketz so davor aewarnt hat.

Der Händler wartet. Er kennt bei seinen Kunden Kummer, Zerstreutheit, düstere Brüten. — Jetzt hustet er discret.

Der Mann schreckt auf.

Barum nicht einen einfachen schwarzen Sarg, ohne Beschlag? Er sähe doch, daß die Nummer in Hell nicht vorrätig sei!

Er murmelt eine Frage.

Anfertigen zu morgen? — Selbstverständlich, das kann man, wenn die Farbe trocknet. Aber der Preis erhöht sich. Die hier sind Fabrikarbeit und daher billiger.

Nein, das kann er nicht zahlen! Was er denn für den genannten Preis erhielt?

Den schwarzen dort, ohne Beschlag; gerade die erforderliche Nummer . . . Und so einfach und würdig; der Trauer über den Tod so viel mehr angepaßt. Er solle ihn nur nehmen. Die gewünschte Größe bekäme er sicher auch nicht anderswo.

Er schwankt noch. — Dann müde stimmt er zu: hier seine Wohnung; er wird beim Empfang zahlen. Ja, gewiß, er ist den ganzen Abend zu Hause . . . Jägernd verläßt er den Laden . . . Noch im Fortgehen wirft er einen Blick auf die beiden Särge.

So muß er sie doch in die schwarze Todtenkammer legen! . . . Alles Hoffen ist damit aus seinem Herzen.

Er wandt langsam, matt die Straße hinab. Dort bei dem Uebergang muß er innehalten.

Ein Leichenzug kreuzt seinen Weg. Er starrt auf den düsteren Brunt des Wagens, auf den hellen Sarg aus mattem Eichenholz, den die Fülle der Kränze fast verdeckt.

Tiefe Bitterkeit wallt in ihm auf. Von Hoffnung und Leben spricht ihm der lichte Todtenschrein, flüstern ihm die Blumen . . . Sie vergehen, um in einem kommenden Lenge wieder zu erwachen, aufzublühen zu neuem Dasein . . . Ein Symbol für alles erstorbene Leben.

Wiedersehen, Wiederfinden! . . . Aber nicht er sein Weib! Nie, nie.

Er starrt auf die endlose Wagenreihe, die prächtig geschmückten Leichenträger, die gravitatisch dahinschreiten. Sie, die Trauernden, denen jener Todte starb, hatten den Preis für den Sarg, der ihm unerschwinglich war —, den Preis für das Wiedersehen, das Auferstehen — so ist's ihm — zahlen können. Nie haben die sozialen Unterschiede sich ihm so schneidend fühlbar gemacht, so mächtig unabweisbar sich ihm aufgedrängt, als bei diesem Todtenzuge . . .

Zufall! . . . Ihm scheint es keiner. Der Schmerz macht ungerecht. Er haßt den Todten, die Trauernden, den Sarg, die Blumen. Die Menschheit, die solche Gegensätze duldet, ohne sich zu empören. Die Erde, die nicht sich öffnet und den ganzen Pomp, der ihm höhrend in das Herz frist, verschlingt. Er haßt: machtlos. Machtlos? — Noch! Aber einst . . . Davon nicht jetzt.

Die Todte wollte nie sie hören, die Reden von Freiheit und Gleichberechtigung aller Menschen. Sie nannte es Unrecht, Bestehendes zu stürzen. So war es immer; Ihr ändert es nicht; laßt den Versuch! — ihre Worte. — Aber ein Weib nur sprach sie.

Doch sein Weib. Und nun: — todt.

Todt, todt! — Er schreit es lautlos. Und das tonlose Rufen schmerzt, als zerrisse es ihm das Herz.

Doch der Sarg! . . .

Sie bringen ihn. Und er muß nach Hause, ihn annehmen, bezahlen.

Da: — der Uebergang ist frei.

Er kann weiter.

Noch einmal schaut er dem langsam entschwindenden Zuge nach; großend bitter. So war es immer! Ihr ändert es nicht? Nicht? — Vielleicht doch!

Den Reichen das Leben: — uns der Tod! murmelt er herbe. Er geht fröstelnd weiter im gelben kühlen Straßenlicht.

Zu ihr! Der Todten! Nach Hause. —

Die Sonne sinkt. Klar der blasse Himmel. Den Horizont bedecken Häusermassen.

Auch die Sonne bergen sie bald. Dann Kühle, Ruhe.

Nein, erst die Nacht bringt Stille. . . .

Durch die Straßen stößt der Ostwind. Er jagt welke Blätter das Trottoir entlang in den Staub der Straße.

Die Todten dem Staube! —

Der Abend kommt . . .

**Friedrichstraße 47,** 3 l. vis-à-vis der Kaserne, Wohn- u. Schlafz. (unmöbl.) mit o. ohne Mansarde, an besseren Herrn oder Dame zu verm. 3936  
**Mauergasse 8** ein gr. heilg. Manjard. zu vermieten. Näh. 1 St. b. r. 3707  
**Moritzstraße 43,** Hth. 1 Tr., ein leeres Zimmer zu vermieten. 3073  
**Römerberg 8** ein leeres Zimmer zu vermieten. 3840  
**Walramstraße 5,** 2 St. l., ein Zimmer zu vermieten. 3724  
 Ein schönes Frontspitzzimmer zu verm. Näh. Gerichtstr. 9, Laden. 3724  
 Eine durchaus zuverlässige Frau erhält in einem neuen Hause gegen Verrichtung von Hausarbeit schönes Parterre-Zimmer. Näh. 4219  
**Moritzstraße 3, 1.**  
 Zwei unmöbl. Zimmer zu verm. ev. mit Mans. Näh. Schlichterstraße 14, Bel-Etage. 4221

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Weinkeller zu vermieten**

Der der Friedrichstraße und Kirchgasse, im ehemaligen Hause des Herrn Weinbändlers Gübel. Gas, Wasser und Aufzug neuester Construction sind vorhanden. 3969

**Gustav-Freitagstraße 1** Stallung für 2 Pferde, Remise, Heupelch n. 4 Zimmer nebst Küche, zusammen od. getheilt, a. 1. Oct. zu v. 3971

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr ab Verkauf, des Stück 5 Cig., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Verkäuferin,** tüchtige, für Schweinemehlgerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 6703  
 Ladenmädchen für Metzgerei gesucht Langgasse 5. 7834

**Verkäuferin**

für ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. Gefl. Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften u. Gehalts-Ansprüchen unter **A. R. 331** an den Tagbl.-Verlag erb. 8097

**Tüchtige solide Verkäuferin**

für Jahresstelle in seine Conditorei ges. Näh. im Tagbl.-Berl. 7809

**Gesucht**

eine Verkäuf., engl. Sprach., eine Kammerjungf., perf. im Schneid., mit auf Reisen, ein gef. Kinder-mädch. zu verh. Herrschaft, 25 Mk., ein ält. Mädch. zur selbst. Fähr. des Haush. eines Herrn (Wittwer), ein Alleinmädchen für Kl. best. Haushalt, ein Alleinmädchen zum August zu jung. Ehepaar nach Berlin, eine Beisöchin, Ausbildungsgelegenh. (25 Mk.), und zwei selbstständ. Bäckerfräulein (pr. Stelle). Central-Büreau (Frau Varius), Goldgasse 5.

Für ein Manufacturwaaren- u. Damen-Confectionsgeschäft suche per bald durchaus tüchtige

**Verkäuferin.**

Bewerberinnen, welche im Decoriren der Schaufenster bewandert sind, erhalten den Vorzug. Off. mit Photogr. u. Gehaltsansprüchen bei freier Station an **Adolph Reichenberg, Speyer a. Rh.** 7179

Lehrmädchen gesucht Taunusstraße 48, im Kurzwaarengeschäft.

**Directrice für Damen-Confection**

für einen feinen kleinen Wadeort möglichst per sofort ges. Erfahrene tüchtige Bewerberinnen erhalten nähere Auskunft bei 8134

**Seiden-Bazar S. Mathias, Wiesbaden.**

Lehrmädchen zum Kleidermachen ges. bei Fr. Meyer, Friedrichstr. 14.

**Mädchen**

für die Posamenten-Brande gesucht. 8042  
**M. Zimmermann, Adlerstraße 45.**

**Mädchen** können das Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltl. erlernen Webergasse 37, 1. St. l.

**Cigaretten-Arbeiterinnen**

sowie ein Laufmädchen und ein Lehrmädchen gegen sofortigen Lohn suchen

**M. & Ch. Lewin, Cigarettenfabrik, Langgasse 31.**

**Kochfräulein** kann eintreten Dranienstr. 3, 1 St., im Kochgeschäft. Zum 1. Juli kann ein Fräulein die feine Küche erlernen Villa Eden, Paulinenstraße 2.

**Stellennachweis Frauenwerb,**

Röderstraße 41, 1, nächst der Taunusstraße, sucht Köchinnen, Haus-, Allein-, Kinder- und Küchenmädchen.

Gesucht zwei tüchtige Restaurationsköchinnen, vier fein bgf. Herrschaftsköchinnen, eine Haushälterin f. Hotel, Jahresst. u. hob. Gehalt, sowie zwei gelegte Büffetfräulein für Hotel und Restaurant.

38 Mk., eine Kammerjungfer mit auf Reisen, drei tüchtige Hotelzimmermädchen, zehn Allein- und sechs Küchenmädchen. **Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7, 1. St., nicht im Cigarrenlad.**

Ein feine bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit verrichtet, zum 1. Juli gesucht. Näh. Victoriastraße 15, Part. 4616

Eine Kaffeeköchin und ein Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 4616

Ein braves Mädchen f. Hausarb. pr. 1. Juli ges. Weberg. 44. 7838

**Küchenmädchen** gesucht Saalgasse 13. 6715

Ein braves junges Mädchen vom Lande ges. Röderstr. 21, Laden. 7647

Ein jung. ord. Mädchen auf gleich gesucht Reichstraße 16, Part. 7796

Ein braves zuverlässiges Dienstmädchen ges. Helmenstraße 21, P. 7805

Ordentliches propres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, als Alleinmädchen gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Schirmgeschäft Goldgasse 23. 8018

Ein einfaches junges Dienstmädchen gesucht. 8076

**Ein kräftiges Mädchen,**

welches waschen kann, sofort gesucht Taunusstraße 46. 8083

Ein braves solides Mädchen, welches kochen kann, ges. sucht Louisenstraße 31, 2 St. 8171

Ein älteres u. erfahr. Kindermädchen auf sofort zu einem 1 1/2-jähr. Knaben nach auswärts gesucht. Mit Buch zu melden Montag Nachmittags und Dienstag Adolphs-Allee 39, 1.

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 45, 1 Tr.

**Ein tüchtiges Mädchen, welches**

bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Bahnhofstraße 9, im Laden. 8165

Ein tüchtiges Spülmädchen gesucht. Näh. Rheinstraße 23, 2. 8193

Ein durchaus tüchtiges sauberes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh. Dranienstraße 37, Bel-Etage.

**Junges Mädchen** zu einer einzelnen Frau ges. Kirchgasse 15. 8149

Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 25, Wäscherei. 8142

Ein tüchtiges starkes Mädchen auf gleich gesucht Nerostraße 23, Part.

**Kindermädchen.**

Ein junges Mädchen für Nachmittags zu einem kleinen Kinde gesucht Stiftstraße 26, 2. St.

Tüchtiges Alleinmädchen, welches selbstständig kochen kann, zur Aushilfe für einige Wochen sofort gesucht. Zu melden Nicolaststraße 23, 2.

**Ein junges, braves und zuverlässiges Mädchen** vom Lande sucht

Frau Schild, Louisenstraße 24, 2 r. 8181

Ein junges gut empfohlenes Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht. Näh. Kirchgasse 60, 3.

Hotelzimmermädchen in Hotel u. Pensionen für hier, Mainz u. Schlagenbad, Beisöchinnen in gute Hotels, Kaffeeköch., Kassirerin für 6 Wochen (Kuststellung), hob. Salair, geb. Franz. f. W. Lüß (Ritter's B.), Weberg. 15. Teleph. 394.

Ein junges anständiges sauberes Mädchen zu drei Kindern gesucht Webergasse 22, Cigarren-Geschäft.

**Braves Mädchen**

gesucht zur Aufsicht für drei kleine Kinder. Nur Solche mit guten Zeugn. wollen sich melden postl. **G. 100** bis 5. Juli. 8196

**Ein Küchenmädchen sofort gesucht**

Hotel Winerva. ein Mädchen für Hausarbeit und welches bürgerlich kochen kann, tagsüber. Näh. zu erfragen Gustav-Adolfstraße 8, 2, Vormittags.

Junges Dr. Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Lehrstraße 4, Part.  
Besseres Mädchen, welches nähen kann, zur Bedienung eines dreijährigen Kindes gesucht Postenstraße 7.

### Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 45, 1 Tr.

Ein starkes Mädchen, das mit der Wäsche umgehen kann, wird gesucht Bierfabrikstraße 21.  
Ein selbstständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sofort gel. Kleine Burgstraße 10, im Puhgeschäft.

Ein zuverlässiges beschriebenes Mädchen, am liebsten vom Lande, willig zu jeder Hausarbeit, wird zum 1. Juli nach auswärts gesucht. Zu erf. hier in Wiesbaden. Adr. im Tagbl.-Verlag. 8225

**Müller's** Bür., Mauergasse 18, Part., sucht ein Mädchen, welches kochen kann und ein Stüchermädchen.  
Zimmermädchen sofort gesucht. Müller's Bureau, Mauergasse 18, P.

Ein einfaches starkes Mädchen gleich gesucht Schützenhofstraße 3, 1. 8224  
Tücht. Hotelzimmermädchen für Hotel 1. Ranges, Hotel-, Restaurations- u. Kaffeekechinnen, Kochschmädchen, gegen günst. Lehrbedingungen, verschied. Alleinmädchen, sowie Mädchen für Haus- u. Küchenarb. geg. sehr hohen Lohn sucht Grünberg's Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Braves williges Mädchen gesucht Mauergasse 14, 1 St.  
A. Mädchen von 15-17 Jahren sofort gesucht Hirschgraben 26, 2.  
Ein einf. tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kocht und Hausarbeit verrichtet, gegen guten Lohn gesucht.

**Keinach**, Langgasse 9, Laden. 7985  
Junge Mädchen für leichte Haus- oder Fabrikarbeit sucht  
Cigaretten-Fabrik M. Gerritzen, Schillerplatz 3, Hof.  
Ein Mädchen kann das Belgien gründlich erlernen Nerostraße 23.

Eine ordentliche propre Monatsfrau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8110  
Nicolashstraße 10, Part. 1., Monatsfrau zum 1. Juli d. J. gesucht. Anmeldung 3-5 Uhr Nachmittags.

Monatsmädchen gesucht Sedanstraße 10, Part. 8215  
Eine brave Monatsfrau gesucht Moritzstraße 29, 1 l.  
Sofort junge fleißige Monatsfrau gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 8173

**Gesucht** für sofort ein tüchtiges Monatsmädchen und per 1. Juli eine gute Köchin. Näheres Goethestraße 1, Part.  
Eine Frau wird zum Bedragen gesucht

Es wird Jemand zum Bedragen gesucht Goethestraße 18. 8103  
Zum 1. Juli werden zwei reinliche Frauen zum Bedragen gesucht. Näh. Lambachthal 1.  
Ein junges fröhliches Mädchen tagsüber für eine kleine Haushaltung sofort gesucht Vertramstraße 16, Part. rechts.

Ein junges einfaches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Feldstraße 24, 2 St. r.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
Nach außerhalb sucht ein Mädchen aus guter Familie, mit besten Empfehlungen, Stellung als Gesellschafterin oder zu größeren Kindern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8192

**Gouvernante**, Französin, empfiehlt Müller's B., Mauergasse 13.  
**Demoiselle** fr. cherche eng. pour l'après-midi. Emserstraße 20, II.

Junge gew. Verkäuferin sucht sof. od. später St. Wolframstraße 17, P. I.  
Eine t. Herrschaftsköchin mit vorzügl. Empf. sucht Stelle auf sofort Näh. Fr. Ponte, Friedrichstraße 18, 3 Tr.  
Köchin, in der feineren Küche selbstständig, sucht Stelle auf sofort oder später. Jahnstraße 14.

Perf. Restaurationsköchin, mehr. Zimmermädchen, zwei perf. Herrschaftsköch., mehrere Alleinmädch., versch. bess. u. einf. Hausmädch. empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.  
Geb. j. Mädchen (Thüringerin), in allen weibl. Handarb., Schneidern und Platt. bew., wünscht sich im Haushalt (Kochen) zu vervollk. Ohne Gehalt oder bei mäßiger Pensionszahl. Gest. Offerten u. N. V. 96 postl. Schützenhofstraße Wiesbaden.

Ein einfaches Mädchen sucht sof. Stelle. Näh. Emserstraße 28, Frontsp.  
**Junge Dame** (Waise), erfahren in Haus- und Handarbeiten, sucht Verträuensstellung. Zu spr. von 4-6 Uhr Nachmittags. Näh. Rheinstraße 65, 2.

**Ein junges Mädchen,** welches noch nicht hier gedient hat, häusliche Arbeiten versteht, gut nähen bügeln u. serviren kann, sucht passende Stelle. Näh. Schulgasse 2, Lad.  
Besseres j. Mädchen sucht Stelle zu Kindern zum 1. Juli oder später unter beschriebenen Ansprüchen. Gute Empfiehl. vorhanden. Näh. Webergasse 64, 1 r.

**Einf. Fräulein,** kath. (Waise), aus g. Familie, das bisher im Ausland f. Dame u. Kinder war, sucht gleiche oder ähnliche Stelle hier oder Ausland. Eintr. nach Wunsch. Gest. Offerten unter N. S. 254 an den Tagbl.-Verlag.

**Starkes Mädchen mit zweijähr. Zeugniß** sucht Stelle. Frau Schmidt, Al. Schwabacherstraße 9.

Bess. Mädchen vom Lande sucht Stelle auf 1. Juli als Hausmädchen. Näh. Westendstraße 8, 1 l.  
Ein braves beschrieb. Mädchen, das fein bgl. kocht und im Haushalt erf., pr. Feuch. und empf. w. Stelle. Bureau Hämergasse 7.  
Ein bess. anständ. Mädchen, perf. im Schneidern u. Frisieren, in Hands. u. Hausarb. gew., pr. B. u. empf., w. postl. Stelle. Bür. Hämerg. 7.

### Stellennachweis Frauenenerwerb,

Nöderstraße 41, 1, nächst der Taunusstraße, empfiehlt den geehrten Herrschaften gutes, mit besten Zeugnissen versehenes Personal.  
Eine Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Steingasse 8, 2. St. links.  
Eine Frau sucht Wasch- und Putzbesch. Wolframstraße 12, Bdb. Dach.  
Eine Frau sucht Abends einen Laden zu putzen. Sachgasse 16, Hdb. 3.  
Eine alleinst. Wwe. sucht Hausarbeit für den ganzen Tag; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. Näh. Römerberg 35, Manarbe.  
Eine Frau sucht für Nachmittags Monatsstelle oder ein Bureau zu putzen. Näh. Mauergasse 15, Dachh.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**  
Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl Courier, Berlin-Westend. (E. G. 161) P 24

**Offene Stellen** für Comptoir, Laden, Lager, Reise besetzt kostenfrei der Kaufmännische Verein zu Frankfurt a. M. F 75

### Verein für Handlungsg. 1858.

Hamburg, Al. Bäderstraße 32.  
Ueber 52.000 Mitglieder.  
Kostenfreie Stellenvermittlung.  
In 1895 wurden 4467 Stellen besetzt.  
Pensionskasse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung.  
Kranken- und Begräbnis-Kasse, mit Freizügigkeit über das Deutsche Reich.  
Vereinsbeitrag bis Ende d. J. M. 4.—. F 381

Gegen gutes Gehalt und hohe Provision tüchtiger Inspector für Wiesbaden und Umgegend von erster Verankerungs-Anstalt gesucht. Bei entsprechender Leistung spätere Anstellung als General-Agent. Off. sub B. C. 4 postl. 8148

### Sichere Stellung von 200 Mk. monatlich festes Gehalt

durch Ausnutzung der freien Zeit. Offerten unter „Festes Gehalt“ an (Ka. 565/6) F 126  
Rudolf Mosse, Köln.

**Für ein größeres hiesiges Weingeschäft** wird ein junger Mann, der in Buchführung u. gewandt ist und Sprachkenntnisse besitzt, per sofort oder später gesucht. Offerten mit Zeugniß-Abstrichen und Gehaltsansprüchen unter W. N. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Eine leistungsfähige Friedrichsdorfer Zwielfad-Fabrik sucht für Wiesbaden und Umgegend einen

### Vertreter.

Offerten unt. V. F. 130 zur Weiterbeförderung an den Tagbl.-Verl.  
**Sehr groß. Verdienst** auch als Nebenerwerb.

Ein altes solides Bankgeschäft sucht intelligente gewandte Persönlichkeiten zum Engagement von Mitgliedern für eine Gesellschaft zur Ausnutzung dauernder Wertpapiere.  
Fachkenntniß nicht erforderlich. Kein Risiko.  
Offerten unter P. S. 132 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler A. G., Berlin SW. 19. F 479

Ein Schlossergefelle (Anschläger) gesucht. Näh. Emserstr. 8, Hdb. 8161  
**Tüchtige Schlossergehülfen** auf dauernd bei hohem Lohn gesucht. 8210  
Ferd. Hanson, Moritzstraße 41. 8107

**Tüchtiger Installateur** sofort gesucht. F. Dofflein, Installationsgeschäft.  
Tüchtiger Bauzeichner (Bankarbeiter) gesucht Hermannstraße 18.  
Ein tüchtiger Bauzeichner (Bankarbeiter) gesucht Kaiser-Friedrich-Platz 23. 8211

**Tüchtige Bauzeichner, Anschläger**, sofort gesucht. 7953  
W. Gail Wwe., Diebrich.  
Ein Bauzeichner (Anschläger) gesucht Albrechtstraße 6.  
Glasergehülfen (Accordarbeiter) sucht C. Lang, Metzgergasse 33.

Ein j. Glasergehülfe gesucht Bierstadt, Rothhausstraße 8.

### Mehrere tücht. Steinbauer

auf Bauarbeit gesucht bei  
8048  
Hch. Wagner, Hof-Steinmetz, Darmstadt, Erbacherstr. 11.  
Baugeladener u. ausw. f. d. St. S. Winterwerb, Lehrstr. 12. 7007  
Ein Kaffergeladene gesucht Helenestraße 18. 8182

### Tüchtige Rodenarbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei  
8186  
L. & M. Dreyfus in Mainz.

### Bein flotte jüngere Restaurationstüchtler sucht

Dörner's erbes Central-Bür., Mühl-  
gasse 7, 1. Et. (nicht im Cigarrenladen).  
Bei. für sofort ein Kellner, w. englisch spricht, zwei Aushilfskellner, ein  
junger Kellner f. Restaur., ein Hausb. Bür. Germania, Häfnergasse 5.  
Einen jungen Kellner sucht Eichhorn's Bureau, Nerostraße 34.  
Sehr gute Schlemmer werden gesucht 8223  
Wiesbadener Cementwaarenfabrik, Aboftheallee 38.

### Jugendliche Arbeiter

gesucht. 8109

### Georg Pfaff,

Metallkapsel- u. Staniol-Fabrik,  
Dohheimerstraße 52.

Bein bis zwölf tüchtige Grundgräber suchen

Röder & Schätzler, Feldstraße 24 oder Stiftskeller.  
Dehrling mit guten Schulzeugnissen für Comptoir gesucht.  
Offerten unter **N. S. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Schreibelehrling gesucht.

Gustav Weiser, Buchdruckerei, Schwabacherstraße 12. 8069  
Ein braver Junge kann die Schreibeerei erlernen.  
N. Draniensstraße 16. 5058  
Sofort ein Schreibe-Dehrling gesucht. 7727

Karl Hopp, Hellmündstraße 56. 6724  
Ein fräftiger Junge, der die Kellnerarbeit gründlich erlernen will,  
6310  
gesucht bei

Höhn & Dannecker, Weinhandlung, Rheinstraße 23.  
Ewenglerlehrling gesucht. W. Hartmann, Neugasse 15. 6763  
Zadirellehrling kann eintreten Bleichstraße 13. 5512

C. Schuhmacherlehrling w. gef. Bedräftstr. 19, 1 b. H. Kopp. 6389  
Ein Schneiderlehrling gesucht Kirchgasse 58.  
Ein Schuhmacherlehrling gef. bei M. Sulzbach, Nerostr. 15, 5th.

Ein gewandter junger Mann von ordentlichen Eltern, nicht  
über 18 Jahre, gesucht als Burische od. Diener Villa Royale,  
Sonnenbergerstraße 28. Rud. Winkelmann.

Tüchtigen Hotelhausburischen (einträgl. Stelle), Kellnerlehrling  
bei Nebenverdienst f. W. Löb, Ritter's Bür., Weberg. 15.  
7976  
gesucht. Friedrich Groll, Goethestraße 18

Ein junger Hausburische gesucht Kirchgasse 11, Wäckerladen. 7971  
Ein junger brauner Hausburische gesucht. 8047

Ein junger Hausburische gesucht Hotel Kronprinz. 8187  
Ordentlicher Laufburische  
8135

Sofort für Apotheke gesucht Rheinstraße 41.  
Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Lubwigstraße 8. 8039  
Sofort ein Knecht gesucht Feldstraße 12. 8200  
Zwei tüchtige solide Fuhrknechte gesucht Moritzstraße 7. 8218  
Ein junger Burische vom Lande wird als Tagelöhner gesucht  
Abelhaiderstraße 71.

Ein tüchtiger Knecht gesucht Römerberg 33.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Büroangestellte, 19 Jahre alt, m. schöner Handschr., g.  
Zeugn., f. St. Df. u. A. N. 346 an den Tagbl.-Verlag.  
Ein j. hundertjähriger Mann, in allen Arbeiten bewandert, sucht  
St. als Hausburische, Ausläufer o. sonst. Posten. Frankenstraße 11, 3.

### Fremden-Verzeichniss vom 27. Juni 1896.

Adler.	Wiedemann, Kfm.	Roesler, Kfm.	Cassel	Grossmann, Ober-Pfarrer.	Zur guten Quelle.
Düssault, Fr.	Krieger, Kfm.	Fleck, Kfm.	Gladbach	Kreibau	Schinke, Kfm. Eisenach
Wolters, Fr.	Hecht, Kfm.	Hotel zum Hahn.		Hotel Mehl.	Wagner, Pastor, m. Fr. Rosbach
Kotz, m. Fr.	Müller, Kfm.	Miche, Postassistent, m. Fr.	Braunschweig	Menzler, Fr., m. T.	Quisisana.
Wolf, 2 Hrn.	Braun, Kfm.	Brinkmann, Pol.-Commissar,	Steele	Schäfer, Fr.	von Nickisch Rosenegh, Berlin
Hemmer, m. Fr.	Eisenbahn-Hotel.	m. Fr.	Mannheim	Weise, Kfm., m. Fr.	Offizier. Berlin
Lomb.	Papsohn, Kfm.	Wiegand.	Hohenzollern.	Daewitz, Fr.	Kiehn, Rittergutsbes. Schubinsdorf
Büscher, Fr.	Gross, Kfm.	Hotel Hohenzollern.	Arnheim	Schrempf, Rent. Starnberg	Rhein-Hotel.
Cronenburg, Fr.	Hintz, m. Fam.	de Jong, m. Fr.	Arnheim	Nassauer Hof.	Leendenberg, Rent., m. Fr. Holland
Haniel.	Dräger, Kfm., m. Fr.	de Jong, Dr.	Arnheim	Eland, Fr.	Huiten, Rent., m. Fr. Holland
Hotel Aegir.	Jwanowitsch, Kfm.	Wier Jahreszeiten.	Leipzig	Ten, Fr.	von Kalofzgie, Prem.-Lieut. Berlin
Stier, Geh. Reg.-R.	Heinrichs, m. Fr.	Schelper.	Kaiserbad.	Rehberg.	Berghaus, Ingen.
Brinckmeyer, m. Fr.	Thelen, Brauereibes.	Lewald, Kfm.	Fürth	Rehm.	Wimmer, Commerzienrath. Constantinopel
van Bemmel Suyeh.	Thelen, Brauereibes.	Lewald, Fr.	Fürth	Wimmer, Commerzienrath. Annaberg	Eduards. England
Platzhoff.	Thelen, Brauereibes.	Baron v. Källmer, Leibjäger.	Philippsthal	Bodlaender, m. Fr. Breslau	von Stöcklein, Rittergutsbes. m. Fr. Stuttgart
Alleesaal.	Zum Erbprinz.	Hotel Kaiserhof.		Nonnenhof.	Liebenheim, Fbkb., m. Fr. Raesau
Hammerstein.	Blick, Rent., m. Fr.	Gohr, Fbkb., m. Fr. Gütersloh		Rau, Insp.	von Karbe, Excell., m. Fr. Moskau
Belle vue.	Vallmer, Rent., m. Fr. York	Braun, 3 Hrn., Fabr. Hersfeld		Lenz, Kfm.	Rehstein.
Farrer, 2 Fr.	Witt, Fr., Rent.	Klopfier, m. Fam. Chicago		Klingerhofer, Dr. Nürnberg	Geiger, Fr., Forstmeister, München
Schwarzer Bock.	Buchholz, Fr., Rent.	Wilms, 2 Hrn., Fabr. Köln		Stalheber, Bergwerksbes. Dehrn	m. Tocht. München
v. Rohrscheidt, Fr., Rent.	Rink, Fr.	Köthgen, Gutsbes. Kessenich		Geiger, Fr., Forstmeister, München	Beck, Rent. Würzburg
Dresden	Kürten, Kfm.	Breck, Gutsbes. Kessenich		Stillkrauth, Fr., Forststr. Burglangensfeld	Reinhardt. Wiesenbronn
Mayer.	Cleff, m. Fr.	Weber, Fabr. Euskirchen		Lentmann.	Ritter's Hotel garni und Pension.
Mannheim	Scharff, Fabr.	Hotel Marpen.		Dietel, Kfm.	Möschke, Bankdirector, m. Fr. Nordhausen
Krause, Lieut. Brandenburg	Gross.	Schmitasch, Ingen. Strelitz		Park-Hotel.	Rose.
Piechotta, Kfm.	Schätzel, Fr.	Paul, Fr., Schausp. Crefeld		Moermann, m. Fr. Brüssel	Oppenheimer, Rent. London
Berlin	Stälterhaff, Kfm., m. Fr.	Groth, Ehrenbürger. Moskau		Pariser Hof.	Richards, Fr. Albany
Wilhelm, Kfm., m. Fr.	Horstmann, Fr.	Eckert, Fr.		Ecke, Kfm.	Fibbits, Fr. Albany
Berlin	Tilch, Kfm.	Brüchel, Fr.		Keller, Pfarrer a. D.	Quandt, Kfm. Berlin
Less, m. Fr.	Abel, Kfm.	Popf, Fr.		Keller, 2 Fr.	Wegener, Kfm. Berlin
Heiligenbeil	Grüner Wald.	Rauhl, Fr.		Darsch, Hotelbes. Köln	Arzt, Kfm., m. Sohn. Michelstadt
Bauer, Kfm.	Dill, Director.	Fellens, Kfm., m. Fr.		Keller, 2 Fr.	Paul, Mühlenbes. Witsbeck
Erfurt	Engländer, Kfm.	Laux.		Hotel St. Petersburg.	Weisses Ross.
Heydrich, Kfm.	Fischer, Kfm.	Kaiserslautern		Dursch, Hotelbes. Köln	Duchesse, Fr. Dresden
Hamburg	Bilow, Kfm.	Hobzheim		Pfälzer Hof.	Duchesse, Kfm. Dresden
Cölnischer Hof.	Hölterhoff, Kfm.	Goldene Krone.		Wertheim, Weinb., m. Fam. Lampertheim	
Laun, Kfm.	Pöter, Fr.	Eckardt, Kfm.		Ackermann, Fr. Mälheim	
Creuznach	Schmahl, Fr.	Nürnberg		Jautzen, Drogist. Naumburg	
Engel.		Weisse Lilien.		Schulz. Aschersleben	
Köneke, Fabrikdirector.		Haak, Lehrer, m. Fr.			
Magdeburg		Ewermann, Fr. Königsburg			
Englischer Hof.		Ulmer, Rent.			
Buxbaum, Kfm. Würzburg		Kache, Postsecr. Liegnitz			
Benjamin, Rent. Düsseldorf					
Burgheim, Dr. med.					
New-York					
Einhorn.					
Weil, Kfm.					
Vogel, Kfm.					
Gutberlet, Fbkb. Buchholz					
Zehring, Kfm., m. Fr.					
Buchholz					

Peters. Stassfurt	<b>Hotel Schweinsberg.</b>	Seilzen, Kfm.	Crefeld	Kampmann, Fabr., m. Fr.	Buschwied, Gutsbes., m. Fr.
Veerhoff, Fr. Bielefeld	Meville. Birmingham	Leyendekkes, m. Fr. Haag	Crefeld	Hagen	Crefeld
Willcke, Fr., m. T. Elberfeld	Jurst, 2 Hrn. Birmingham	Ewerding. Crefeld	Crefeld	Decker, Kfm. Hannover	Rotterdam
Fritz. Ingen. Sterkerade	Hegel, Kfm. Köln	Cohn, Kfm., m. Fr. Münster	Münster	Kullman, Fr. Schweden	<b>In Privathäusern:</b>
<b>Schützenhof.</b>	Santer, Kfm. Zürich	Wriesmann, Dr. med. Utrecht	Utrecht	Bergmann, Fr. Hirschberg	Kuraustalt Dr. Abend.
Verschuur, 2 Hrn.	<b>Tannhäuser.</b>	van der Whey, Dr. Leiden	Leiden	Cardwell. Bournemouth	Peddinghaus, Kfm.
Amsterdam	Schwarz, Kfm., m. Fr.	Menko, 2 Hrn., Kfite.	Kfite.	<b>Hotel Vogel.</b>	Allenvoerde
New York	Frankfurt	Wilkilt, Rent., Dr. Bergamo	Enschede	Antoni, Kfm. Brüssel	Pension Carola.
Wetzlar	Schumann, m. Fr. Liegnitz	Nacken, Kfm., m. Fr.	Enschede	Lederle - bastove, Fr., m.	Petersburg
Regensburg	Schumann, Kfm. Liegnitz	Eschweiler	Enschede	Tocht. Neustadt	Villa Frank.
<b>Weisser Schwan.</b>	Giese, 2 Fr. Westig	Hinfeiler, Kfm. Leigh	Leigh	v. Magnas, Kfm. Warschau	Budapest
von Magnus, Stadtrath.	Storz, Kfm. Iserlohn	Cowburn, Kfm. Leigh	Leigh	Briemen, Kfm., m. Fr.	Villa Hertha.
Warschau	<b>Taunus-Hotel.</b>	Thur, Fabr., m. Fr. Barmen	Barmen	Arnold, Dr. med. Dresden	Köhn, Fr., Apoth. Lauterbach
Uleaborg	Horbensen, Gutsbes.	Sime, Rent. Dundee	Dundee	Soboleff. Russland	Louisenstrasse 21.
Copenhagen	Fährer, Rittergutspächter.	Lemecke, Fr., Rent. Stettin	Stettin	Grabaski. Wien	Rossl
<b>Spiegel.</b>	Nehmingen	Hennig, Fr., Rent. Stettin	Stettin	Lüderitz, Kfm. Schmalkalden	Rossl
Bernhard. Oberhildersheim	Stoockmann, Kfm.	Sielberg, Rent., m. Fr.	Stettin	Minke, Fbkb. Schwerin	Pension Margaretha.
Werner, Fr., m. Kind.	Antwerpen	Metz, Kfm. Hannover	Hannover	Geselle, Kfm. Schwerin	Amsterdam
Gross-Steinheim	Meinecke, Maj. a. D., m.	Kirkpatrick, m. Fr. Macedau	Freiburg	Brill, Fr., m. Tocht. St. Johann	Darmstadt
<b>Hotel Stolzenfels.</b>	Fam. Crefeld	Löwenstein, m. Fr. New-York	Freiburg	<b>Hotel Weins.</b>	Chicago
Albers, Kfm Bonn	Borgast, Gutsbes., m. Fr.			Manschek, m. Fr. Stuttgart	Röderstrasse 39.
	Reval			Lindegren, m. Fr. Stockholm	Lechleitner, Fr. Zahlbach

**Räthsel-Cake.**

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

**Bilder-Räthsel. (Hieroglyphen.)**

Von jedem Bilde gilt der Anfangsbuchstabe seines Namens; die fehlenden Vokale sind zu erfassen, z. B. Vogel, Treppe, Rad = B i r Vater.



**Verschiebungs-Räthsel.**

- Gummibaum
- Illumination
- Kanarienvogel
- Hahnenkamm
- Schlacht
- Havre
- Koller
- Montmartre

Vorstehende Wörter sind seitlich soweit zu verschieben, bis zwei untereinanderstehende Buchstabenreihen von oben nach unten gelesen ein Drama eines bekannten Dichters des vorigen Jahrhunderts ergeben.

**Kreuz-Charade.**



1 2 vom Patriarchen raub  
 Verloren irrte sie durch's Land.  
 3 4 nimmt jede fleißige Frau,  
 Die Ordnung liebet, gern zur Hand.  
 2 3 schätzt hoch der Bauersmann.  
 1 4 sucht gern man zu erlegen.  
 1 3 erwirbt und sorglich dann  
 Erhalt, so wird es dir zum Segen.

**Entwicklungs-Räthsel.**

Aus Reben entwickelt man Weine mit drei Zwischenstufen. Jede Stufe soll aus der vorhergehenden entwickelt werden durch Abänderung von je zwei Buchstaben, die durch Punkte angedeutet sind.

R E B E N  
 . . .  
 . . .  
 . . .  
 W E I N E

**Verbild.**



Wo ist die Puppe?

**Auflösungen der Räthsel in No. 285.**

Bilder-Räthsel: Naturalienkabinette.

Literatur-Räthsel:

- |              |                      |
|--------------|----------------------|
| Shakespeare: | Coriolan             |
| Goethe:      | Hermann und Dorothea |
| Sophocles:   | Antigone             |
| Klopstock:   | Reffias              |
| Storm:       | Immensee             |
| Kalidasa:    | Sakuntala            |
| Guyfow:      | Seraphine            |
| Wieland:     | Oberon               |

Chamisso.

Räthsel: Manier, Manieren.

Quadrat-Räthsel:

A	M	B	R	A
M	O	R	A	L
B	R	A	U	T
R	A	U	T	E
A	L	T	E	R

Richtige Lösungen sandten ein: Helene Jais; Th. Bizer; Joh. Bö

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einlieferten. Räthsel-Lösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

# Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslocale

## Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebes-sicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

### vermiethbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

### Als geschlossene Depots

werden versiegelte Packete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

### Bankfach

einschlagende Geschäfte.

3728

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

## 3 1/2 % Mitteld. Bodencredit-Pfdbf.,

unkündbar bis 1906.

empfehlenswerthe Capitalanlage, erlassen provisionsfrei zum Tageskurs

## Mainz & Seeligmann,

Bankgeschäft,

Frankfurt a. M., Börnestr. 52.

Sachgemässe Informationen zu Capitalanlagen jeder Art gratis. F 479

## Mecklenburgische

## Lebensversicherungs- und Spar-Bank

in Schwerin i/M.

Unter Staatscontrole und ministerieller Aufsicht. Begr. 1853.

Zu Abschließen von Lebens-, Renten-, Militärdienst- u. Aussteuer-Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder Auskunft ist gerne bereit 5687

Adolf Berg, Generalagent,

Gr. Burgstraße 12.

NB. Thätige Agenten gegen hohe Provisionen werden gesucht.

# KURORSEBAD BORKUM

(genannt die grüne Insel)  
Saison  
1. Juni - 1. October

Tägl. Dampfschiffverbr. von Emden, Leer u. Bremerhaven resp. Hamburg.  
Feste Anlegbrücke, Inselbahn, Grossartige Warmbadeanstalt.  
Bedeut. Milchwirthschaft, Schönster Strand, starker Wellenschlag, nur reine, ozonreiche Seeluft. Allen hygienischen Anforderungen ist genügt (Canalisation, Röhrenbrunnen etc.)

Frequenz: 1894: 11349, 1895: 12498

(unter allen Bädern bedeutendste Zunahme), Prospecto, Fahrpläne gratis Die Badcommission.

## Humoristische Lectüre!

Gedichte in Wiesbadener Mundart von Franz Bossong. Preis broch. 75 Pf., eleg. geb. 1 Mk.

Gelunge Gescherr, eine Dialektsammlung, herausgegeben von Franz Bossong. Preis broch. 1.50, geb. 2 Mk.

's Virreche in Berlin unn uff de Berliner Gewerwe - Ausstellung. E eepsch Gedicht von Franz Bossong. Preis 20 Pf. 8141

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Verlag von Franz Bossong,  
45. Kirchgasse 45.

## Dokumenten-Mappen

(harmonikaartig ausziehbare Sammel-Registrier-Mappen)

für das Ablegen von Briefschaften, Dokumenten etc. in Kontoren, zum Gebrauch für Aerzte, Rechtsanwälte, Kassenbeamte, Gerichtsvollzieher etc. besonders empfehlenswerth.

Vorräthig in Post- u. Reichsformat. 5898  
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

### Specialität:

Fertige schwedische

## Zimmer-Thüren.

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,  
Frankfurt a. M.,

Niedenau 15.

Niedenau 15.

Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.  
Illustrierte Preislisten gratis. (F. A 16/4) F 121



TAPETEN  
INOLEUM

empfiehlt bei billigsten Preisen

sämmtl. Neuheiten der Saison in reichster Auswahl.

### Specialitäten:

Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.

Muster und Vorschläge jederzeit franco.

7085

Gartensteine

dorräthig.

Mahn'sche Reiset, Geisbergstr. 46.

8098

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig.

Neuestes hygienisches Schutzmittel für Frauen (ärztl. empf.). Einfachste Anwend., Beschreib. gratis p. Kreuzbd. Als Brief geg. 20-Pf.-Marke für Porto. (Mag. a. 747) F 119 R. Oschmann, Konstanz N. G.

Die Gesundheit Ererer Mütter und Töchter ist das Wichtigste. Wie Viele altern frühzeitig durch die aufreibende Arbeit über dem Waschfaß. Kauft ihnen Karol Weil's Seifenextract, die beste trockene Seife in Pulverform, welches ihnen Arbeit spart, die Gesundheit erhält u. die Wäsche schont. Reicht nicht anderes! Häufig überall. Karol Weil & Co., Frankfurt a/M. F 24

Ruhe erhält man durch ein paar Pfennige mit (M.-No. 12461) F 469 Nägelin in Patentspritze vor Fliegen, Schnaken, Rissen, Schwaben, Wanzen etc. Radicale Vernichtung aller Inseeten. Allein. Fabr. u. Erfinder Th. Nägele, Göppingen. Zu haben bei: Dr. A. Cratz, Drg., Otto Siebert, Drg., W. Gräfe, Drg., Ed. Weygand, Drg., H. Roos Nachfolger, Drg., A. Berling, Drg., M. O. Grahl, Louis Schild, Drg., Fr. Kempel, Drg., J. B. Weil, Wilh. Schild, Centr.-Drog., Wiesbaden.

Dalma tötet in drei Minuten alle Fliegen, Schnaken und Flöhe in Zimmer, Küche oder Stallung unter Garantie. Nicht giftig! Dalma giebt es nur in mit versieg. Flaschen zu 30 und 50 Pf. Patentbeutel unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pf. Zu haben in der Löwen-Apothek. (E. F. a 3020) F 24

Kornstroh (Flegelbruch) abzugeben Nerostraße 17. 7932

GIOTH'S Leig-Seife Bestes Mittel zum Kochen schmutziger Wäsche Hauptniederlage bei Peter Enders, Ecke d. Michelsberg und Schwalbacherstrasse, J. B. Weil, Röderstrasse, Louis Schild, Langgasse 3, K. Linnenkohl, Moritzstrasse 38. (Man.-No. 7442) F 14

Ein krammer Schnurrbart, ein prächtig schöner Vollbart werden schnell und sicher erzielt durch den wunderbar wirkenden, wurzelsärfenden türkischen Balsam. (Man.-No. 2895) F 469

Grand Antiseptisches Kopfwaschwasser. Die besseren Geschäfte halten Lager. Zu haben bei: Wilh. Sulzbach, Hof-Friseur.

Heber P. Kneifel's Haar-Tinktur. Dieses altbewährte, ärztlich auf das Beste empfohlene Kosmetikum, welches sich durch seine unerreichten Erfolge (man lese die Zeugnisse) hinsichtlich der Erhaltung und selbst in schlimmen Fällen ganz wesentlichen Vermehrung des Haares einen Weltruf erworben, ist in Wiesbaden stets vorrätig und nur acht bei A. Cratz, Langgasse 29, u. O. Siebert, Marktstraße 10. In Flac. zu 1, 2 u. 3 M. — Die mehr als markt-schreierische Rettame: Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit ist selbstverständlich reiner Schwindel. F 419

Zimmerpöne per Karren M. 2.70 zu haben werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufm. Klees, Ecke Goethe- u. Moritzstraße. 5605

Krebs - Wichse giebt den schönsten Glanz!

300 hochleg. abgepaßt

**Wollstoff-Portièren!!**

darunter wundervolle Neuheiten. Restbestände v. 4-12 Chales, per Chale à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.

**Engl. Züll-Vorhänge,**

weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände von 2-6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.

**Teppichhandlung Julius Moses,**  
früher in Firma **S. Guttman & Co.,**  
1. Etage. Al. Burgstraße 11, 1. Etage. 7625**Auf Hofgut Weisberg**Rind Erdbeeren Pfund 50 Pf., Himbeeren Pfund 50 Pf.,  
Johannisbeeren Pfund 18 Pf. zu verkaufen, sowie gut  
möblierte Wohnungen mit Küche und auch einzelne Stuben zu  
vermieten. Großer Park, Milchkur.

Billigste Preise. — Beste Bedienung.

**Grösstes Teppichlager.****J. & F. Suth,** Wiesbaden,  
Friedrichstrasse 8 u. 10.  
Zimmer-Teppiche 6 Mk. per Stück. 3909**Ihr Frauen,**

die ihr mit Kindern

allsehr segnet oder krank seid, verlangt gratis und franco

**Prospect**

und ärztl. Gutachten (Mag. a. 2085) F 125

ab. Krönung's gesetzlich geschützten u. ärztlicherseits empfohlenen

**Frauenschuß**

von H. Oschmann, Magdeburg.

**Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.****Das Haus der Schatten.**

(23. Fortsetzung.)

Roman von Robert Kohntrausch.

(Nachdruck verboten.)

Trotz der Dämmerung schritt Frau Henninger mutig auf die Treppe des zweiten Stockwerks zu, von der ihr die seltsamen Laute zu kommen schienen. Und nun erkannte sie, daß es kein Thier war, das diese Klage laute ausstieß; auf einer der untersten Treppenstufen sah eine zusammengekauerte Gestalt eines grauhaarigen, bärtigen Mannes, der die Hände vor das Gesicht geschlagen hatte und ununterbrochen vor sich hin jammerte in unverständlichen, unartikulierten Tönen. Frau Henninger sprach ein paar milde, theilnehmende Worte zu ihm, doch schien er sie nicht zu hören, und erst als sie ihn leise an der Schulter berührte, blickte er ihr in das Gesicht. Jetzt wußte sie, wer es war; sie hatte den Taubstummen und sein Töchterchen, den Schöbling der alten Karoline, mehrfach im Hause gesehen und stets ein inniges Mitleid mit diesem Manne empfunden, dem der Himmel zwei köstliche Güter auf einmal verpfand hatte. Sein Jammer, dem er keine Worte zu verleihen vermochte, traf ihr Herz, das gerade in diesen Stunden dem Mitgefühl weit geöffnet war, und sie winkte dem Taubstummen, ihr in das Zimmer zu folgen.

Hier machte sie Licht und bat ihn durch Gebärden, ihr sein Leid zu vertrauen. Zuerst stieß auch er jetzt wieder seine thierischen, klagen den Laute aus, dann aber griff er, von vertrauter Gewohnheit geleitet, zu der Tafel, die er unter dem Moch verborgen bei sich trug. Hastig begann er zu schreiben und reichte Frau Henninger dann, mit bebenden Fingern auf das Geschriebene deutend, die Tafel dar. „Hannchen krank! Mein Kind krank! Im Fieber, kann sterben! Er, der Hund, Jalsch, der Hund, kein Erbarmen! Hat versprochen, will für Hannchen sorgen. Läßt mir das Kind jetzt sterben. Gott möge ihn strafen!“

Gemischte Gefühle regten sich beim Lesen dieser Worte in Frau Inas Brust. Zuerst das Mitleid, zu gutem, hilfreichem Thun sie mahnd; eine jähe Ueberraschung daneben, die zugleich eine eigene, dunkel gehegte Empfindung zu bekräftigen schien. Sie hatte sich's nicht gestehen wollen, daß ihre instinktive Abneigung gegen Jalsch zu einem bestimmteren, wenn auch bisher nicht fest geformten Verdacht sich gesteigert hatte, zu dem Verdacht, ihr und dem Geliebten drohe Unheil von diesem Manne. Nun erfuhr sie, daß auch noch ein Anderer übel von ihm dachte und ihn mit scheinbar verdientem Hass verfolgte, und bei dieser Wahrnehmung bildete sich ihr eigenes Gefühl plötzlich zu einer heftigen, leidenschaftlichen Empfindung des Zornes und des Mißtrauens aus. Ja, der Gedanke fuhr ihr durch die Seele, ob nicht auch bei der Geisteserleuchtung, die sie erschreckt hatte, die sie jetzt aber bestimmt für das Werk eines Betrügers hielt, der Doktor seine Hand im Spiele gehabt habe.

Im Augenblick jedoch galt es, nicht zu überlegen, sondern zu handeln. Ein Unglücklicher hatte für sein Kind ihr Herz um Hilfe angerufen, und es stand bei ihr fest, daß sie diese Hilfe nicht verweigern werde. Sie nahm Tafel und Griffel und schrieb in Hast ein paar tröstende Worte. „Ihrem Kinde soll Hilfe werden. Ich selbst gehe jetzt gleich mit Ihnen und sehe nach der kleinen Kranken.“

Als Basmann das freundliche Versprechen gelesen hatte, schlug er die Hände zusammen und offenbarte seinen Dank in seiner wortlosen, jetzt mit hervorströmenden Thränen untermischten Sprache. Frau Henninger, die Hut und Mantel noch nicht abgelegt hatte, war zu dem neuen Gange schnell bereit, nachdem sie noch ein paar Mittel aus ihrer Hausapotheke und eine Flasche Wein eilig herbeigeholt hatte.

Es hatte zu regnen begonnen aus einem finsternen, beinahe schwarzen Himmel, als sie die Straße betraten, und in dieser traurigen Beleuchtung erschien der rasch erreichte Eingang zu Basmanns düsterer Gasse noch abschreckender als sonst. Ohne Zaudern aber folgte Frau Ina dem stummen Führer in die drohende Höhlung hinein und erstieg an seiner Hand die enge, unter ihren Tritten schwankende, von keinem Licht erhelle Treppe zu der Behausung des unglücklichen Mannes. In ihrem Herzen brannte eine warme Flamme, und inmitten der tiefen Dunkelheit um sie her sandte sie ein leises, rasches Dankgebet zum Himmel, der sie gerade heute, am Tage der Trennung von dem Geliebten, hierher geführt hatte. Es war ihr wie ein tröstliches, glückverheißendes Zeichen, daß sie die Zeit ihrer Einsamkeit mit einem guten Werke beginnen konnte.

Eine tropfende, flackernde, tief herabgebrannte Kerze, die in den Hals einer Bierflasche gesteckt war, schuf in dem Zimmer, das sie nun betraten, ein schwaches, unsicheres Licht. Neben dem Ofen, in dem ein ersterbendes Feuer nur schwach noch glühte, war ein ärmliches Lager hergerichtet, und hier, mit einem Haufen alter Kleider bedeckt, lag Hannchens zarte, blasse Gestalt. Frau Ina trat sogleich zu ihr heran, ergriff ihre heiße Hand und sprach freundliche Worte. Das Kind schien sie zu erkennen, aber sie versicherte sich dessen noch durch eine Frage. Hannchen nickte mit schwacher Kopfbewegung und flüsterte: „Sie sind Frau Regierungsrath, Sie sind gut, Karoline hat es mir gesagt.“

Mit Freude erkannte Frau Ina, daß die Kleine bei voller Besinnung war, und nun suchte sie durch vorsichtiges Forschen auch die Ursache der Krankheit zu erfahren. Gleich aber gerieth das Kind in fieberhafte Erregung. „Fragen Sie mich nicht, bitte,

bitte, fragen Sie mich nicht! Seit vorgestern bin ich so krank, seit ich ihn gesehen habe, und nun steht er immer da neben mir oder an der Thür, oder er faßt mich an. Bitte, bitte, fragen Sie mich nicht weiter."

Erschüttert erhob Frau Henninger den Kopf, den sie dicht über die Kranke gebeugt hatte. Sie verstand, was diese stammelnden, zuckenden Lippen meinten, sie wußte, daß die Erscheinung, die ihren festen Sinn hatte erschüttern sollen, hier den schwachen Geist eines Kindes in seinen Tiefen hatte erbeben machen. Mit noch verdoppeltem Mitgefühl sah sie auf das elende Geleß, in dem die beiden Menschen vegetirten, auf diese vom Alter geschwärzten Wände, auf die niedrige, lastende, von schweren Balken durchzogene Decke, auf die kleinen Fenster, zu eng und zu klein, um Licht und Luft hereinzulassen, auch wenn da draußen anstatt dieser düsteren, armbreiten Gasse eine freie Straße oder ein offenes Feld gewesen wäre. Der Anblick des Glends aber erzeugte in ihrem guten, durch Liebe und Schmerz noch weicher gemachten Herzen einen raschen, hilfreichen Entschluß.

Mit einem Wink erbat sie sich von dem Taubstummen, der mit unruhigem Bangen jede ihrer Bewegungen verfolgt hatte, die Schreibtisch, trat zu dem ärmlichen Tische heran und schrieb in dem auf- und niederflinkernden Lichte der schlechten Kerze Worte des Trostes für den Harrenden. "Ich glaube nicht, daß Hannchen sehr krank ist. Aber es fehlt ihr hier an Luft und Licht und guter Pflege. Ich will es ihr geben und sie, bis etwas Anderes sich gefunden hat, selbst zu mir in mein Haus nehmen. Sind Sie damit einverstanden?"

Der Taubstumme las das Geschriebene, und seine Hände zitterten vor Freude, als er seine Antwort darunter setzte. "Dank, Dank, tausend, tausend Dank! Nun Hannchen gewiß gesund. Muß hier fort. Wollte schon an Schwester schreiben, aber weit von hier. Hätte Hannchen nicht mehr gesehen, wenn dorthin gegeben. Vielleicht nie mehr gesehen. Müßte dann selber sterben. Gott segne Sie!"

Frau Henninger las die Worte und empfand es wohlthuend, daß sie mit einem Segenswunsche für sie schlossen, während die erste Aufzeichnung des Taubstummen an diesem Abend mit einer Bewünschung des Dr. Jaksch geendet hatte. Seltsam, daß ihre Gedanken immer wieder zu diesem Manne zurückkehrten! Hatte er heimlich, hinter den Coulissen an ihrem bisherigen Schicksal mitgewirkt, spann er vielleicht jetzt im Verborgenen mit an den Fäden für das Gewebe, das ihre Zukunft hieß? Der einmal erwachte Verdacht kam wieder und wieder, und ohne daß ihr selbst es gleich klar vor der Seele stand, reifte in dieser Stunde, in der öden Behausung des Taubstummen in ihr der Entschluß, den Schleier zu lüften, den sie bisher nicht berührt hatte, weil sie in dem Doktor den Verwandten des Geliebten gesehen hatte. Jetzt aber wollte sie diesen Schleier hinwegreißen, um einem verdächtigen Menschen von Angesicht zu Angesicht gegenüberzutreten.

Ueber ihrem Sinnen und Grübeln vergaß sie das Nächste nicht. Sie hob das Kind vorsichtig von seinem Lager empor, half ihm, sich ankleiden, und hüllte es in den eigenen Mantel, den sie von ihren Schultern nahm. Dann hieß sie den Taubstummen einen Wagen besorgen, und während er fortellte, sprach sie immer von Neuem tröstende, ermuthigende Worte zu der zarten, bebenden Gestalt in ihren Armen. "Wirst Du Dich auch nicht fürchten, wenn Du bei mir bist?" fragte sie. "Es ist dasselbe Haus, wo Du neulich den Schreden gehabt hast."

Sinen Augenblick überlegte das Kind und sah angstvoll in die Ecken des Zimmers. Dann aber schmiegte sich's fester in die Arme seiner Beschützerin und sagte mit dem Ausdruck eines festen Vertrauens: "Nein, bei Ihnen fürchte ich mich nicht. Sie sind so gut! Und seit Sie hier sind, ist er nicht mehr da."

Das Rollen des Wagens, das gedämpft heraufklang, hieß sie Abschied nehmen von der düsteren Stätte des Glends, in der das Kind bis heute seine Jugend verlebte hatte, und sorgsam die kleine Kranke führend, stieg Frau Henninger jetzt die Treppe hinauf, in der freien Hand die Flasche mit der Kerze tragend. Ein Jugwind verbläute die Flamme, doch die freundliche Helferin war unten angelangt und hatte in dem ersterbenden Lichte Basmann erkannt, der die Haus Thür geöffnet hatte. Rasch ging sie, von ihm gefolgt, zum Wagen, gab ihm die Hand zum Lebewohl und saß im Schein der Laterne, wie sein häßliches Gesicht in diesem

Augenblick durch den verklärten Schimmer der Dankbarkeit und Freude sich merkwürdig verschönte.

In ihrem Hause geleitete Frau Henninger das schwache Mädchen die Treppe hinauf und bettete sie mit Karolinen's Hilfe, die ihre Theilnahme wortreich äußerte, in einem Gemach neben dem eigenen Schlafzimmer. Und als die Kleine nun, durch eine Tasse Thee gestärkt, bald in einen ruhigen, friedlichen Schlummer versank, da saß ihre Schützerin mit der beglückenden Empfindung an ihrem Lager, ein armes, vom Schicksal vernachlässigtes Wesen aus dem Dunkel hervorgeholt zu haben in die Helle.

Die Krankheit erregte schon am nächsten Tage keine Besorgniß mehr, und auch der alte Hausarzt bestätigte, daß Ruhe und Pflege in gesunder Umgebung hier die besten Medizinien seien. Je mehr aber Frau Inas Gedanken von der Sorge um das Kind befreit wurden, um so nachdrücklicher wandten sie sich auf die Spur, die zu Dr. Jaksch hinüberleitete. Gleich an diesem Tag beschloß sie, ihn wegen seines Verhaltens gegen Basmann und seine Tochter vorsichtig zur Rede zu stellen, und um die Stunde, in der er von seinen Krankenbesuchen heimzukehren pflegte, stand sie geduldig am Fenster, ihn zu erwarten.

Wie zufällig trat sie auf den Korridor hinaus, als er die Treppe emporstieg. Er begrüßte sie mit großer Höflichkeit, doch meinte sie zugleich aus seinem Wesen etwas wie mühsam unterdrückte Freude herauszufühlen. Sie hatten einander seit Georg's Abreise nicht gesehen, und seine ersten Worte galten ihm.

"Der arme Junge ist ja nun abgereist. Er hat mir herzlich leid gethan, aber ich konnte ihm nicht abrathen; die letzte Zeit hat ihm böse mitgespielt, und seine Gesundheit ist ernstlich erschüttert. Ich denke, die Riviera wird ihm gut thun. Mir ist es freilich recht schwer geworden, ihn herzugeben, und vielleicht auf immer."

"Auf immer?" Unwillkürlich that sie die Frage, von jähem Schrecken ergriffen.

Er sprach mancherlei durcheinander, als er mir Adieu sagte, und nicht Alles ganz klar. Ich will nicht bestimmt behaupten, daß er diese Worte "auf immer" gebraucht hat, aber als er fortging, hatte ich das sichere Gefühl: Ich werde den lieben Kerl nicht wiedersehen."

Frau Henninger hatte, während seiner Worte mit ihren Gedanken beschäftigt, vor sich niedergeblickt, jetzt aber schaute sie auf, und indem ihre Augen den seinen begegneten, meinte sie darin einen lauernden und zugleich frohlockenden Ausdruck zu finden. Wligleich verschwand er wieder, doch ihr Empfinden sagte ihr, daß sie sich nicht getäuscht habe, und sie fühlte sich merkwürdig getröstet durch die Wahrnehmung, daß die Worte dieses Mannes aus keiner wahrhaftigen Seele kamen. Möchte er jetzt von dem Geliebten sagen, was er wollte, ihr sollte er das Gefühl nicht mehr verwirren. Mit der Sicherheit einer klugen Frau jedoch, die ihre Züge und den Ton ihrer Worte in der Gewalt hat, verbarg sie die Regung ihrer Seele. In herzlichem Tone gab sie die Antwort: "Das wäre sehr traurig! Aber ich hoffe mit Ihnen, die Reise wird ihn gesund machen." Und rasch das Thema wechselnd, fügte sie hinzu: "Da ich Sie gerade spreche, Herr Doktor, sind Sie vielleicht so freundlich, mir einige Auskunft über einen Mann Namens Basmann — den Taubstummen, wissen Sie — und sein Töchterchen zu geben. Er hat mir mitgetheilt, daß er Sie kennt."

Der Doktor hob den Eisenbeinriß seines Stodes und blickte sinnend einen Moment darauf nieder, während seine Stirn sich in finstere Falten legte. Als kämpfe er mit einer zornigen Regung, sagte er dann: "Dieser Basmann ist der undankbarste Mensch, den ich kenne. Der undankbarste, sage ich Ihnen! Ich bin wahrhaftig nicht der Mann, mich dessen zu rühmen, was ich im Stillen für Andere thue; das gehört zum Beruf des Arztes wie zu dem des Geistlichen, das Wohlthun ist ihnen Pflicht. Ich verlange auch keine laute Dankbarkeit, sie ist mir sogar in tiefster Seele zuwider; aber sich verleumben zu lassen für gern geübte Wohlthaten, sich verlästern zu lassen, weil man das Beste eines Menschen gewollt hat, das geht denn doch zu weit! Und dieser Basmann verleumbet und verlästert mich, ich weiß es, — vielleicht hat er es gar bei Ihnen gethan, bei der es mir besonders schmerzlich wäre."

(Fortsetzung folgt.)

# Total-Ausverkauf.

**Wegen Aufgabe des Reste-Geschäfts**

wird das grosse Waarenlager, bestehend aus Kleiderstoffen, Baumwoll- u. Weisswaaren, Leinen, Tischzeugen, Bettwaaren, Buckskins, Tricotagen, Gardinen, Waschestoffen, fertiger Wäsche u. Ausstattungs-Artikeln, einem

**Total-Ausverkauf**

unterstellt.

Um das Lager möglichst schnell zu räumen, findet der Verkauf zu billigsten Preisen statt.

Kleiderstoff-Reste von 1 bis 4 Metern zu jedem annehmbaren Preis.

**D. Biermann,**

4 Bärenstrasse.

Erstes Special-Reste-Geschäft.

Bärenstrasse 4.

5726

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Nächsten Sonntag, den 5. Juli d. J., findet im reservirten, direct am Rhein gelegenen Garten des Restaurants

„Zum Schwan“ in Niederwalluf  
unser

## Sommerfest

statt, wozu wir die Mitglieder und Freunde unseres Vereins nebst ihren werthen Angehörigen freundl. einladen.

Gemeinsame Abfahrt 2<sup>33</sup> Uhr Nachmittags, gemeinsame Rückfahrt 10<sup>45</sup> Uhr Abends.

Bei ungünstiger Witterung wird das Fest um 8 Tage verschoben.

F 226

Der Vorstand.

Neu errichtet! Günstige Bedingungen!  
Deutsche, englische und französische

**Leihbibliothek.**

Franz Bossong, Buchhandlung, Kirchgasse 45. 8162

Annahme von Abonnements auf alle Zeitschriften.

Empfehle meinen pr. selbstgefeilterten **Apfelwein.**  
Restauration Hammes, Zehrstraße 35. 7616

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wiederverkäufer u. Private. H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Hths. 7389

Hotel und Restaurant  
**„Kaiserhof“**,  
grösstes und elegantestes Restaurant

in Köln,

Salomongasse 11, nahe der Hohestrasse, am Moltke-Denkmal.

24 schöne Fremden-Zimmer mit 30 guten Betten.

Zimmer mit Frühstück incl. Beleuchtung und Heizung per Tag pro Person 3 Mk.

**Anerkannt vorzügliche Küche**  
zu billigen Preisen.

Diners zu Mk. 1.—, 1.50 und höher.

Helles Bier der berühmten Dortmunder Union-Brauerei.

Münchener Bürgerbräu.

Wein-Salon im 1. Stock.

Grosser Billard-Saal mit 8 Billards.

40 in- u. ausländische Zeitungen.

Besitzer: **W. Thomas**,  
früher in Wiesbaden.

7770



# MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik

## MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ,

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

\* MEY \* Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke



Vorrätig in Wiesbaden bei: **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs; **Louis Mutter**, Kirchgasse 84; **C. Hack**, Schreibmaterialienhandlg., Rheinstrasse 37; **W. Billesheim**, Kirchgasse 24; **Frau C. Koller**, Bismarck-Ring 1; **Ph. Kleber**, Nerostrasse 20; **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51; **Ottomar Nitzsche**, früher **H. Roos**, Helenenstr. 1; **Ludwig Becker**, Kl. Burgstrasse 12; **Wilhelm Sulzer**, Marktstrasse 17; **J. Groschwitz**, Faulbrunnenstrasse 9; **A. Müller**, Hirschgraben 22; **Carl Braun**, Michelsberg 13; **A. Ringel**, Marktstrasse 8. In **Hachenburg** bei: **Rosenau**. F 445

# Adolf Thöle,

Chemische Waschanstalt  
und Decatur,  
Dampf-Einrichtung.  
Lieferzeit b. 1 Tag.

Webergasse 45.

Chem. Reinigen von Herren- und Damen-  
Costümen, Teppichen, Möbelstoffen, Gar-  
dinen etc. Eigene Reparatur-Werkstätte  
für gereinigte Sachen. 6288



Grosse

# Berliner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 7. und 8. Juli.

Hauptgewinn 30,000 Mark.

Gesamtgewinne 260,000 Mark.

Loospreis 1 Mark. — Ein Freiloos auf 10 Loose. — Porto und Gewinnliste 20 Pf.  
Auswärtige Bestellungen auf Loose à 1 Mark werden aufs Prompteste — auf  
Wunsch auch unter Nachnahme versandt.

## Carl Heintze,

Loose-General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3,  
Hotel Royal.

Gewinne Werth 260,000 M.

1 à 30000	=	30000 M.
1 à 25000	=	25000 „
1 à 15000	=	15000 „
1 à 12000	=	12000 „
1 à 10000	=	10000 „
1 à 8000	=	8000 „
1 à 7000	=	7000 „
1 à 5500	=	5500 „
1 à 5000	=	5000 „
1 à 4500	=	4500 „
1 à 4000	=	4000 „
2 à 3500	=	7000 „
3 à 3000	=	9000 „
2 à 3000	=	6000 „
2 à 2500	=	5000 „
4 à 2000	=	8000 „
3 à 1800	=	5400 „
3 à 1200	=	3600 „
500 à 100	=	50000 „
1000 à 20	=	20000 „
4000 à 5	=	20000 „

5500 mit 90 % garantirte Gewinne.

Haupt-Agentur in Wiesbaden:  
Nassauische Lotterie-Bank (Inh. Zietzoldt),  
Langgasse 51.

## Für Brantlente.

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln,  
Schreibtisch, Salontisch, Verticow und Pfeilerpiegel mit Stufen, billig  
abzugeben Webergasse 8, Gartenh. Part. Die Möbel werden auch  
einzeln abgegeben. 7821

## Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

3724

# Fernsprech-Anschluss No. 460.

## Moritz Herz & Co.

(Inhaber Siegm. Hamburger),

Möbel- und Decorations-Geschäft, Betten-Fabrik,

34. Friedrichstrasse 34.

8076

Wer einmal einen Versuch gemacht

mit

F. & C. Achenbach's **Schweisssohlen** gesetzlich geschützt.



der kauft sie  
**immer wieder,**

denn Achenbach's  
**Schweisssohlen**  
sind das beste Mittel  
zur Desinficirung

**schweissender Füße,**

das heißt, diese Schweisssohlen fangen den vorhandenen Fußschweiß auf, ohne das Schwitzen der Füße zu beeinträchtigen und lassen somit den üblen, die Umgebung belästigenden Schweißgeruch nicht aufkommen.

Achenbach's Schweisssohlen werden zwischen Strumpf und Fußsohlen eingelegt, und sind hierdurch auch ein trefflich bewährtes

**Mittel gegen das Wundlaufen.**

Ein Carton Schweisssohlen enthält 10 Paar Sohlen, reicht auf ca. 4-6 Wochen, und kostet nur 1 Mark.

Erhältlich in Wiesbaden bei  
**Adler-Apotheke, Kirchgasse 10.**  
**Lorenz Peiry, Saalgasse.**  
F 479

**Möbel-Lager**

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

**Wm. Fürstchen.**

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.  
Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

Ribogarnitur	100 Mk.	Compl. Betten	60-175 Mk.
Wäschgarnitur	180 "	Eiserne Betten	12-22 "
Rameltschengarnitur	244 "	Matrassen, alle Größen.	
Canape, Ottomane	88 "	Kommoden von	20-80 "

Ph. Lendle, Möbelgeschäft Martstrasse 22, 1 St.

# Bowlen-Sect

per Flasche Mk. 1.60  
Selbstgekelterter 1893er Laubenheimer " " —.60  
bei Abnahme von 12 Flaschen " " —.55  
empfiehlt 7555

**H. Ruppel, Weinkellerei.**

**Preisgekrönte Cap-Weine,  
Marke E. Plaut.**

Frühstück- und Dessertweine.  
Medicinaleweine.  
Old Cape Sherry, mildherb, goldbraun, per Original-1/2-Literfl. Mk. 2.—  
Old Madeira, mild, goldgelb, " " " 2.25.  
Dry Constantia, mild, roth, " " " 2.50.  
Royal Port " " " 2.50.  
Pearl Constantia, süß, goldgelb, feinste Qualität, " " " 3.—  
Niederlage in Wiesbaden bei F 84

Herrn **C. Acker**, Hoflieferant.

**Borzügl. selbstgekelterten Apfelwein**  
per 1/2-Liter-Fl. 23 Pf., von 10 Fl. an frei in's Haus empfiehlt 6772  
**W. Wenzel, Albrechtstraße 2.**



**RHENISCHER**  
Natürliches kohlen-saures  
MINERALWASSER

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:  
*Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.*

Hauptniederlage bei **H. Roos Nachfolger**, Metzgergasse 5,  
Verkaufsstellen bei **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 12, **F. A. Dienstbach**, Rheinstr. 57, **D. Fuchs**, Saalgasse 2, **Fr. Groll**, Goethestrasse 13, **F. Miltz**, Rheinstrasse 79, **Ew. Maus**, Bleichstrasse 27, **F. Quint**, Marktstrasse 14, **W. Schild**, Friedrichstrasse 16, **Otto Siebert**, Marktstrasse 10. (Ka. 94/4) F 122

## Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** und **Gelesen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-, Blasen- u. Steinleiden**, bei **Magen- u. Darmkatarrhen**, sowie bei Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth, Bleichsucht** u. i. w. Verfaßt 1895 über 810,000 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende **angebliche Wildunger Salz** ist ein künstliches, zum Theil unlösliches u. nahezu werthloses Fabrikat. Schriften gratis. Anfragen über das Bad und Wohnungen im **Bade-Logirhause u. Europäischen Hof** erledigt: (Man.-No. 11810) F 16  
Die Inspektion der Wildunger Mineralquellen Aktien-Gesellsch.

Haupt-Niederlage der Wildunger Quellen für Wiesbaden und Umgegend bei **F. Wirth**, gegenüber dem Kochbrunnen. 7008

## Delicatess-Grahambrod,

**Rudolf Gericke**, Potsdam, Kaiserl. Kgl. Hoflieferant.  
Verkaufsstellen bei: 7109  
**J. M. Roth Nachf.**, Kl. Burgstrasse 1.  
**Gg. Bücher Nachf.**, Wilhelmstrasse.

## Kaffee,

gebrannt und reinschmeckend, per Pfd. Mk. 1.20, Mk. 1.30, Mk. 1.40, Mk. 1.50, Mk. 1.60, bis Mk. 2.—, rohen per Pfd. Mk. 1 bis Mk. 1.70 empf. 7859

**J. Haub,**

Mühlgasse 13, Ecke der Sänergasse.

Mauskaffee fein Walter 5 Mk. Rheinstraße 79.

Gorritzen's Kaffee-Lager, Schillerplatz 3, Hof. 7811

Die letzten **Neuheiten** in**Damen - Kleiderstoffen,**als **Alpacca, Barège, Mozambique, Mohair, Chiné etc.**, sowie sämtliche**Waschstoffe**

sind in unerreicht grosser Auswahl am Lager.

**H. Rabinowicz,**

33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

6850

**Billiger Wein.**

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise, in Fässchen von 20 Liter ab. Proben Balramstraße 9, Part. 7032

**Gebrüder Wagemann,**Weingrosshandlung,  
25. Louisenstrasse 25,empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener Weine** speciell folgende Sorten:

Lorcher . . . . .	Mk. —.70
Niersteiner . . . . .	— .70
Erbacher . . . . .	1.—
Forster . . . . .	1.20
Geisenheimer . . . . .	1.50
Raenthaler . . . . .	2.—
Forster Gewürz Traminer . . . . .	2.—
Mattenheimer aus Kgl. Dom. . . . .	3.—
Gräfenberger . . . . .	3.—
Steinberger . . . . .	3.50
Rüdesheimer Rottland . . . . .	4.—
Schloss Vollradser . . . . .	4.—

**Italienische Rothweine eigener Kelterung.**

Sanitas . . . . .	Mk. —.70
Brindisi . . . . .	— .90
Barletta . . . . .	1.—
Milazzo . . . . .	1.20

per 1/2 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche **Roth- und Moselweine** eigener Kelterung. Abgelag. **Bordeaux- u. Südweine.** Pr. französische **Cognacs, Moussirende Weine und Champagner** der ersten Häuser zu **Original-Preisen.****Niederlagen bei:**

**Christ. Keiper,** Webergasse 34.  
**Louis Lendle,** Stiftstrasse 16.  
**J. Huber,** Bleichstrasse 12.  
**C. A. Schmidt,** Helonenstrasse 2.  
**F. Alexi,** Michelsberg 9.  
**W. Pliet,** Herrngartenstrasse 7.  
**F. A. Dienstbach,** Rheinstrasse 87.

985

**Weinrestauration**

Schwalbacherstraße 27,

empfehlen vorzüglichen guten **Mittagstisch** von 60 Pf. an und höher, sowie gute **Rheingauer Weine**, 1/2 Schoppen **93er Rispheimer** 25 Pf., **92er Geisenheimer** 35 Pf., **Frauensteiner, Winkler, Neroberger** u. u. in Flaschen und Gebinden. 7918

Hochachtungsvoll.

**Joh. Preisig.**

— **Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch** über die Straße (auf Wunsch ins Haus gebracht) bei 7034  
**Hrau Schneider.** Deconomin des Kgl. Offizier-Casinos.

**Fett & Co.**

empfehlen in bekannt solider Ausführung:

Sandalen	für Mk. 3.75,
Tennisschuhe	„ „ 3.00,
braune Damen-Schnürstiefel	„ „ 7.50.

**Fett & Co., Langgasse 45,**

zwischen Bärenstrasse und Webergasse.

7731

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 297. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

## Streifzüge durch die Berliner Gewerbe-Ausstellung.

Von Paul Lindenberg.

Der Pavillon der Stadt Berlin.

Auf einer Berliner Ausstellung gehört, wenn wir uns den einzelnen Theilen derselben zuwenden, der Sonderausstellung der Stadt Berlin den Vorrang; durch das gewaltige Emporkünnen der deutschen Kaiserkrone und durch die diesem Wachstum gerecht werdenden Anstrengungen ihrer städtischen Verwaltung ist ja erst die gegenwärtige Ausstellung möglich geworden und wurde ihr der geeignete Hintergrund geschaffen, ohne den — man sieht dies wieder bei der altrussischen Ausstellung in Nischny-Nowgorod, die aus obigen Gründen nach vorläufiger Schätzung ein Defizit von vielen Millionen Mark, man munkelt von zwanzig und mehr, haben wird — ein Werk von dieser Größe und Bedeutung nicht möglich ist oder, wenn man trotzdem den Versuch macht, ein nützliches Resultat in jeder Hinsicht nicht zeitigt. Das ist, wie wir hier beiläufig erwähnen müssen, bei der Berliner Ausstellung schon jetzt völlig ausgeschlossen; entspricht der Durchschnittsbesuch vielleicht noch nicht den gehegten Erwartungen, wobei man nicht vergessen darf, daß erst die beiden folgenden Monate den richtigen Fremdenstrom bringen, so ist der eigentliche, sagen wir moralische Erfolg der Ausstellung schon gesichert. Die Mehrzahl der Industriellen und gewerblichen Leistungen hat volle Anerkennung gefunden, man verdammt diesen und jenen Gruppen wie Sonderausstellungen vielfache Anzettelungen, und nicht nur ein bestimmter Theil der Aussteller hat wesentliche Bestellungen erhalten und neue Verbindungen angeknüpft, auch im geschäftlichen Leben der Stadt merkt man bereits durch ein weit reger wie in den Vorjahren einwilliges Kaufinteresse den Nutzen der Ausstellung, welche Tag für Tag viele Tausende Fremde anzieht.

Ein bedeutender Vortheil der Ausstellung ist ihre praktische Einrichtung. Darin, wie die Verwaltungsbehörden, die Post, die Auskunftsstellen, der Lesesaal, auch die Erfrischungsräume im Hauptgebäude u. s. untergebracht sind, ist diese Berliner Ausstellung musterhaft und kann allen folgenden Ausstellungen, größeren wie kleineren, zum Vorbild dienen. Welch einen Gegensatz bildet da beispielsweise die schon erwähnte und an sich sehr feierliche russische Nationalausstellung in Nischny-Nowgorod, die Schreier dieses im Anschluß an seinen Moskauer Aufenthalt kürzlich besuchte: eine ungläubliche Verwirrung in der Verwaltung, eine scharfliche Anordnung in allen deren Zweigen, obwohl einige Dutzend hoher und höchster Beamten vorhanden sind, von denen jedoch keine Auskunft zu erhalten ist, nirgends Gelegenheit, ein ruhiges Plätzchen zu erhalten, einer Preisliste zu lauschen, eine Dersche aufzugeben; nein, da tritt Berlin doch anders auf und weiß seine Gäste besser zu bewillkommen!

Dieses thätige praktische Vorgehen aller Dinge, ihre sichere Anordnung und zielbewusste Verwertung, die mit dem norddeutschen, kühl berechnenden und schnell erzwingenden Wesen eng zusammenhängt, fällt uns sofort auch bei der Sonderausstellung der Stadtgemeinde Berlin auf. Ihres äußeren Kleides, des Pavillons selbst, haben wir schon in einem der Vorderrichte gedacht, auch dieses Kleid aus braunem Holz, trotz seiner Kostspieligkeit von 110,000 Mk. etwas unscheinbar und nüchtern, aber das heißt es ja mit den städtischen Berliner Bauten der letzten Jahrzehnte, und als Trost dient uns die Hoffnung, daß

hier endlich eine Wandlung zum Besseren eintreten möchte; eine kleine Berechtigung zu dieser Erwartung schöpft man aus dem neuerlichen Bestreben der Stadtgemeinde, auch die Kunst, um die man sich bisher so viel wie garnicht bekümmert, ein wenig zu berücksichtigen. Dieses erfreuliche Interesse für die Kunst wird uns in dem Kuppelraum des Pavillons, den wir zunächst vom Haupteingang aus betreten, nahegeführt; begreifend steht dort in der halben Größe des Originals die wirkungsvolle Gestalt der (auf dem Alexanderplatz aufgestellten) Sandsteinskulptur von Carl Schwanhals, dann ein von D. Geyer stammendes, in kräftiger Empfindung den Aedrau darstellendes Modell, dessen Marmoranfertigung für das Vestibül des Rathhauses bestimmt ist, und die A. Hertel'schen stimmungsvollen Skizzen zu seinen Wandgemälden im Vorraume des Stadterordneten-Sitzungsloales. Sehen wir von dem Modell des Wassersturzes im Victoria-Park ab, so müssen wir bei den übrigen Veranschaulichungen der, wie es in dem offiziellen Magistrats-Kataloge heißt, „Bestrebungen der städtischen Verwaltungen auf künstlerischem Gebiet“ ein großes Fragezeichen machen, denn diese Bauten haben mit der Kunst nicht das Entfernteste zu thun.

Da finden wir denn doch noch weit mehr künstlerischen Sinn in der Linie von diesem Kuppelraum liegenden nördlichen Hälfte des Pavillons, in welchem die Ausstellungen der Fach- und Handwerkerschulen untergebracht sind. Auch die Dekorationen, wie Wand- und Glasmalereien, Kronenleuchter und Fenstergitter u. s. stammen von den begabteren Schülern dieser Anstalten und verrathen erstrebtes Streben, nicht minder die Zeichnungen und Modellarbeiten, die nach Vorlagen wie nach der Natur gearbeitet wurden und von denen manche sorgsamste Beachtung verdienen; selbst schwieriger Studien in Aquarell und Oelfarben sind vortrefflich ausgeführt und bezeugen zu guten Erwartungen für die fernere Ausbildung ihrer jugendlichen Bereiter. Auch die fertigen Waaren der städtischen Werkstätte zeigen, mit welcher Umsicht und Vielseitigkeit der Unterricht da selbst gelehrt wird. Die anderen kleineren Gruppen umfassen die Ausstellungen der Fachschulen für Maurer, Zimmerer und Steinmetze, für Sattler, Maler, Schornsteinfeger, Barbier und Friseur, Glaser, Schuhmacher, Schmiede, Tapetzer, Korbmacher, Schneider u. s. und bestehen meist aus Zeichnungen, der Mindertheil nach aus fertigen Arbeiten; bei verschiedenen der letzteren dünkt uns, daß man doch zu sehr an dem Alten und Steifen hängt und sich zu wenig um die modernen Bestrebungen auf kunstgewerblichem Gebiet kümmert. Kein Zweifel, daß diese Fach- und Fortbildungsschulen, die ihre wesentliche Unterstüßung von der Stadt Berlin, dann vom Staat, den Innungen und anderen Interessenten erhalten, für unseren Handwerkerstand von großem Nutzen sind, sie regen die sie besuchenden jungen Leute zu eigener Thätigkeit an und erwecken den Ehrgeiz, auf ihrem Gebiete das Beste zu leisten. Die Schulen erfreuen sich eines zahlreichen Besuches, einzelne weisen im Winter fünfshundert und mehr Schüler auf, noch größer ist der Andrang zu den beiden Handwerkerschulen (im letzten Winter über zweitausend Schüler), in denen der Unterricht sich nicht auf Fachsachen beschränkt, sondern die allgemeineren Interessen berücksichtigt und manch schimmerndes Talent geweckt hat. Auch von den acht Mädchen Schulen sind Zeichnungen sowie Arbeiten aus den Näh-, Stick-, Schneider- und Tuchmacher-Kursen angefertigt worden; hier müßte die Stadtverwaltung aber noch weit mehr thun, acht Schulen sind viel zu wenig für Berlin, und die Unterrichtsgebühren sind gar zu eng gezogen; bei dem mehr und mehr hervor-

tre tenden, durchaus berechtigten Bestreben, unbemittelten Mädchen und Frauen erspriehliche Erwerbzweige zu öffnen, müßte hier energischer Seitens der Stadt vorgegangen werden — sie bekümmere sich einmal darum, was der Pariser Magistrat in dieser Hinsicht leistet, und sie wird um Anregungen nicht verlegen sein.

Der zweite Theil des Pavillons ist dem modernen Berlin eingeräumt, jenem Berlin, welches durch seine musterhaften öffentlichen, dem Wohl der Einwohnerschaft dienenden Einrichtungen den Reiz der übrigen Großstädte und die Bewunderung der einkünftigen Fremden erweist. Ungeheure Summen sind es, die hier im allgemeinen Interesse zur Verwendung gelangen und noch jährlich dazu, mit deren Hilfe Berlin einerseits zu einer gesunden Stadt umgewandelt wurde, andererseits die Elenden und Kranken mildthätigste Berücksichtigung fanden und in die weitesten Kreise Bildung und Wissen getragen wurde. Wir brauchen nur zu erwägen, was auf dem Gebiete des Gemeindefulwesens innerhalb des letzten Vierteljahrhunderts geleistet wurde: 1869 gab es man 557 Klassen, gegenwärtig 3550, in denen der Schulunterricht völlig unentgeltlich 185,000 Kindern erteilt wird, wofür jährlich das städtische Einkommen von zehn Millionen Mark ausgerechnet ist. War das Turnwesen bisher schon gut geregelt, so ließ das Abwachen für die unbemittelten Kreise desto mehr zu wünschen übrig, namentlich zu den Zeiten, in welchen die Flußbadeanstalten nicht zu benutzen sind; in den beiden letzten Jahren nun hat man für 765,000 Mk. zwei Volksbadeanstalten eingerichtet, denen nächst eine dritte folgen wird, und will auch die neuen Gemeinde-Doppelschulen, wie dies schon in einem Falle geschehen, mit Brausebädern versehen. — Bravo, hier kann nicht genug geleistet werden! Wenn sich doch diesem so wichtigen hygienischen Gebiete einmal das private Interesse zuwendete und sich durch Stiftungen u. s. bethätigte! In Moskau — ist vor wenigen Wochen eine neue, schon die zweite, Badeanstalt auf Kosten eines Fürsten, dessen Name wir entfallen, mit wahrhaft fürsichtiger Einrichtung eröffnet worden: Benennung der Dampf- und Brausebäder zwanzig Pfennig! Wann wird man bei uns einmal das Lieb solch eines braven Mannes singen können?

Zum ersten Male drückten sehr viele, auch in Berlin ansässige Besucher des städtischen Pavillons von den städtischen Desinfektions-Anstalten vernemen, die errichtet wurden, um alle möglichen Stoffschaden, wie Beuten, Matrosen, Leppiche u. s., mittels stromenden Wasserdampfes von den unheimlichen Krankheitskeimern zu befreien, dann aber durch besondere Anstalten, deren Kleidung und Ausrüstung uns vergewundert wird, die von anstehenden Krankheiten heimgesuchten Häuser und Wohnräume zu desinfizieren; jedenfalls kann man überzeugt sein, daß diese Säuberung sehr gründlicher und sachgemäßer vorgenommen wird, als häuslich früher von privater Seite. In die musterhafte Einrichtung der neuen Krankenhäuser und Jansenanstalten erhalten wir durch ansprechliche Zeichnungen Einblick, ebenso in diejenige der jüngst erbauten städtischen Erziehungsanstalt für verwahrloste Knaben, die zwanzig, theils mit landwirtschaftlichen, theils mit handwerklichen Arbeiten beschäftigten Jünglinge Aufnahme bietet; daß man der Siechen nicht vergessen, zeigt das für 2 1/2 Millionen Mark erbaute neue Siechenhaus, in welchem an 800 Sieche Unterkunft finden und das durch einen Anbau — für mehrere 450 Pflegelinge vergrößert wird; auch das städtische Obdach, das mit 2 1/2 Millionen Mark Kosten errichtet wurde, steht in seiner Art einzig da, denn es kann nicht nur 2900 Obdachlose Nacht für Nacht aufnehmen, es bietet auch Familien, im Ganzen 600 Personen, Unterkunft und Verpflegung,

(Schluß aus Nr. 296.) (Nachdruck verboten.)

## Der Vater des „Jurismus“.

Zur Erinnerung an Joachim Heinrich Campe.

— Am 29. Juni.

Von Philipp Stein.

Campe wuchs nun beständig an Erfolgen und Ehren. 1786 wurde er großherzoglich braunschweig-lüneburgischer Schulrath, dann Canonicus und später Dechant des Christuskirchens zu Braunschweig, 1803 Ehrendoctor der Theologie der Universität Heidelberg. Dazwischen hatte der ruhige Mann 1787 die „Braunschweigische Schulbuchhandlung“ übernommen. 1789 war er mit Wilhelm v. Humboldt nach Paris gegangen, wo er trotz aller Verdriehter und „Unschwärmer“ seines Wesens doch von der republikanischen Stimmung hingerissen wurde — er erhielt ebenso wie „Stern Sille“, der Dichter der „Mäurer“, das Ehrenplomben der französischen Republik. Dann aber schied er wieder ruhig seine kindlichen Jugendschriften — 1837 sind sie in 89 Bänden in vierter Auflage erschienen — und machte mit seiner Verlagsbuchhandlung, Autor und Verleger zugleich, die glänzendsten Geschäfte — nebenbei bemerkt ist auch sein Neffe als Mitbesitzer der Hamburger Firma Hoffmann und Campe ein hervorragend erfolgreicher Buchhändler geworden.

Wapnade geworden ist Joachim Heinrich Campe durch seinen „Robinson“, der Litteratur aber gehört er an durch seine bahnbrechenden Arbeiten auf dem Gebiete der deutschen Sprache. Die Berliner Akademie hatte 1794 seine Schrift über die Reinigung und Bereicherung der deutschen Sprache gedruckt. Das ermunterte ihn zu weiteren Arbeiten ähnlicher Art, vor Allen zu seinem 1801 erschienenen „Wörterbuch zur Erklärung und Verbesserung der unsrer Sprache aufgedruckten fremden Ausdrücke“. Seine Bestrebungen zur Reinigung der deutschen Sprache brachten ihm, wie der Vers zu Beginn dieser Zeilen zeigt, bei den Kennerdichtern die Bezeichnung der „furchtbaren Walschraun“

ein, aber noch in zwei anderen Dichtern gehen die furchtbaren Dichter von Helmar und Jena mit dem pedantischen Campe ins Gericht. So wirft das Xenion, das die Bezeichnung „Der Purist“ trägt, die Frage auf:

Einreich dich Du, die Sprache von göttlichen Wörtern zu ändern, Nun so sage doch, Freund, wie man Reimt und verbrüht.

Eine Frage, bei der an Wilhelm Grimm's Anspruch erinnert werden darf: „ob wohl ein Behaupt schon pedantisch genug gewesen ist, für das fremde Wort, das ihn allein genau bezeichnet, ein einheimisches Wort zu erfinden?“

Campe hatte mit einer Anzahl anderer Sprachfreunde 1795 eine Einladung zur Begründung einer Gesellschaft von Sprachfreunden erlassen und versprochen, in den Schriften der Gesellschaft sollen die bisherigen Musterdichtungen geprüft werden von „Männern, welche das Reich von dem Körper wohl zu unterscheiden wüßten, und indem sie auf jenem etwas hier ein wenig Staub abzuwischen, etwa dort ein Schmutzflöckchen auszuwischen fänden, der makellosen Schönheit, die sie an diesem zu demerken Gelegenheit hätten, alle mögliche Berechtigung und Achtung erwiesen.“ Auf diese Erklärung Campe's nimmt das Xenion „Gesellschaft von Sprachfreunden“ Bezug:

O wie schön' ich Euch doch! Ihr dürftet sorglich die Mäurer Unseren Andern, und wenn nicht ein Feindchen an?

Aber trotz dieser Angriffe und trotz der oft zu weit gehenden Sprachreinigungsversuche Campe's ist er für die Entwicklung der berechtigten Sprachreinigung eine höchst bedeutende Erscheinung. Freilich kann ihm Wieland mit Recht vorwerfen, Campe treibe eine Art von Sprach-Jacobinismus, und gar oft sind seine Verdichtungen entsetzlich, so wenn er „Gottmüßig“ durch „Schamkeit“, „pragmatisch“ durch „anwendlich“, „Gnitter“ durch „hunde-verunflüht“, „Passade“ durch „Anligkeit“ ersetzt haben will. Aber es muß doch auch daran erinnert werden, daß wir Campe eine große Anzahl guter und besser, völlig in unserer Sprachart übergegangener Neubildungen verdanken. Erst durch Campe besitzen wir Bezeichnungen

wie „Stellbilden“ für „Nendzovon“, „Feingefühl“ für „Takt“, „Partgefühl“ für „Delicatesse“, „Empfindel“ für „Sentimentalität“, „haubild“ für „traubild“, „Hochschule“ für „Universtität“, „Beweggrund“ für „Motiv“, „Oeffentlichkeit“ für „Publizität“, „Flugschiff“ für „Bambulet“, „Tonbichter“ für „Komponist“, „Gefallsucht“ für „Koceterie“, „auf's Gerathwohl“ für „a coup perdu“ und viele andere Bezeichnungen, von denen Jeder glaubt, sie wären längst vor Campe aufgetreten unter demselben Namen. Gar viele der von ihm gefundenen Neubildungen fanden lebhaften Widerspruch, so höhnte man Campe — und wie er selbst sagt, nach Gebühr — als er für „pikant“ das hübsche Wort „pikant“ vorschlug, und die „Jenaer Litteratur-Zeitung“ entriestete sich und nannte es eine der unangenehmsten Bildungen, als Campe „Kaisatour“ mit „Zerbüß“ verbeistete.

Seinem unermüdblichen zähen Kampfe verdankt die deutsche Sprachreinigung ihre ersten großen und bleibenden Erfolge. Er gab in seinen Arbeiten den späteren Kämpfern den Stützpunkt. Und wie sehr auch Goethe und Schiller, Herder und Wieland durch sein kleinliches, oft pedantisches Regergicht anfangs von ihm sich geirrt fühlten, allmählich siegte Campe auch bei ihnen. Goethe und Schiller haben nachweisbar sich von Campe's Auftreten an der Fremdwort mehr enthalten, und Wieland vertritt in einem Briefe an Campe, es werde ihm kein ausländisches Wort mehr vor die Thüre kommen, ausgenommen diejenigen, für die ich im Notfall mein Leben lassen wollte.“

Der Kampf um die Sprachreinigung währt heute noch fort — daß er in seinem berechtigten Auftreten so viel Erfolge errungen hat und immer weitere Kreise sich unterwirft, verdankt man dem „Vater des Jurismus“, dem am 29. October 1818 nach langem Siechthum verstorbenen Joachim Heinrich Campe, dessen erste amtliche Stellung so gerecht freudmüthig geklungen hatte: Censurationsrath und Mitautor am Dessauer Philanthropin!





### Verdingungs-Anfall „Mietet“

20. Mittelberg 20,  
Guh.: Emil Gebhardt,  
geb. 1878.

Telephon 234.

Größes Lager aller Sorten und Metallstücke mit  
completten Maschinen, Feilen zur feinsten Feilung,  
Eisenbleche, Eisenbleche, Waagen, Sägen in Holz,  
Kilns, Gerate, Einrichtung, allen Anforderungen ent-  
sprechend.

Lieferungen aller auf die Verdingungen Bezug habenden  
Materialien, Es genügt die einzige Anrede bei  
entwerfendem Geschäft, Miesbacher 20. Alles weitere  
nach und nach besorgen.  
Zudem sind auch alle  
besonderen Sorten nach allen Gegebenheiten  
Schleiferei und Gießen.  
6990

Telephon 234.

### Sarg- Magazin

Goldschmied 18. Goldschmied 18.  
30. Goldschmied 18. Goldschmied 18.  
Gold und Silber-Edelstein, Carl Kuppert, Edelsteinhändler.

### Familien- Nachrichten

**Tobias-Antige.**  
Seine verlebte Frau Anna, geb. Meyer, unter  
guter Heilung, Großherzog, Schwager und Sohn.

**Conrad Krosch.**  
Herrliche Frau, geb. Schmidt,  
nach Krosch.  
Die Verlobung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr beim  
Zeremonieort auf dem Hof.

**Dankagung.**  
Allen Gottes, welche unter dem Heiligtum des  
und Schmerzes,  
**Robert,**  
für seine Geduld und Geduld haben und allen Seiten, welche  
in jeder Hinsicht die Geduld angedeutet, insbesondere  
den Herrn **Philipp** für ihre vorzügliche  
Körperliche Unterstützung und die Geduld, die unter  
Schmerz und  
Miesbach, den 28. Juni 1896.  
Familie Hoffmann.

**Beerdringungs- Anstalt**



**Friede.**

Bei entwerfenden Entwerfungen habe ich mich redlichst  
Sorg in **Sofort** und **Metallarbeiten** nach Maßstaben  
besonders empfohlen.

**Adolf Limbarth,**  
8. Eisenbockstraße 8,  
Kleinbrunn  
Südbahnhof bei Miesbach für Feuerbestattung.

**Verzeichnis und Verdingungs-Anzeige.**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**

**Freitag, den 28. Juni 1896.**

**Miesbacher Tagblatt**